

MACH 7

Bedienungsanleitung



quadient
Because connections matter.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Sicherheitsvorkehrungen, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen	6
Sicherheitsvorkehrungen	6
Allgemein.....	7
Warnungen.....	7
Vorsichtsmaßnahmen	7
Standort	8
Warnungen.....	8
Vorsichtsmaßnahmen	8
Stromversorgung und Netzkabel.....	9
Warnungen.....	9
Vorsichtsmaßnahmen	10
Abschnitt 1: Übersicht.....	12
Drucker – Vorderansicht (Bedienerseite).....	12
Drucker – Ausgangsansicht	14
Drucker – Rückansicht (Nichtbedienerseite).....	15
Drucker – Ansicht der Tintenbehälterklappe (Printer - Ink Door View)	16
Drucker – Bedienfeld/Touchscreen (Printer - Control Panel / Touchscreen)	17
(Zuführung – Ausgangsansicht (Feeder – Exit View).....	18
Zuführung – Eingangsansicht	19
Abschnitt 2: Drucker installieren	20
Standort wählen	20
Auspacken.....	21
Zuführungskarton und Komponenten	21
Inhalt des Zuführungskartons.....	23
Druckerkarton und Komponenten	24
Inhalt des Druckerkartons.....	25
Entfernen des Versandmaterials und Zusammensetzung	26

Druckertreiber installieren.....	32
Installation über USB-Verbindung.....	32
Installation über eine Netzwerkverbindung	35
Öffnen und Überprüfen der Toolbox-Verbindung	38
Feststellen, ob der Drucker mit Tinte vorbefüllt ist oder nicht	38
Abschnitt 3: Drucker bedienen	39
Druckmaterialdicke einstellen	39
Zuführung einrichten	40
Aktivieren oder Deaktivieren des Ausgangssensors	43
Eigenschaften des Druckertreibers	45
Registerkarte Druckmaterial (Media)	45
Registerkarte Wartung (Maintenance)	50
Registerkarte Farbe (Color)	52
Drucker-Touchscreen verwenden.....	53
Optionen des Drop-down-Menüs	54
Systemstatus-Menü	55
Menü Einrichten des Druckmaterials (Media Setup).....	57
Menü Druckwarteschlange (Print Queue).....	58
Menü Netzwerkkonfiguration (Network Configuration)	59
Menü Diagnostik (Diagnostics)	59
Menü Gespeicherte Aufträge (Stored Jobs).....	60
Menü Wartung (Maintenance)	61
Menü Ausrichtung (Alignment)	62
Verwendung der Drucker-Toolbox.....	66
Ansicht (View).....	67
Testdruck (Test Print)	79
Wartung	80
Abschaltvorgang (Power Down Process):	81
Abschnitt 4: Wartung.....	82

Wechseln der Tintenkartuschen (Replacing Ink Cartridges)	82
Serviceschale austauschen	83
Papierstau im Drucker	90
Papierstau entfernen	90
Reinigung.....	90
Leeren und Reinigen der Druckwalze-Tropfschale-Einheit	91
Versand oder Transport des Druckers	93
Abschnitt 5: Leitfaden zur Fehlerbehebung	94
Drucker.....	94
Probleme mit der Stromversorgung	94
Kommunikationsprobleme	94
Probleme mit der Servicestation	95
Zuführungsprobleme.....	95
Fehler und Warnungen.....	96
Systemstatusmeldungen der Toolbox	96
Anhänge.....	99
Anhang A: Druckerspezifikationen	99
Betriebsspezifikationen	99
Betriebsmittelspezifikationen	100
Medienspezifikationen	100
Umweltschutz- und physische Anforderungen	101
Anhang B – Betriebsmittel	102
Umgang mit Tintenkartuschen	103
Anhang C – Wartungsplan des Druckers	104

Sicherheitsvorkehrungen, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen

Sicherheitsvorkehrungen

Bei sachgemäßer Verwendung stellt diese Maschine kein Problem dar. Beachten Sie beim Betrieb des Druckers die Sicherheitsvorschriften.

Bevor Sie den Drucker benutzen, lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch und befolgen Sie die empfohlenen Verfahren, Sicherheitswarnungen und Anweisungen.

- Halten Sie Hände, Haare und Kleidung von den Rollen und anderen beweglichen Teilen fern.
- Vermeiden Sie es, bewegliche Teile oder Materialien zu berühren, während die Druckmaschine in Betrieb ist. Vor der Beseitigung eines Staus ist sicherzustellen, dass die Maschinenelemente zum Stillstand gekommen sind.
- Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie Einstellungen vornehmen, sie reinigen oder die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten durchführen.
- Das **Netzkabel** und das **Netzteil** sind im Lieferumfang der Maschine enthalten. Stecken Sie den Stecker in eine ordnungsgemäß geerdete, leicht zugängliche Steckdose in der Nähe der Maschine. Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß geerdet ist, kann dies zu schweren Verletzungen und/oder Bränden führen.
- Netzkabel und Netzstecker sind die wichtigsten Mittel, um die Druckmaschine von der Stromversorgung zu trennen.
- Verwenden Sie **KEINEN** Zwischenstecker für das Netzkabel oder die Steckdose.
- Entfernen Sie **NICHT** den Erdungsstift vom Netzkabel.
- Führen Sie das Netzkabel **NICHT** über scharfe Kanten und klemmen Sie es nicht zwischen Möbeln ein.
- Vermeiden Sie Steckdosen, die von Wandschaltern gesteuert oder mit anderen Geräten geteilt werden.
- Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht durch Einklemmen zwischen Geräten, Wänden und/oder Möbeln belastet wird.
- **KEINE** Abdeckungen entfernen. Die Abdeckungen der Maschine enthalten gefährliche Teile, auf die nur ein qualifizierter Kundendienstmitarbeiter

zugreifen darf. Melden Sie Schäden an den Abdeckungen Ihrem Servicetechniker.

- Diese Maschine muss regelmäßig gewartet werden.
- Verwenden Sie diese Maschine **NUR** für den vorgesehenen Zweck.

Beachten Sie neben den oben genannten Richtlinien auch die für Ihren Arbeitsplatz oder Ihr Gebiet geltenden spezifischen Normen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Allgemein

Warnungen

- Wenn Sie ein großes Tintenleck feststellen, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und rufen Sie den Kundendienst. Die weitere Verwendung des Druckers kann zu Bränden oder schweren Stromschlägen führen.
- Wenn der Drucker Rauch, ungewöhnliche Gerüche oder seltsame Geräusche abgibt, besteht die Gefahr eines Brandes, eines schweren Stromschlags und/oder einer Beschädigung der Maschine. Schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, vergewissern Sie sich, dass der Drucker keinen Rauch mehr abgibt, und rufen Sie den Kundendienst. Versuchen Sie **NICHT**, den Drucker selbst zu reparieren – dies könnte einen Brand oder einen schweren Stromschlag verursachen.
- Reinigen Sie die Oberflächen des Druckers nur mit einem leicht feuchten, gut ausgewrungenen Tuch. Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere brennbare Flüssigkeiten. Wenn solche Materialien mit den elektrischen Bauteilen im Inneren des Druckers in Berührung kommen, kann dies einen Brand oder einen schweren Stromschlag verursachen.

Vorsichtsmaßnahmen

- Im Inneren des Druckers befinden sich Hochspannungspunkte. Um Feuer oder einen Stromschlag zu vermeiden, sollten Sie niemals versuchen, den Drucker zu zerlegen oder zu reparieren.
- Stecken Sie keine Metallgegenstände in den geöffneten Drucker und lassen Sie sie nicht hineinfallen. Dies könnte einen Brand, einen schweren Stromschlag und/oder eine Beschädigung des Druckers verursachen. Wenn versehentlich etwas in den Drucker fällt, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und rufen Sie den

Kundendienst. Wenn Sie den Drucker weiter verwenden, besteht die Gefahr eines Brandes oder schweren Stromschlages.

- Wenn der Drucker heruntergefallen ist und beschädigt wurde, schalten Sie ihn sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und rufen Sie den Kundendienst. Wenn Sie den Drucker weiter verwenden, besteht die Gefahr eines Brandes oder schweren Stromschlages.
- Verwenden Sie in der Nähe des Druckers keine brennbaren Sprays.
- Nehmen Sie niemals die Abdeckungen vom Drucker ab. Andernfalls besteht die Gefahr eines schweren Stromschlags.
- Halten Sie Kinder davon ab, das Netzkabel, die inneren Teile des Druckers, wenn er geöffnet ist, und die beweglichen Teile im Inneren des Druckers (Zahnräder, Riemen, Rollen und elektrische Komponenten) zu berühren. Dies könnte zu Verletzungen und/oder Schäden an der Druckereinheit führen.

Standort

Vergewissern Sie sich, dass um den Drucker herum ausreichend Platz vorhanden ist (ca. 23 cm auf jeder Seite).

Warnungen

- Legen Sie niemals Gegenstände auf den Drucker. Wenn solche Gegenstände auf den Drucker fallen, kann dies einen Brand, einen Stromschlag oder eine Beschädigung des Druckers verursachen.
- Um Brände zu vermeiden, lagern Sie niemals brennbare Substanzen wie Alkohol, Verdünner usw. in der Nähe des Druckers.

Vorsichtsmaßnahmen

Vermeiden Sie die Verwendung des Druckers an folgenden Orten:

- Orte unter freiem Himmel oder Orte, an denen der Drucker hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist. Dies könnte einen Brand, einen schweren Stromschlag oder eine Beschädigung des Druckers verursachen.
- Orte mit plötzlichen Temperaturschwankungen. Plötzliche Temperaturschwankungen (z. B. wenn Sie den Drucker an einem kalten Tag in einen warmen Raum stellen) können zu Kondensation im Inneren des Druckers führen. Lassen Sie den Drucker in diesem Fall mindestens eine Stunde lang bei Raumtemperatur stehen, damit er sich an die Umgebungstemperatur und die Luftfeuchtigkeit anpassen kann.

- schräge und/oder instabile Oberflächen. Wenn der Drucker fallen gelassen wird oder abrutscht, kann er Verletzungen verursachen. Außerdem sollten keine schweren Gegenstände auf dem Drucker abgestellt werden. Wenn der Gegenstand fallen gelassen wird oder herunterfällt, kann er Verletzungen verursachen.
- Orte unter freiem Himmel oder Orte, an denen der Drucker Staub ausgesetzt ist. In solchen Umgebungen besteht die Gefahr eines Brandes, eines schweren Stromschlages und/oder einer Beschädigung des Druckers.
- Orte, an denen der Drucker Wasser ausgesetzt ist (z. B. in der Nähe eines Wasserhahns). Dort besteht die Gefahr eines schweren Stromschlags.
- Orte, an denen der Drucker hoher Luftfeuchtigkeit, großer Staubmenge, direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen oder offenen Flammen ausgesetzt ist. Diese Bedingungen können einen Brand, einen Stromschlag oder eine Beschädigung des Druckers verursachen. Verwenden Sie den Drucker in einer Umgebung, in der Temperatur und Luftfeuchtigkeit innerhalb des Bereichs von 15 °C bis 30 °C und 20 % bis 80 % relative Luftfeuchte (ohne Kondensation) liegen.
- Standorte in der Nähe von großen Büromaschinen oder anderen elektrischen Geräten, die ein starkes Magnetfeld erzeugen. Dort können der normale Betrieb des Druckers gestört und Schäden verursacht werden.

Achten Sie darauf, dass die Belüftungsöffnungen des Druckers nicht blockiert werden. Eine blockierte Belüftungsöffnung kann zu einem Hitzestau im Inneren des Druckers führen und einen Brand verursachen.

Stellen Sie den Drucker außerdem an einem Ort auf, an dem Sie das Netzkabel sofort abziehen können. Halten Sie den Bereich um den Netzkabelanschluss frei von Hindernissen, damit Sie das Netzkabel im Notfall schnell abziehen können.

Stromversorgung und Netzkabel

Warnungen

- Um Brände oder schwere Stromschläge zu vermeiden, verwenden Sie immer die mit dem Drucker gelieferten Netzkabel. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- Um Brände oder Stromschläge zu vermeiden, schließen Sie die Netzkabel des Druckers an unabhängige Stromquellen an, die nicht von anderen Maschinen oder Anlagen genutzt werden.

- Um Brände oder Stromschläge zu vermeiden, achten Sie darauf, dass die Netzstecker fest und vollständig in die Stromquellen eingesteckt sind.
- Schneiden Sie die Netzkabel nicht durch und verändern Sie sie nicht. Um die Gefahr von Feuer und Stromschlag zu vermeiden, stellen Sie niemals schwere Gegenstände auf die Stromkabel, setzen Sie sie nicht Hitze aus und ziehen Sie nicht an den Kabeln, um sie zu trennen. Wenn ein Netzkabel in irgendeiner Weise beschädigt ist (Kondensation auf freiliegenden Drähten, gebrochene Drähte usw.), wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben, oder an das nächstgelegene Kundendienstzentrum, um Ersatz zu erhalten.
- Um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden, fassen Sie die Netzkabel oder Stecker niemals mit nassen Händen an.
- Um Feuer oder einen schweren Stromschlag zu vermeiden, dürfen Sie die Netzkabel niemals kneten oder um sich selbst wickeln.
- Trennen Sie die Netzkabel des Druckers bei schweren Gewittern. Ein Blitzschlag kann einen Brand, einen schweren elektrischen Stromschlag oder eine Beschädigung des Druckers verursachen.
- Um Brandgefahr zu vermeiden, sollten Sie gelegentlich die Netzkabel vom Drucker und der Stromversorgung trennen und die Kabelanschlüsse und Verbindungsstellen mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen. Wenn die Kabel über einen längeren Zeitraum eingesteckt und nicht gereinigt werden – insbesondere in einem Bereich mit Staub, Öl und hoher Luftfeuchtigkeit – kann das Isoliermaterial beschädigt werden.

Vorsichtsmaßnahmen

- Schalten Sie den Drucker unbedingt aus, bevor Sie die Netzstecker aus den Steckdosen ziehen.
- Überprüfen Sie die Netzstecker und -kabel mindestens einmal im Monat auf Probleme (z. B. abnormale Hitze, Rost, Knicke, Risse, Kratzer usw.).
- Wenn ein Problem mit den Steckern oder Kabeln festgestellt wird, ersetzen Sie diese. Die Verwendung dieser Komponenten ohne Austausch kann zu Bränden oder Stromschlägen führen.
- Um eine Beschädigung des Netzsteckers zu vermeiden (die zu einem Kurzschluss oder einem Stromschlag führen kann), ziehen Sie niemals am Netzkabel, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Fassen Sie immer den Stecker an, um ihn aus der Steckdose zu ziehen.
- Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, trennen Sie die Netzkabel von den Stromquellen.

- Halten Sie den Bereich um die Steckdosen immer frei von Hindernissen, damit Sie die Stecker leicht ausstecken können. So können Sie die Stromkabel im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie niemals andere Stromquellen als die für den Drucker vorgesehenen. Dieser Drucker ist für die Verwendung in der Region vorgesehen, in der er gekauft wurde. Vergewissern Sie sich auch, dass die Stromquellen den Drucker ausreichend mit Strom versorgen können. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr eines schweren Stromschlags oder einer Beschädigung des Druckers.
- Der Drucker muss mit den mitgelieferten Netzkabeln an eine Steckdose mit Erdungsanschluss angeschlossen werden.

Abschnitt 1: Übersicht

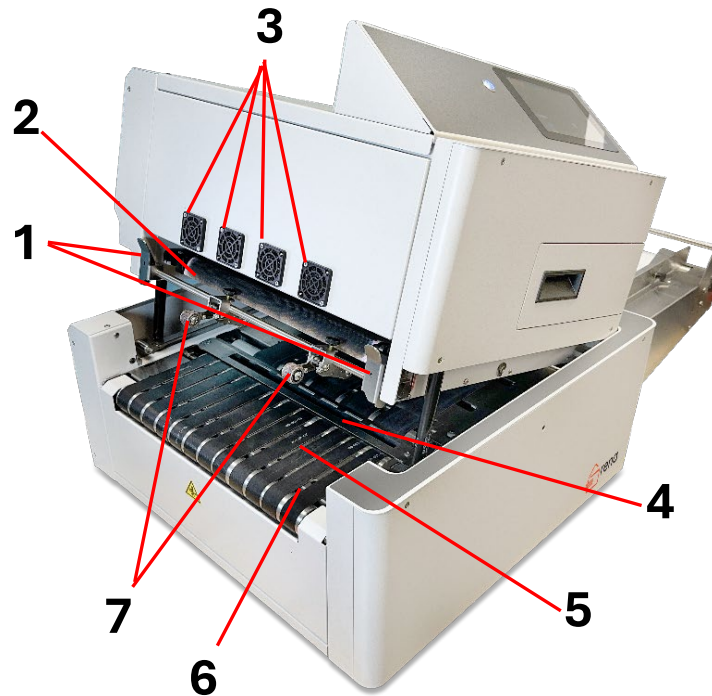
Drucker – Vorderansicht (Bedienerseite)



1	Druckergehäuse – Bei dem Drucker handelt es sich um ein A3-breites Vollfarbdrucksystem mit integriertem Weg für das Druckmaterial.
2	Tintenbehälterklappe – Die Tintenbehälterklappe ermöglicht den Zugang zu den Tintenkartuschen. Im geöffneten Zustand ist das Drucken deaktiviert, und beim Schließen gibt es eine kurze Verzögerung, während alle Tintenkartuschen auf Änderungen überprüft werden.
3	Bereich Klappe/Druckmotor (Druckzone)
4	Soft-Power-Taste – Drücken Sie diese Taste zum Ein- oder Ausschalten des Druckmotors. Zum Einschalten schalten Sie den Hauptnetzschalter ein und drücken Sie dann diese Taste. Die LED der Taste leuchtet blau und auf dem Bildschirm erscheint „Wird gestartet“ (Starting up...). Es dauert einige Minuten, bis das System vollständig initialisiert ist. Zum Ausschalten drücken Sie kurz diese Taste. Auf dem Bildschirm erscheint „Wird heruntergefahren...“ (Shutting down). Wenn Sie den Hauptnetzschalter ausschalten wollen, müssen Sie warten, bis der Bildschirm schwarz wird und die LED der Soft-Power-Taste erlischt, bevor Sie den Hauptnetzschalter ausschalten.
5	Touchscreen/Benutzeroberfläche (UI) – Ermöglicht den Zugriff auf eine Vielzahl von Funktionen.
6	Schlittenzugangsabdeckung – Nehmen Sie diese Abdeckung ab, um auf Versandklammern, Serviceschale und Druckmotor BnB zuzugreifen bzw. sie zu entfernen.
7	Eingangssensor (TOF: Top Of Form) – Beweglicher Sensor zur Erkennung des über die Transporteinheit in die Druckzone einlaufenden Druckmaterials. WICHTIG: Achten Sie darauf, die Sensoreinheit über dem Medienweg zu positionieren und vermeiden Sie Aussparungen/Löcher/Fenster.
8	Mediensensor-Reflektor – Der Eingangssensor muss über diesem Bereich positioniert sein.
9	Medienführung (Media Guide) – Nur bei Bedarf verwenden, um das Material einzuführen.
10	Medienhaltegurt – Zum Festhalten der Medien, wenn sie unter die Klappe geschoben werden.

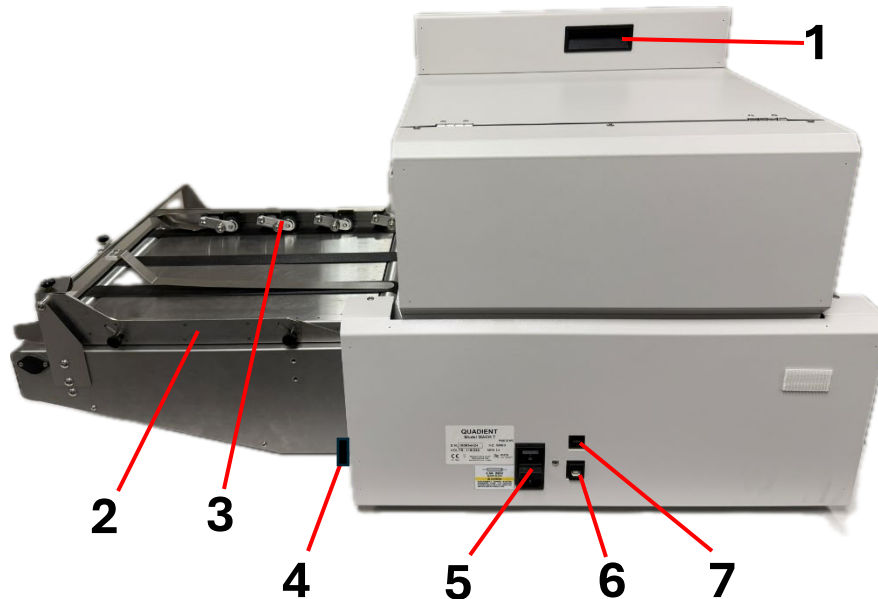
11	Medientransportbänder – Zum Anpassen der Bandpositionen drücken Sie auf „Pfad ausführen“ (Run Path) und lösen Sie dann die Rändelschrauben unter diesem Bereich. Bringen Sie die Bänder in die gewünschte Position und sichern Sie sie durch Festziehen der Rändelschrauben.
12	AccuTrack-Transporteinheit – Richtet die Medien aus und führt sie in die Druckzone.
13	Medientransportschiene – Teil der Transportvorrichtung. Die Medien werden gegen diese Schiene positioniert und transportiert.
14	Griffe der Transportwalzenbaugruppe – Nutzen Sie sie zum Einstellen des Drucks der Walzenbaugruppe.
15	Wartungszugangsloch – Stellen Sie die Medienstärke auf 12,5 mm ein, um die Schraube auf das Loch auszurichten. Wenn ein Austausch erforderlich ist, nutzen Sie den Torx-Schraubendreher T20, um die Serviceschale oder das BnB manuell in das System hinein- bzw. aus dem System herauszufahren.

Drucker – Ausgangsansicht



1	Klappenlöseriegel – Vor dem Öffnen der Klappe muss die Medienstärke auf 12,5 mm eingestellt werden.
2	Serviceschale (Schlitten) – Dient zur Wartung des Druckkopfs. Enthält ein Wischtuch (Stoff) zur Reinigung der Druckkopfoberfläche. Enthält eine Kappe, die die Druckkopfdüsen versiegelt und schützt, wenn sie nicht verwendet werden.
3	Tintensatelliten-Absaugventilatoren – Dienen zum Absaugen von Tintensprühnebel, der beim Drucken/Reinigen entsteht.
4	Druckwalze und Tropfschale (Tintennapf) – Stützt die Medien während des Druckens. Fängt beim Beschnittdruck und Reinigen überschüssige Tinte auf. Muss zur regelmäßigen Inspektion und Reinigung ausgebaut werden.
5	Auslaufbandbaugruppe – Transportiert Medien aus der Druckzone heraus.
6	Position des Ausgangssensors – Hier befindet sich der Ausgangssensor. Mit dem Ausgangssensor wird die korrekte Bewegung der Medien durch den Drucker bestätigt. Wenn die Medien nicht über diesen Sensor laufen oder dunkle Farben und/oder Löcher in den Medien sind, die über diesen Sensor laufen, wählen Sie bitte unbedingt „Ausgangssensor ignorieren“ (Ignore Exit Sensor). HINWEIS: Die Sensorfunktion kann durch das Umgebungslicht beeinträchtigt werden. Bitte vor Licht von außen schützen.
7	Ausgangsdruckwalzen – Dienen dazu, die Medien aus der Druckzone zu befördern. HINWEIS: Ihr Drucker hat möglicherweise andere Versionen als die hier gezeigten. WICHTIG: Achten Sie darauf, dass sich die Ausgangsdruckwalzen nicht über dem Ausgangssensor befinden.

Drucker – Rückansicht (Nichtbedienerseite)



1	Griff für Wartungszugang (Service Access Handle) – Dieser Griff dient zum Öffnen der oberen Abdeckung der Klappe. HINWEIS: Die Abdeckung wird durch starke Magnete geschlossen gehalten.
2	Medienführung (Media Guide) – Nur bei Bedarf verwenden, um das Material einzuführen.
3	Registrierungswalzenbaugruppe (Registration Roller Assembly) – Wird verwendet, um Medien durch den Registrierungsbereich und gegen die Registrierungsschiene zu führen.
4	Anschluss der Zuführungsschnittstelle (Feeder Interface Connection) – Schließen Sie hier das Zuführungsschnittstellenkabel an.
5	Netzanschluss mit Ein/Aus-Schalter (Power Inlet with Power On/Off Switch) – Schließen Sie das Netzkabel an den Netzanschluss an. Der Einlass hat einen Ein/Aus-Schalter. Es hat auch eine Schublade, die zwei Sicherungen enthält (eine in Gebrauch und eine Ersatzsicherung)
6	USB-2.0-Anschluss (USB 2.0 Port) – Zum Anschließen des Druckers an einen PC über ein USB-Kabel.
7	Ethernet-Anschluss (Ethernet Port) – Dient zum Verbinden des Druckers mit einem Netzwerk.

Drucker – Ansicht der Tintenbehälterklappe (Printer - Ink Door View)



Der Drucker verwendet vier Tintenkartuschen: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK).

Setzen Sie diese Patronen in die Schlitzte hinter der Tintenbehälterklappe ein.

Wenn die Tintenbehälterklappe geöffnet ist, unterbricht der Drucker die Kommunikation mit den Tintenkartuschen und zeigt „Tintenbehälterklappe offen“ an.

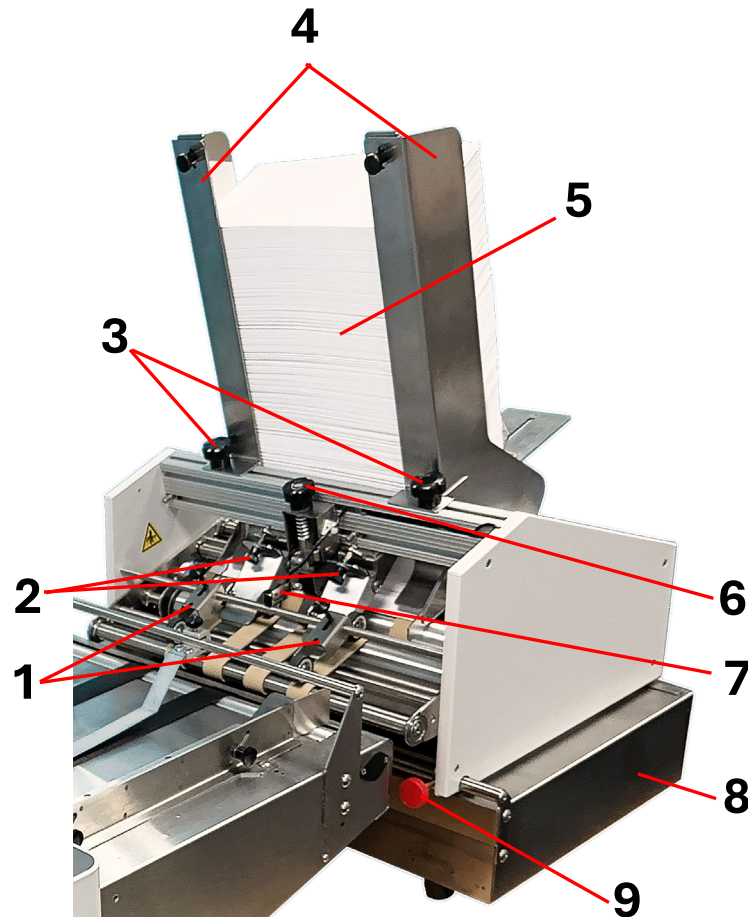
Nach dem Schließen der Tintenbehälterklappe dauert es bis zu 30 Sekunden, bis die Tintentanks ausgelesen sind und der Tintenstand angezeigt wird.

Drucker – Bedienfeld/Touchscreen (Printer - Control Panel / Touchscreen)



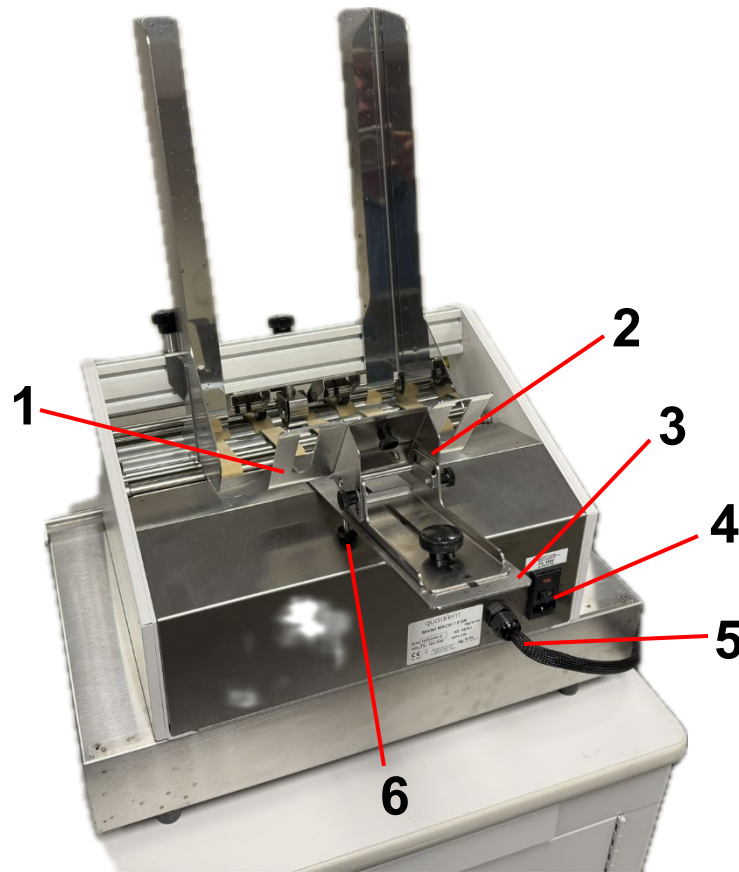
Der Touchscreen des Druckers ist ein Kontrollzentrum zum Einrichten des Druckmaterials. Es kann auch zur Überwachung des Druckvorgangs sowie zum Anhalten und Neustarten von Aufträgen und zur Behebung von Druckfehlern verwendet werden. Darüber hinaus bietet er die Möglichkeit, Druckaufträge zu speichern und erlaubt dem Benutzer, Druckaufträge für den Druck anzuzeigen und auszuwählen.

(Zuführung – Ausgangsansicht (Feeder – Exit View))



1	Ausgangsrollenbaugruppen – Dienen zur Beförderung der Medien von der Zuführung in den Druckbereich des Druckers.
2	Einstellknöpfe für den Druck der Auszugswalze – Zum Einstellen des Walzendrucks und der Anfangshöhe für dickere Medien.
3	Befestigungsknöpfe für die Seitenführung – Zum Sichern der Positionen der Seitenführungen.
4	Medienseitenführungen (links und rechts) – Zum Führen und Zentrieren der Medien in der Zuführung.
5	Magazin befüllt mit Medien – Abgebildet mit einem Stapel von 10 Umschlägen
6	Einstellknopf für Bogentrenner – Zum Anheben und Absenken des Bogentrenners.
7	Zuführungssensor – Zum Erkennen und Messen der Medienlänge. HINWEIS: Der Zuführungssensor wird vom Drucker mit Strom versorgt. Wenn die Sensor-LEDs eingeschaltet sind, bedeutet das NICHT, dass die Zuführung eingeschaltet ist.
8	Gleitständer – Stützt die Zuführung. Ermöglicht eine einfache Neupositionierung und Ausrichtung zwischen Zuführung und Drucker.
9	Befestigungsknopf für die Zuführungsposition – Zum Sichern der Position der Zuführung am Gleitständer.

Zuführung – Eingangsansicht



1	Trägerplatte für breite Medien – Wird bei der Zuführung breiter Medien am hinteren Medienstützkeil angebracht.
2	Hinterer Medienstützkeil – Wird an der hinteren Ausrichtungsmedienhalterung befestigt. Stellen Sie die richtige Stapelhöhe und den richtigen Winkel ein, um eine optimale Trennung und Zuführung der Medien zu gewährleisten.
3	Hintere Ausrichtungsmedienhalterung – Wird zum Abstützen und Ausrichten des Medienstapels verwendet. Der hintere Medienstützkeil wird hier befestigt.
4	Netzanschluss mit Ein/Aus-Schalter – Schließen Sie das Netzkabel an den Netzanschluss an. Der Anschluss verfügt über einen Ein/Aus-Schalter und einen abnehmbaren Block mit zwei Sicherungen.
5	Zuführungsschnittstellenkabel – Wird zur Steuerung der Zuführung verwendet. Das Kabel verbindet auch den Zuführungssensor und Encoder mit der Druckerlogik. Das Kabel von diesem Punkt muss mit dem Anschluss an der Eingangsseite des Druckers verbunden werden.
6	Kontrollpfosten des Rüttlers – Pfosten mit Stoßdämpfer. Wird zum Ermöglichen oder Anhalten der Ausrichtfunktion verwendet. Lösen Sie die Schraube, um den Pfosten auszufahren und die hintere Medienhalterung über der Nocke zu halten, um die Bewegung des Rüttlers zu stoppen.

Abschnitt 2: Drucker installieren

Standort wählen

Wählen Sie einen Installationsort, der die unten beschriebenen Voraussetzungen erfüllt. Diese Voraussetzungen tragen zu einem sicheren Betrieb und optimalen Druckergebnissen bei.

- Der Drucker mit der Transporteinheit und der Druckmaterialzuführung muss auf einem Tisch/einem Arbeitstisch stehen, der mindestens 59 x 140 cm groß ist.

HINWEIS: Ein größerer Tisch kann erforderlich sein, wenn Sie einen optionalen Transportbandstapler am Ausgang des Druckers verwenden.

- Nach dem Aufstellen muss freier Platz von mindestens 10 cm hinter dem Drucker und der Druckmaterialzuführung verbleiben. Bei der Installation ist ausreichend Platz für die Aufstellung und die Anschlüsse zwischen der Rückseite der Zuführung und dem Drucker erforderlich.
- Die Aufstellfläche muss robust und stabil genug sein, um das Gewicht des Druckers, der Transporteinheit und der Zuführung mit einer Ladung Druckmaterial zu tragen.
- Die Netzkabel für die Zuführung und den Drucker müssen an geeignete Steckdosen angeschlossen werden können. Diese Steckdosen müssen leicht zugänglich sein.
- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe von Wasserquellen wie Wasserhähnen, Warmwasserbereitern, Luftbefeuchtern oder Kühlschränken auf.
- Die Umgebungstemperatur muss zwischen 15 °C und 32 °C liegen.
- Die Umgebungsfeuchtigkeit muss zwischen 30 und 80 % relative Luftfeuchte (nicht kondensierend) liegen.
- Die Umgebung muss gut belüftet und staubfrei sein.

Auspacken

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um jeden Karton auszupacken und alle Druckerteile zu überprüfen. Bewahren Sie die Verpackung für einen späteren Transport auf.

Erforderliche Werkzeuge: Kartonschneider und Seitenschneider.

Zuführungskarton und Komponenten

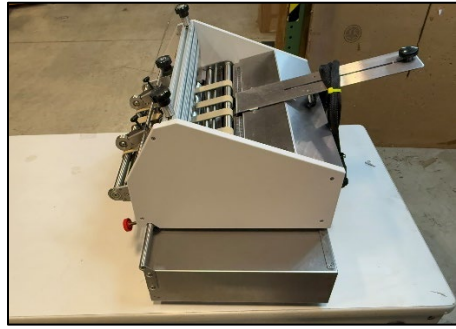
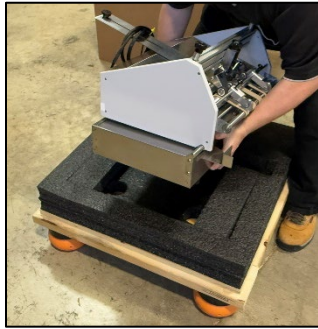
1. Schneiden Sie die Bänder durch und entfernen Sie den oberen Teil des Versandkartons von der Palette.
Entfernen Sie dann das obere Schaumstoffformteil.



2. Entnehmen Sie den Zubehörkarton.



3. Nehmen Sie Zuführung und Gleitständer von der Palette und legen Sie sie auf einen stabilen Tisch. Positionieren Sie Zuführung und Gleitständer auf der rechten Seite des Tisches.

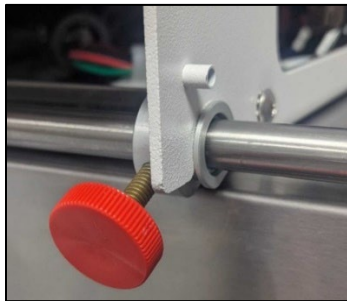


VORSICHT: Wenden Sie geeignete Hebetechniken an, da die Zuführung ca. 50 Pfund wiegt.

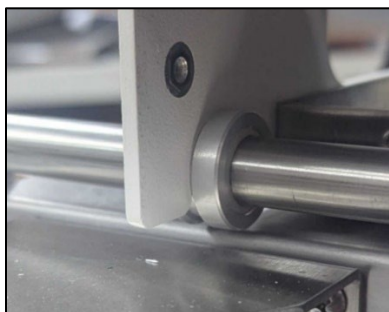
4. Öffnen Sie den Zubehörkarton und überprüfen Sie, ob alle Teile enthalten sind.

Weitere Informationen finden Sie unter „Inhalt des Zuführungskartons“.

5. Bewahren Sie alle Versandmaterialien zur weiteren Verwendung auf.
6. Überprüfen Sie Zuführung, Gleitständer und Zubehörteile und vergewissern Sie sich, dass beim Transport keine Teile beschädigt wurden.
Melden Sie Schäden unverzüglich dem Spediteur.
Melden Sie fehlenden Inhalt unverzüglich dem Händler.
7. Vergewissern Sie sich, dass die Aussparungen des Zuführungsrahmens wie auf den Abbildungen unten gezeigt in die Schiebehülsen eingesetzt sind.



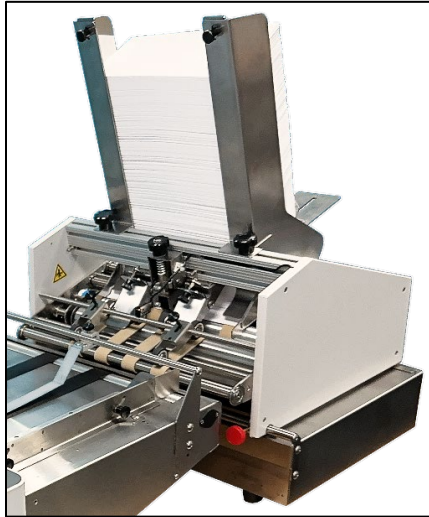
Bedienerseite



Dem Bediener abgewandte Seite

Inhalt des Zuführungskartons

Der Karton enthält: Zuführung, 110-V- oder 230-V-Netzkabel, Medienseitenführungen links und rechts, hinterer Medienstützkeil und Gleitständer (Zuführungsständer).



VORSICHT: Wenden Sie geeignete Hebetechniken an, da die Zuführung ungefähr 50 Pfund wiegt.



Druckerkarton und Komponenten

1. Schneiden Sie die Bänder durch und entfernen Sie den oberen Teil des Versandkartons von der Palette.

Entfernen Sie dann das obere Schaumstoffformteil.



2. Entnehmen Sie den Zubehörkarton.



3. Nehmen Sie den Drucker von der Palette (zwei Personen erforderlich) und stellen Sie ihn auf die linke Seite eines stabilen Tisches.



VORSICHT: Wenden Sie geeignete Hebetechniken an, da der Drucker ungefähr 145 Pfund wiegt.

4. Öffnen Sie den Zubehörkarton und überprüfen Sie, ob alle Teile enthalten sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Inhalt des Druckerkartons“.
5. Bewahren Sie alle Versandmaterialien zur weiteren Verwendung auf.
6. Überprüfen Sie den Drucker, die Transporteinheit und das Zubehör und vergewissern Sie sich, dass beim Transport keine Teile beschädigt wurden. Melden Sie Schäden unverzüglich dem Spediteur.
Melden Sie fehlenden Inhalt unverzüglich dem Händler.

Inhalt des Druckerkartons

Der Karton enthält: Drucker, 110-V- oder 230-V-Netzkabel, Tintenpatronen (CMYK), USB-Kabel, Ethernet-Kabel, Reinigungsablage mit Saugkissen, USB-Flash-Laufwerk (enthält Handbücher und Treiber). In manchen Fällen kann auch ein gedrucktes Benutzerhandbuch enthalten sein.



VORSICHT: Wenden Sie geeignete Hebetechniken an, da der Drucker ungefähr 145 Pfund wiegt.



Entfernen des Versandmaterials und Zusammensetzung

Erforderliche Werkzeuge: Kartonschneider, Seitenschneider, Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2.

HINWEIS: Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie einen Drucker erhalten haben, der bereits mit Tinte vorbefüllt wurde.

Wenn Sie einen Drucker erhalten haben, der nicht vorbefüllt wurde, wenden Sie sich bitte an unser DPG-Supportteam.

Wenn nach dem Einsetzen aller Tintenpatronen und dem Einschalten des Druckers der Füllstand der Tintenpatronen (%) angezeigt wird, wurde Ihr Drucker vorbefüllt ausgeliefert. Wenn alle Tintenpatronenpositionen als "Chip-Fehler" angezeigt werden, wurde Ihr Drucker wahrscheinlich nicht vorbefüllt ausgeliefert.

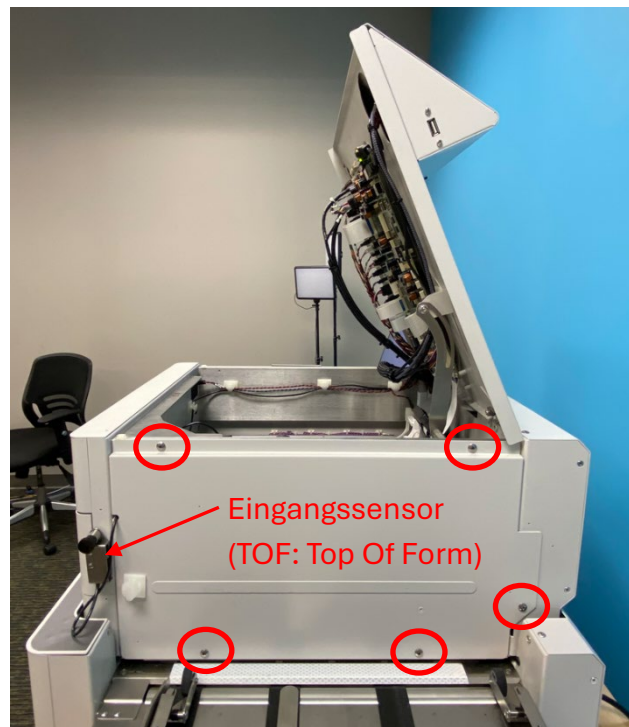
- 1) Bevor Sie den Drucker einschalten, müssen Sie die orangefarbenen Versandklammern entfernen, mit denen das Servicefach während des Transports gesichert wurde.

HINWEIS: Bewahren Sie das Versandmaterial für eine eventuelle spätere Verwendung auf.

- a) Öffnen Sie die obere Abdeckung, die von starken Magneten geschlossen gehalten wird. Auf der Rückseite des Touchscreens ist ein Griff eingelassen.

- b) Nehmen Sie die Verkleidung auf der Eingangsseite ab. Entfernen Sie die fünf Schrauben, mit denen die Verkleidung auf der Eingangsseite befestigt ist.

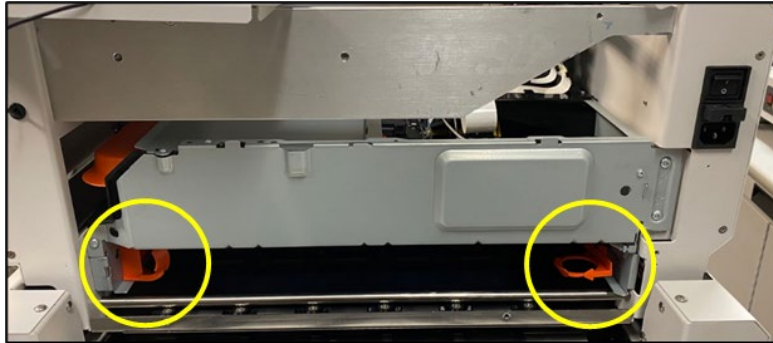
HINWEIS: Sie können den Mediensensor (TOF-Sensor) vorübergehend an den Rahmen des Druckers verschieben, wie unten dargestellt. Er ist magnetisch befestigt.



- c) Entfernen Sie die beiden orangefarbenen Befestigungsklammern von der Serviceschale.

HINWEIS: Bevor Sie die Klammern entfernen, sollten Sie sich genau ansehen, wie diese Klammern angebracht sind, falls Sie sie später wieder anbringen müssen.

Zum Entfernen ziehen Sie die orangefarbene Klammer ein wenig nach innen und dann gerade heraus.



- d) Bringen Sie die Verkleidung auf der Eingangsseite wieder an und schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.

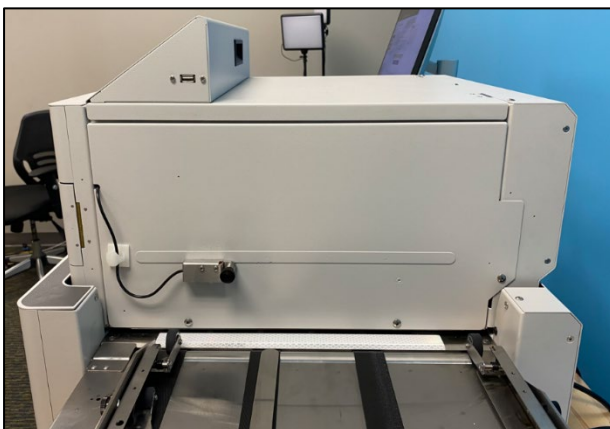
WICHTIG: Vergewissern Sie sich, dass das Kabel des TOF-Sensors in der Aussparung auf der linken Seite der Eingangsseite liegt und nicht von der Platte eingeklemmt wird. Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben eingesetzt sind und fest sitzen, da die Serviceschale diese Platte als mechanischen Anschlag verwendet, um die „Ausgangsposition“ zu identifizieren. Wenn die Platte nicht fest sitzt, kann der Motor der Serviceschale eine Fehlermeldung ausgeben.

- 2) Positionieren Sie den Mediensensor (TOF-Sensor).

Der Sensor ist magnetisch befestigt.

Die Sensorbaugruppe sollte so ausgerichtet sein wie in der folgenden Abbildung. Sie sollte sich entlang der Unterkante des erhabenen Bereichs an der Verkleidung der Eingangsseite befinden.

Achten Sie darauf, den Sensor über dem Pfad zu platzieren, über den Sie die Medien zuführen möchten.



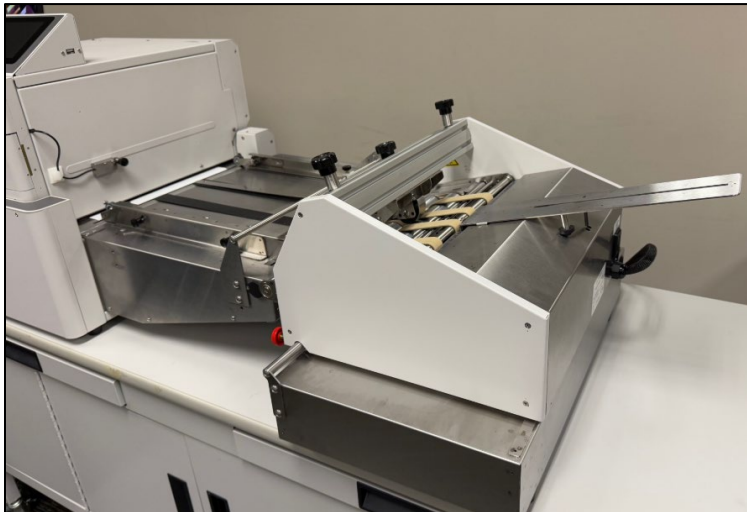
HINWEIS: Der Sensor sollte so positioniert werden, dass sein roter Strahl die gesamte (maximale) Länge des Mediums erfasst und Löcher oder Fenster im Medium vermieden werden.

- 3) Entfernen Sie den orangefarbenen Versandeinheit aus dem Bereich der Tintenstation. Öffnen Sie die Tintenbehälterklappe und entfernen Sie den orangefarbenen Versandeinheit. Ziehen Sie ihn gerade heraus.

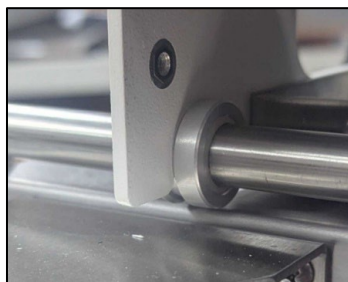
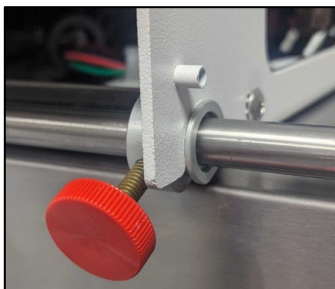
HINWEIS: Bewahren Sie das Versandmaterial für eine eventuelle spätere Verwendung auf.



- 4) Positionieren Sie die Zuführung auf dem Gleitständer am Eingangsende des Druckers.



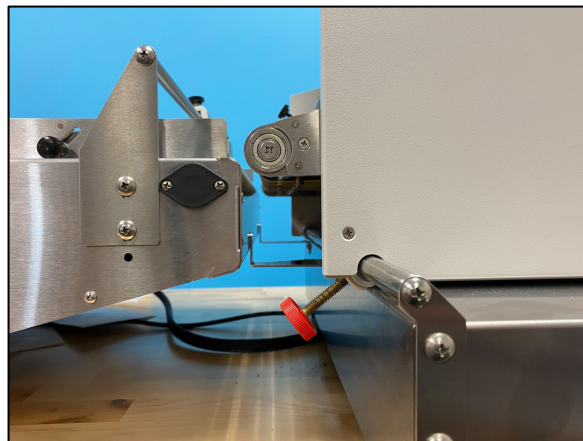
HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass das Ausgangsende der Zuführung in beide Buchsen der Ständerwelle eingreift. Sie müssen die Buchsen manuell so positionieren, dass die Seite der Zuführung in den entsprechenden Buchsenschlitz an jeder Seite der Zuführung fällt.



Die Verlängerungen (Abstandshalter) am Ausgangsende des Gleitständers sollten am Druckerrahmen anliegen, damit die Zuführung den richtigen Abstand zum Drucker hat und rechtwinklig zum Druckerrahmen steht.

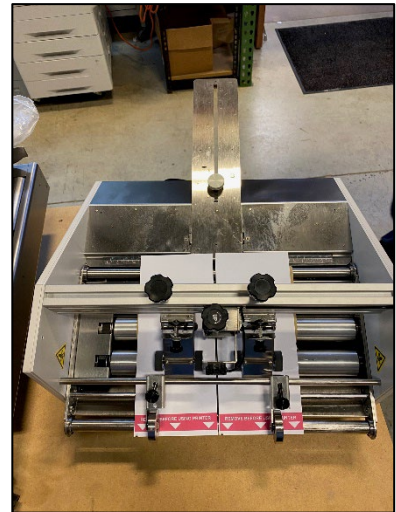
Bewegen Sie den Gleitständer gegen das Druckergehäuse, wie in den Abbildungen unten gezeigt.

Der L-förmige Abstandshalter an der Nichtbedienerseite des Gleitständers sollte an der Nichtbedienerseite des Druckergehäuses anliegen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



- 5) Entfernen Sie das Verpackungsmaterial von der Zuführung.

TIPP: Sie können den Druck der Auszugswalzen auf das Versandmaterial (Karton) lösen, indem Sie die Einstellknöpfe für den Druck der Auszugswalzen (Rändelschrauben) im Uhrzeigersinn drehen, bis die Walzen vom Karton abgehoben werden. Danach stellen Sie bitte die Knöpfe wieder so ein, dass die Auszugsdruckwalzen vollständig auf den Bändern aufliegen.



- 6) Verbinden Sie das Zuführungsschnittstellenkabel mit dem Drucker. Achten Sie darauf, es ganz einzuführen und durch Festziehen des Außenrings zu sichern.



- 7) Installieren Sie die Medienseitenführungen und den hinteren Stützkeil an der Zuführung.



- 8) Schließen Sie das Netzkabel an die Zuführung an und schalten Sie den Netzschalter der Zuführung EIN.

9) Öffnen Sie die Tintenbehälterklappe.

10) Setzen Sie die Tintenpatronen in den Drucker ein und schließen Sie die Tintenbehälterklappe.

HINWEIS: Wenn Ihr Drucker schon mit Tinte vorbefüllt geliefert wurde, wurden die im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Tintenpatronen zum Vorbefüllen des Systems verwendet. In diesem Fall zeigen die Tintenpatronen Cyan, Magenta und Gelb in der Regel einen Tintenstand von 50 bis 60 % an. Die Tintenpatrone Schwarz (K) weist in der Regel einen Tintenstand von 70 bis 80 % auf.

HINWEIS: Die Tintenkartuschen funktionieren nicht in einer MACH 9 und umgekehrt. Außerdem macht eine HP-Tintensicherheitsfunktion die Tintenpatrone unbrauchbar, wenn sie in mehr als drei verschiedenen Druckern eingesetzt wird.



11) Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker an und schalten Sie den Netzschalter des Druckers EIN.

12) Schalten Sie den Drucker ein.

Drücken Sie die Soft-Power-Taste, um den Drucker einzuschalten

HINWEIS: Das Einschalten dauert ein paar Minuten. Während des Einschaltvorgangs ist der Touchscreen ausgegraut.

13) Entfernen Sie das Versandmaterial (Schaumstoffstreifen) unter dem Druckbereich.

a) Stellen Sie die Druckhöhe auf maximal 12,5 mm ein. Die Funktion Druckhöhe kann über Menü, Medieneinrichtung auf dem Touchscreen des Druckers aufgerufen werden.

HINWEIS: Bei der aktuellen Firmware gilt: Wenn der Ausgangssensor während des Einschaltens gestört wird (z. B. weißer Schaumstoffstreifen des Versandmaterials über dem Ausgangssensor), wird die Druckhöhe automatisch und dauerhaft auf 12,5 mm eingestellt.

b) Entfernen Sie das Versandmaterial (Schaumstoffstreifen) aus dem Drucker. Heben Sie es für eine mögliche spätere Verwendung auf.



Druckertreiber installieren

Mit der **Druckertreibersoftware** kann Ihr Computer mit dem Drucker kommunizieren. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um den Druckertreiber herunterzuladen und auf Ihrem PC zu installieren.

Der Druckertreiber befindet sich auf dem USB-Flash-Laufwerk im Lieferumfang des Druckers. Bitte informieren Sie sich jedoch in der Wissensdatenbank über die aktuelle Version des Treibers der Baureihe SP.

In der Quadient-Wissensdatenbank: <http://kbhelp.quadient.com/printers>

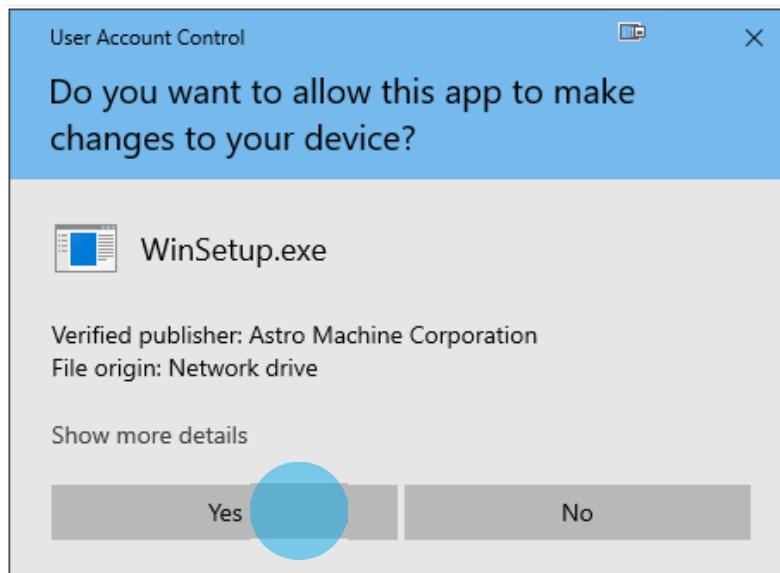
1. Klicken Sie auf Adressiersysteme.
2. Klicken Sie auf Digitale Farbtintenstrahldrucker.
3. Klicken Sie auf Produkt.
4. Klicken Sie auf Software und Treiber.

Hier finden Sie einen Link zum Treiber der Baureihe SP.

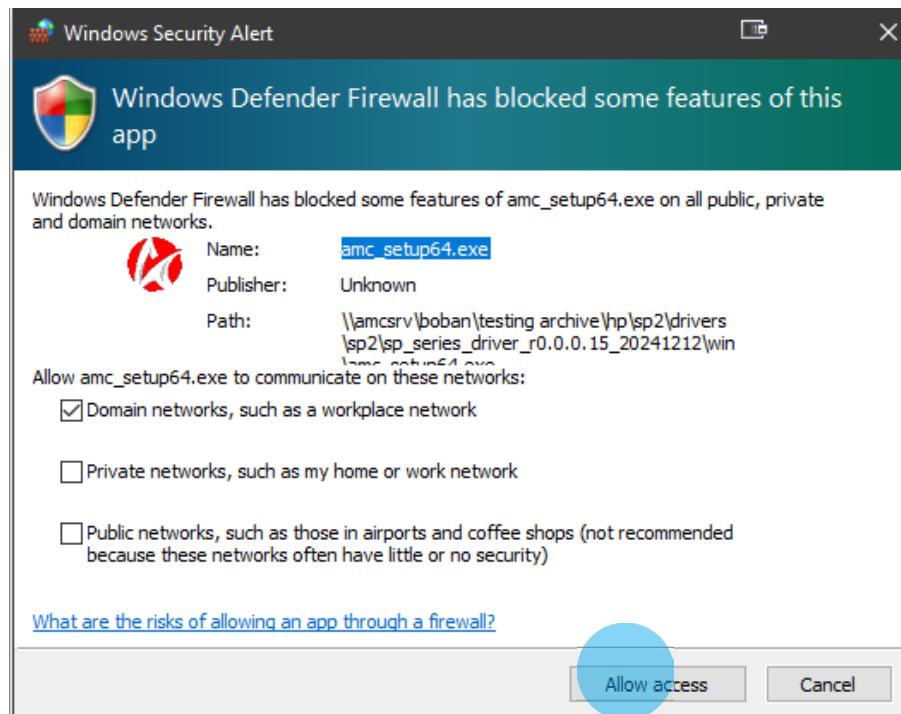
Installation über USB-Verbindung

HINWEIS: Schließen Sie das USB-Kabel ERST an, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

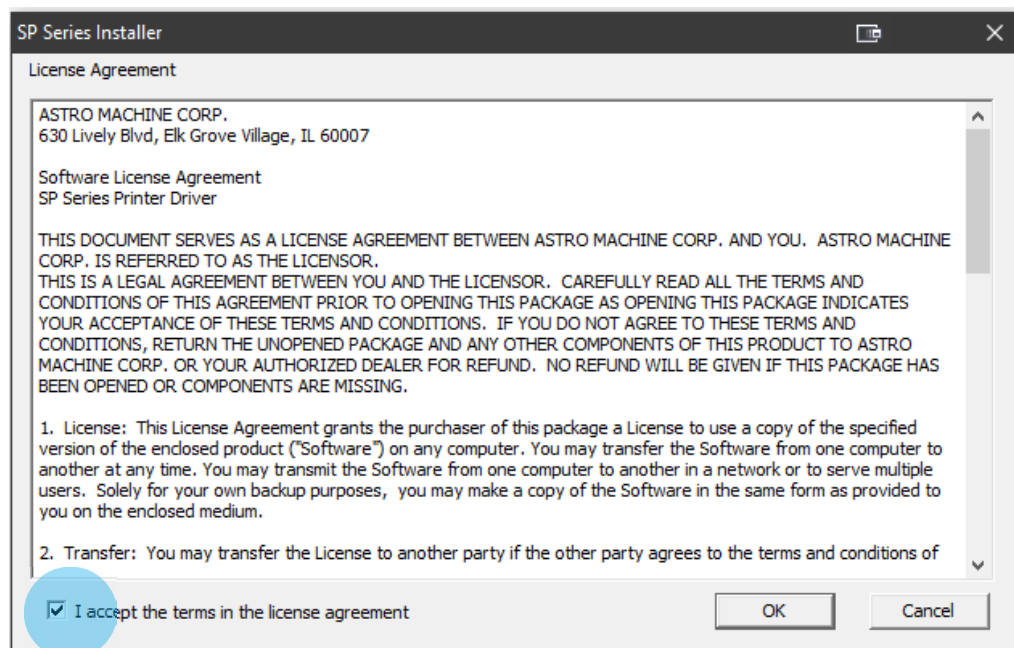
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und bereit (im Leerlauf) ist.
2. Suchen Sie das Treiberinstallationsprogramm (Winsetup.exe) und führen Sie es aus.
3. Erlauben Sie WinSetup.exe, Änderungen an Ihrem Gerät vorzunehmen. Beachten Sie, dass hierfür unter Windows Administratorrechte erforderlich sind.



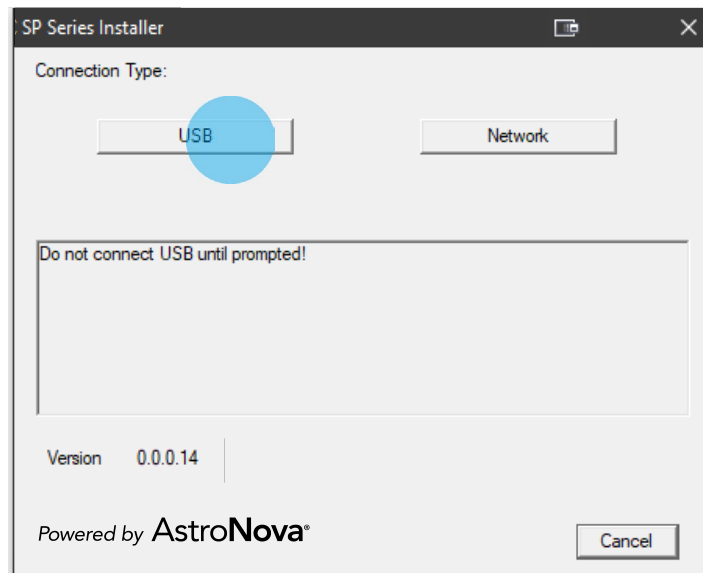
4. Erlauben Sie amc_setup64.exe den Zugriff auf Domänennetzwerke (**Allow Access**).



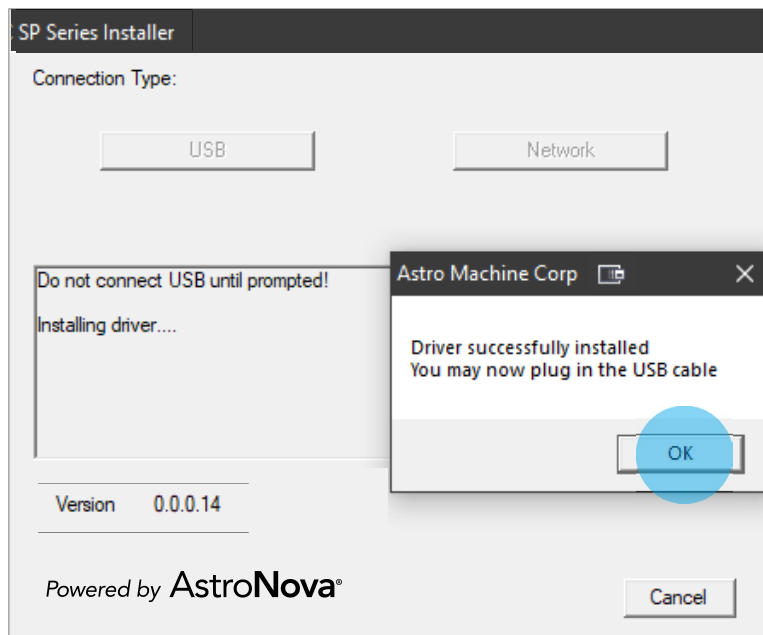
5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und akzeptieren Sie die Bedingungen mit OK.



6. Wählen Sie den **Verbindungstyp USB (Connection Type USB)**. Die Treiberinstallation beginnt.



7. Wenn der Druckertreiber erfolgreich auf Ihrem PC installiert wurde, werden Sie aufgefordert, das USB-Kabel an den Drucker anzuschließen (**OK**).



8. Klicken Sie auf **Beenden (Finish)**. Die Installationssoftware wird geschlossen.
9. Verbinden Sie den Drucker über das USB-Kabel mit dem PC. Der PC erkennt den Drucker automatisch und installiert eine neue Druckerinstanz.
10. Bitte starten Sie den PC nach Abschluss der Treiberinstallation neu.

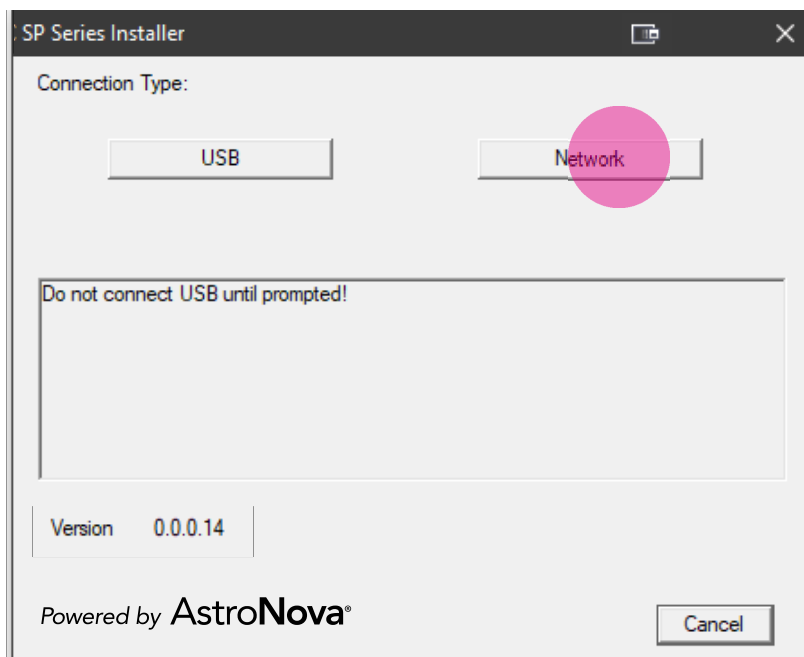
Installation über eine Netzwerkverbindung

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet und bereit (im Leerlauf) ist.
2. Schließen Sie die Netzkabel an, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
3. Wählen Sie auf dem Touchscreen des Druckers Menü, Netzwerkeinstellungen.
4. Konfigurieren Sie die Netzwerkwerte gemäß den Anweisungen der IT-Abteilung des Kunden.

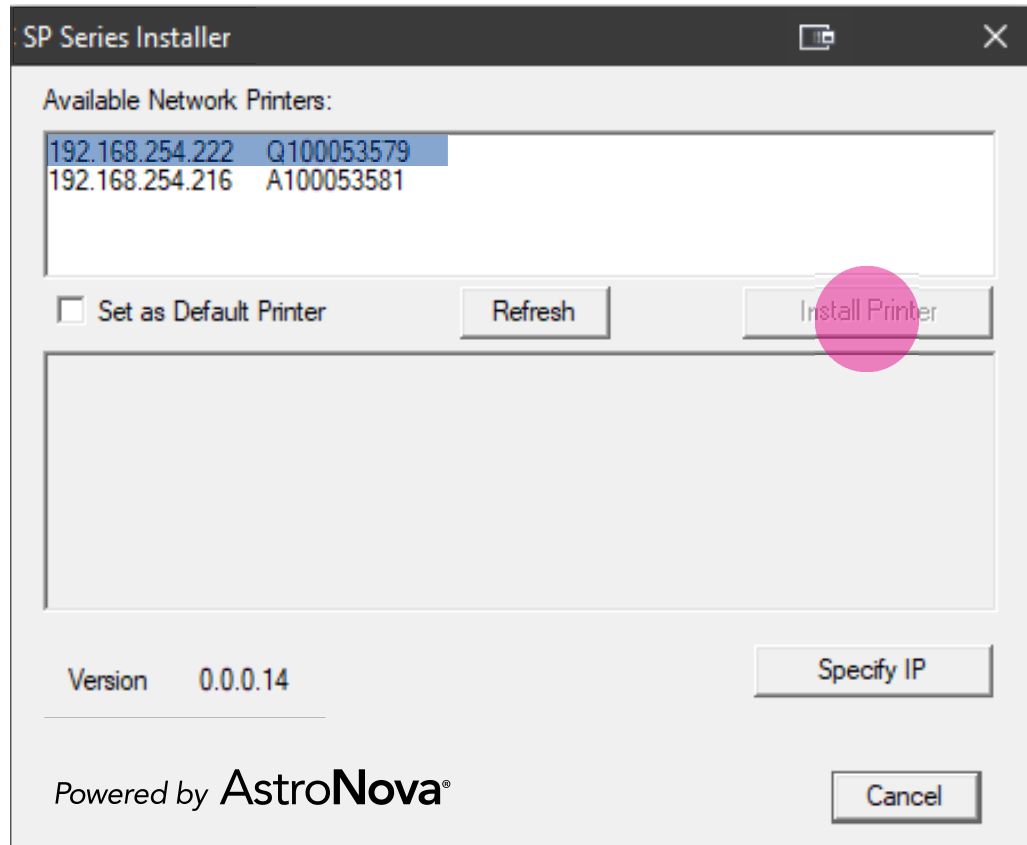
TIPP: Wenn Sie DHCP verwenden, müssen Sie den Drucker möglicherweise aus- und wieder einschalten, damit das Netzwerk dem Drucker automatisch eine IP-Adresse und andere Netzwerkeinstellungen zuweist.

HINWEIS: Es wird dringend empfohlen, DHCP zu deaktivieren und eine statische IP-Adresse zu verwenden. Andernfalls kann sich die IP-Adresse des Druckers ändern, wenn der Drucker aus- und wieder eingeschaltet wird, und Sie verlieren die Verbindung zum Drucker.

5. Suchen Sie das Treiberinstallationsprogramm (**Winsetup.exe**) und führen Sie es aus.
Beachten Sie, dass hierfür unter Windows Administratorrechte erforderlich sind.
6. Wählen Sie den Typ der **Netzwerkverbindung (Network Connection)**.

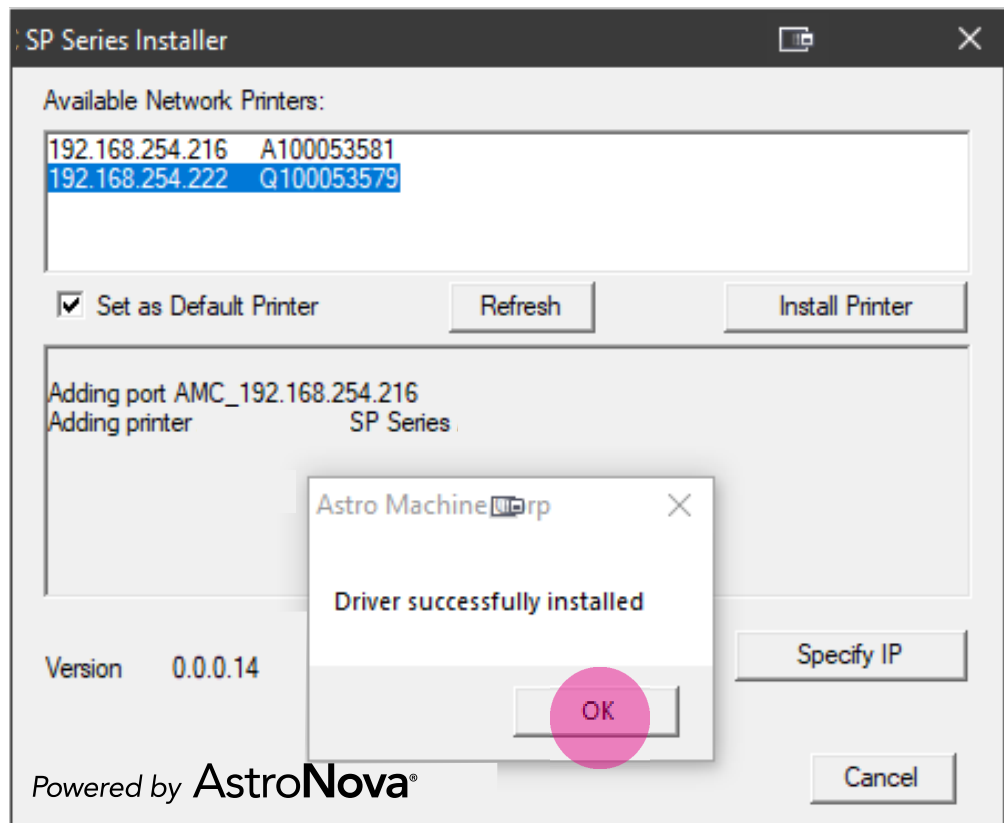


7. Es wird eine Liste der im Netzwerk verfügbaren Drucker angezeigt. Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste aus. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Als Standarddrucker festlegen (Set as Default Printer)**, und wählen Sie dann **Drucker installieren (Install Printer)**.



Wenn Ihr Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, wählen Sie Aktualisieren (Refresh). Wenn der Drucker, den Sie anschließen möchten, immer noch nicht in der Liste angezeigt wird, wählen Sie **IP angeben (Specify IP)** und geben Sie die IP-Adresse für den gewünschten Drucker ein. Sobald er in dieser Liste auf dem Bildschirm erscheint, wählen Sie ihn aus und wählen dann **Drucker installieren (Install Printer)**.

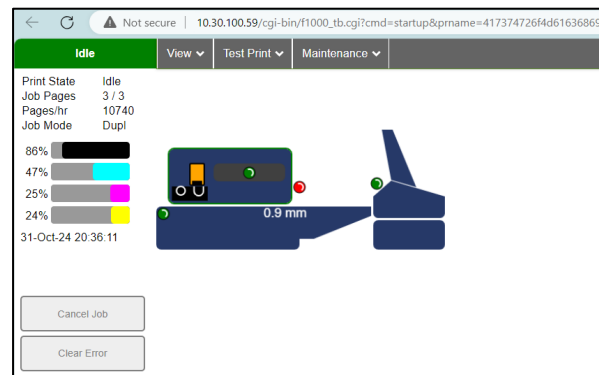
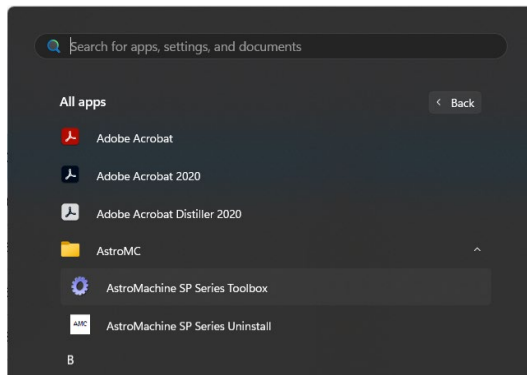
8. Der Treiber wird auf dem PC installiert, und nach Abschluss der Installation wird eine Meldung über die erfolgreiche Installation angezeigt.



9. Bitte starten Sie den PC nach Abschluss der Treiberinstallation neu.

Öffnen und Überprüfen der Toolbox-Verbindung

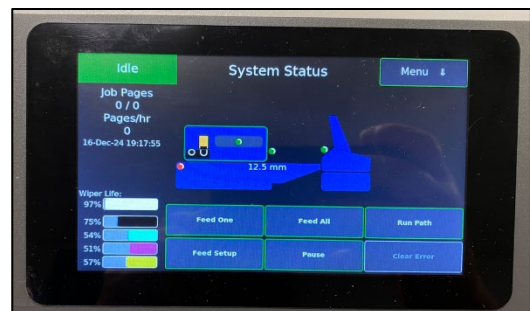
1. Klicken Sie auf Start, Alle Anwendungen. Suchen und klicken Sie auf AstroMC.
2. Klicken Sie auf „AstroMachine SP Series Toolbox“ und die Toolbox wird geöffnet.
TIPP: Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf „AstroMachine SP Series Toolbox“ klicken, dann auf „Mehr“ zeigen und „An Taskleiste anheften“ wählen, können Sie die Toolbox beim nächsten Mal mit nur einem Klick von der Taskleiste aus öffnen.



Feststellen, ob der Drucker mit Tinte vorbefüllt ist oder nicht

Überprüfen Sie auf dem Touchscreen des Druckers den Druckerstatus (obere linke Ecke des Bildschirms) und den Tintenstand.

- Wenn als Status „Leerlauf“ und alle Tintenpatronenfüllstände (%) angezeigt werden, wurde Ihr Drucker vorbefüllt ausgeliefert. In diesem Fall ist der Drucker schon einrichtungs- und betriebsbereit.
- Wenn als Status „Mfg Mode“ angezeigt wird, wurde Ihr Drucker wahrscheinlich nicht vorbefüllt ausgeliefert. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an unser DPG-Supportteam, das Sie bei der Vorbefüllung des Druckers unterstützen wird.



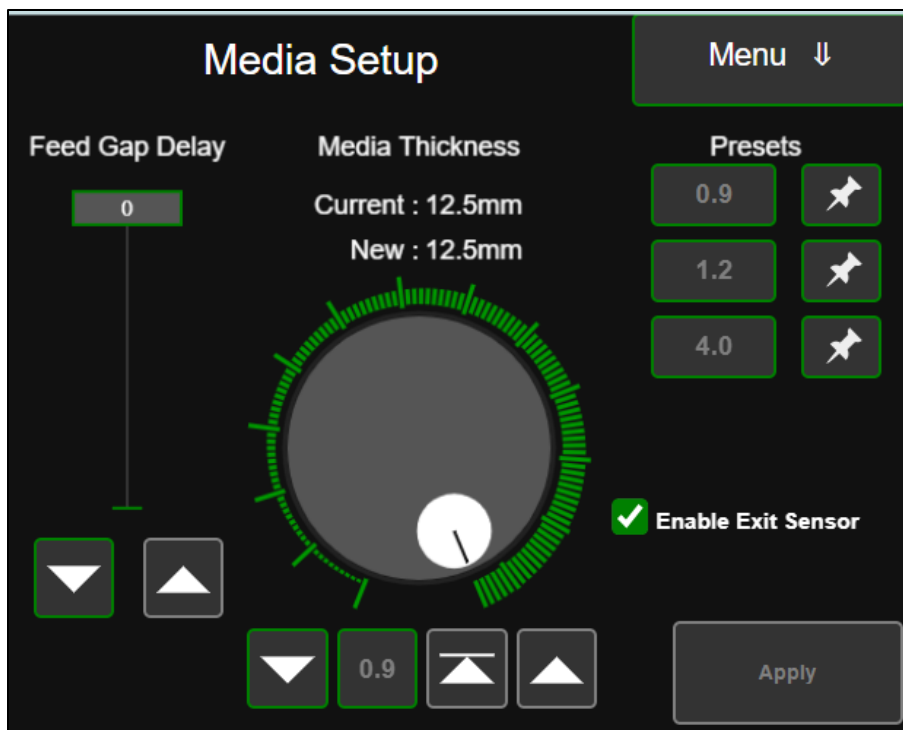
HINWEIS: Wenn sich der Drucker im Herstellungsmodus (Mfg Mode) befindet, ist es normal, dass alle Tintenpatronenstände als „Missing“ erscheinen, obwohl die Patronen eingesetzt sind.

Abschnitt 3: Drucker bedienen

Druckmaterialdicke einstellen

Überprüfen Sie die Einstellung der Medienstärke und passen Sie sie an die Stärke des Mediums an, das Sie einziehen und bedrucken lassen möchten.

1. Wählen Sie auf dem Touchscreen die Option **Einrichtung des Druckmaterials (Media Setup)** aus dem Drop-down-Menü.
2. Verwenden Sie den Regler, um die **Druckmaterialdicke (Media Thickness)** auf das gewünschte Druckmaterial einzustellen.
3. Drücken Sie auf „Anwenden“.
4. Weitere Informationen zur Verwendung der Funktionen des Menüs „Medieneinrichtung“ finden Sie im Abschnitt „Medieneinrichtung“.



Zuführung einrichten

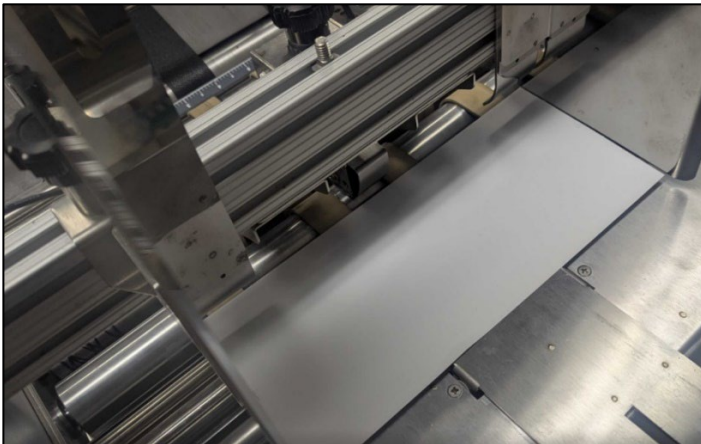
Stellen Sie die Zuführung so ein, dass sie die Medien aufnehmen kann, und richten Sie die Ausgabe der Medien an der Transporteinheit aus.

1. Heben Sie den Abstandshalter an, indem Sie den **Abstandshalterknopf** im Uhrzeigersinn drehen.

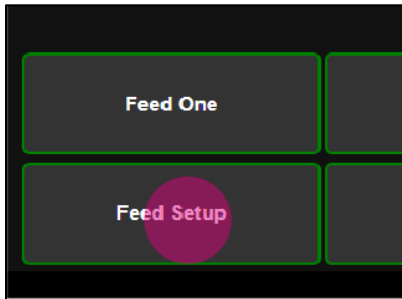


2. Legen Sie ein Stück Druckmaterial in die Mitte des Magazins ein. Vergewissern Sie sich, dass das Druckmaterial zentriert ist.
3. Bringen Sie die Seitenführungen an den Rand des Druckmaterials, ohne dessen Bewegung zu stören.

Hinweis: Achten Sie darauf, einen kleinen Abstand zwischen dem Druckmaterial und den Seitenführungen zu lassen, damit der Druckmaterialstapel richtig eingezogen werden kann.

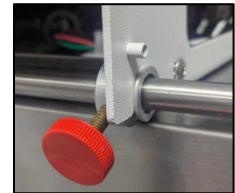


4. Befestigen Sie die Seitenführungen in ihrer Position.
5. Drücken Sie auf dem Touchscreen des Druckers auf die Schaltfläche **Einrichtung der Zuführung (Feeder Setup)**. Das Druckmaterial bewegt sich vorwärts und hält kurz vor dem Ausgangsende der Zuführung an.

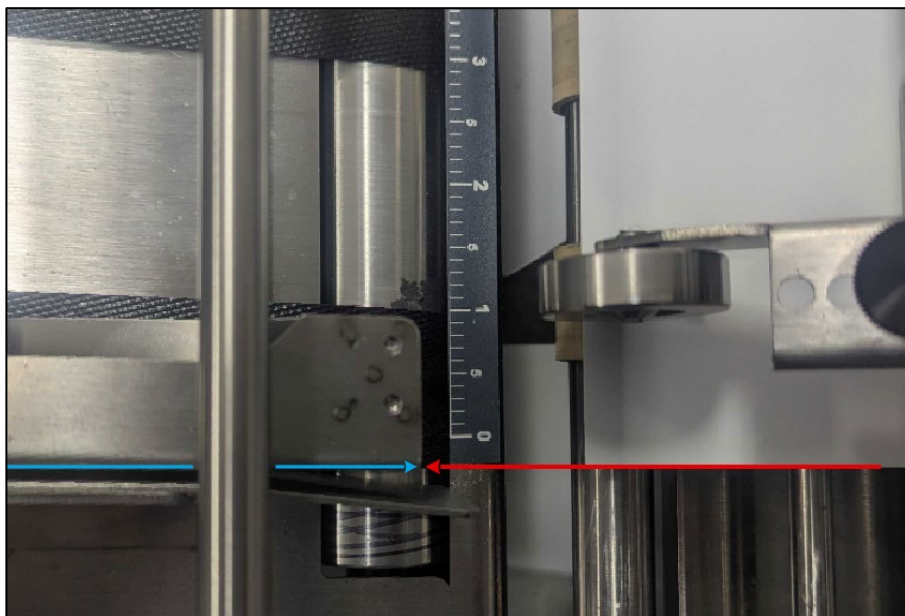


HINWEIS: Wenn Sie nicht alle Schritte in diesem Verfahren ausführen möchten, müssen Sie „Feed One“ drücken, um die Medien vom Zuführungssensor zu entfernen, bevor Sie einen Auftrag ausführen können (Einzug und Druck).

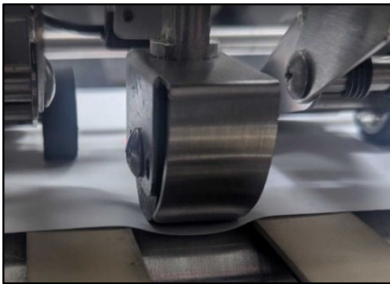
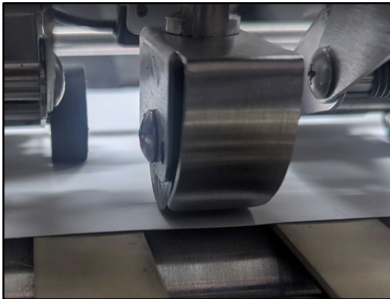
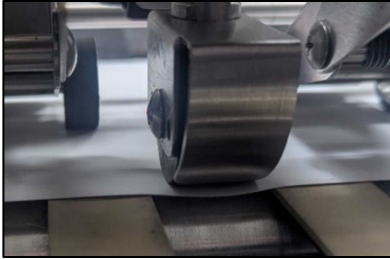
6. Lösen Sie die rote Rändelschraube am Gleitständer.



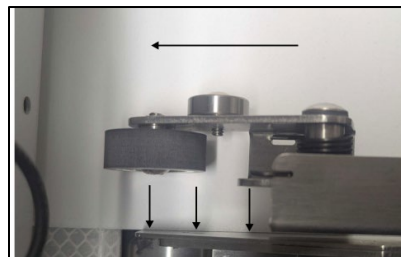
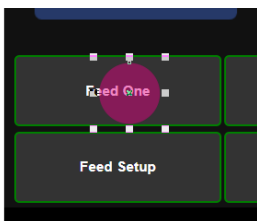
7. Schieben Sie die Zuführung so am Gleitständer entlang, dass die Kante des Druckmaterials auf die Schiene der Transporteinheit im Drucker ausgerichtet ist, wie unten gezeigt. Ziehen Sie dann die rote Rändelschraube am Gleitständer fest.



8. Drehen Sie den Abstandshalterknopf gegen den Uhrzeigersinn, um den Abstandshalter abzusenken, bis er mit dem Medium in Kontakt kommt. Senken Sie den Abstandshalter ab diesem Punkt um eine weitere halbe Umdrehung ab, um eine leichte Wölbung des Mediums zu erzielen.



9. Stellen Sie die Druckmaterialdicke und die Höhe der Rolle der Transporteinheit ein. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Einstellen der Medienstärke“.
10. Drücken Sie auf **Feed One** und beobachten Sie, wie das Druckmaterial die Transporteinheit verlässt und in den Druckbereich gelangt. Vergewissern Sie sich, dass die Medien fest gegen die Transportschiene gedrückt werden, bevor sie unter der Klappe in die Druckzone eingeführt werden.



HINWEIS: Nach der Verwendung der Funktion „Feed Setup“ müssen Sie „Feed One“ ausführen, um die Medien vom Zuführungssensor zu entfernen, bevor Sie einen Auftrag ausführen können (Einzug und Druck).

Aktivieren oder Deaktivieren des Ausgangssensors

Der Drucker ist mit einem Ausgangssensor ausgestattet, der dabei hilft, Probleme bei der Medienzufuhr zu erkennen.

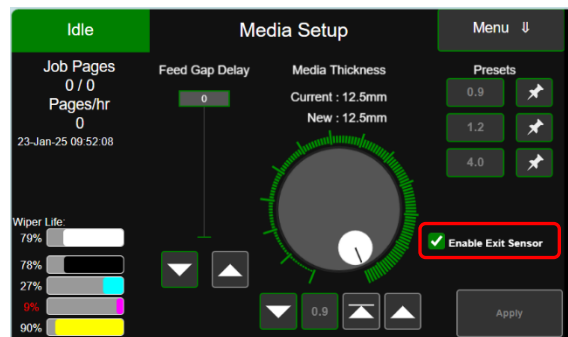
Der Ausgangssensor ist ein Reflexionssensor, der zur Unterseite des Mediums „hinaufschaut“.

Wählen Sie auf dem Touchscreen des Druckers die für Ihre Anwendung geeignete Option.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Medieneinrichtung“.

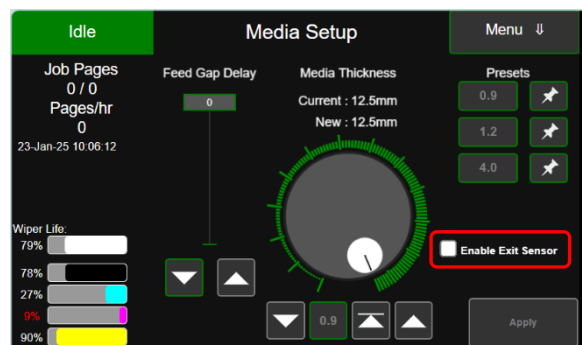
Wenn die Position der Medien und des Medienvorschubs alle folgenden Punkte erfüllt, sollte „Ausgangssensor aktivieren“ gewählt werden:

- die Medien werden so positioniert, dass ihre gesamte Länge über den Ausgangssensor läuft
- die Unterseite der Medien ist weiß oder hell (reflektierend für den Ausgangssensor)
- die Medien haben keine Löcher, Ausschnitte oder dunkle Farben, die über den Austrittssensor laufen
- der Ausgangssensor ist sauber und funktioniert einwandfrei



In folgenden Fällen sollte der Ausgangssensor deaktiviert werden (deaktivieren Sie die Option „Ausgangssensor aktivieren“):

- die Medien sind so positioniert, dass sie nicht über den Ausgangssensor laufen
- es läuft nicht die gesamte Länge der Medien über den Ausgangssensor es werden Medien zugeführt, die nicht quadratisch oder rechteckig sind
- die Unterseite der Medien weist dunkle Farben auf, die über den Ausgangssensor laufen
- die Medien haben Löcher oder Ausschnitte, die über den Ausgangssensor laufen



- der Ausgangssensor ist verschmutzt oder funktioniert nicht einwandfrei der Sensor wird von einer externen Lichtquelle gestört

HINWEIS: Wenn Sie das Kontrollkästchen „Ausgangssensor aktivieren“ deaktivieren, wird die Fähigkeit des Druckers eingeschränkt, ein Problem mit der Medienzufuhr zu erkennen. Daher kann der Drucktransport auch dann weiterlaufen, wenn ein Papierstau auftritt.

Eigenschaften des Druckertreibers

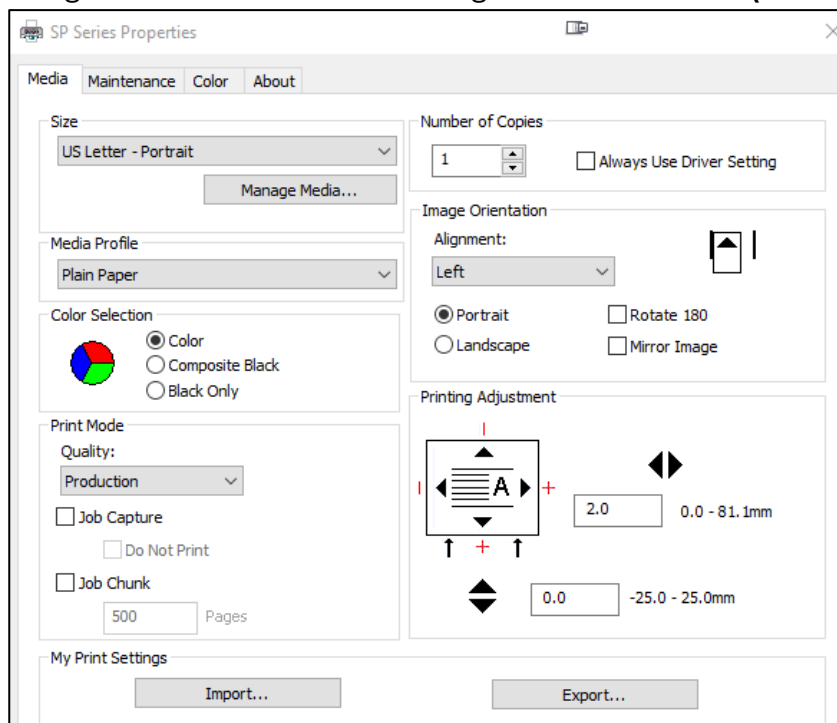
Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Drucker über den Druckertreiber auf Ihrem PC bedienen können.

Wählen Sie je nach Format des Druckauftrags eine geeignete Anwendung, die über den Standard-Windows-Treiber drucken kann. Zum Beispiel kann jeder PDF-Viewer eine PDF-Datei mit dem mitgelieferten Druckertreiber ausdrucken. Vergewissern Sie sich in der Druckoberfläche der Anwendung, dass der installierte Drucker ausgewählt ist.

Wählen Sie anschließend die Option Druckereinstellungen, um den Drucker entsprechend den erforderlichen Einstellungen und dem eingelegten Druckmaterial einzurichten. Die verfügbaren Einstellungen sind in drei Registerkarten unterteilt: Druckmaterial, Wartung und Farbe.

Registerkarte Druckmaterial (Media)

Die folgenden Felder sind auf der Registerkarte **Material (Media)** verfügbar.

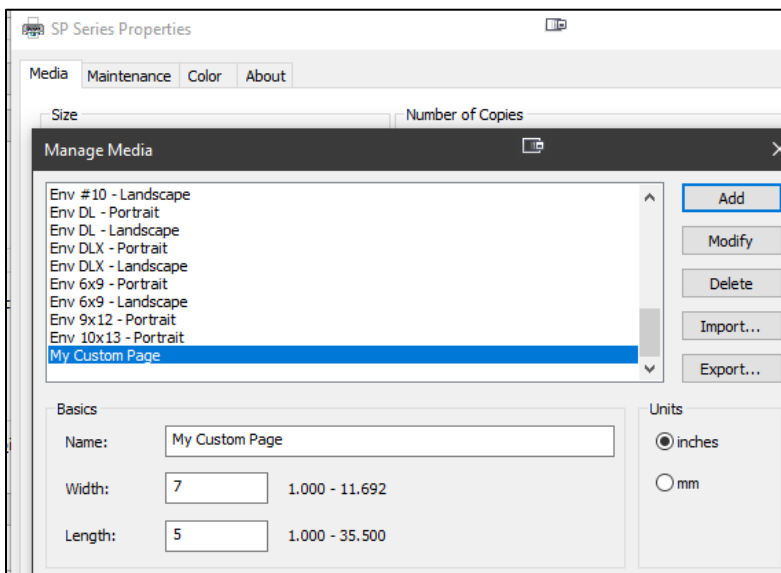


Größe

Wählen Sie aus der Drop-down-Liste die Größe des Druckmaterials aus, die dem eingelegten Druckmaterial entspricht. Eine vordefinierte Liste von Standarddruckmaterial wird bei der Treiberinstallation vorgeladen.

Hinweis: Das meiste Druckmaterial kann entweder in Längsrichtung (Hochformat) oder senkrecht zur Druckrichtung (Querformat) eingelegt werden. Dies muss für die Anwendung angegeben werden, damit sie versteht, wie die Daten auf der Seite angeordnet werden sollen.

Die vordefinierte Liste enthält beide Optionen für Druckmaterial, das auf beide Arten geladen werden kann. Wenn Sie die Ausrichtung ändern, wird das Symbol im Abschnitt **Bildausrichtung (Image Orientation)** entsprechend dem Einlegen des Druckmaterials geändert. Wenn das gewünschte Druckmaterial nicht in der Liste enthalten ist, kann der Benutzer über die Schaltfläche **Druckmaterial verwalten (Manage Media)** eine benutzerdefinierte Druckmaterialgröße festlegen.



Materialprofil (Media Profile)

Wählen Sie die Art des Materials für den Auftrag aus der Drop-down-Liste der verfügbaren Profile aus. Dazu gehören Normalpapier, Kraft Economy, matt beschichtet, matt weißes Kimdura, Premium-Umschlag, Standard-Umschlag und Virgin Kraft

Farbauswahl (Color Selection)

Wählen Sie den gewünschten Farbmodus:

- **Farbe (Color):** Verwendet alle verfügbaren CMYK
- **Komposit Schwarz (Composite Black):** Verwendet CMYK-Tinte zum Drucken in Graustufen in Schwarz und Weiß.
- **Nur schwarz (Black Only):** Verwendet nur schwarze (K) Tinte.

Druckmodus (Print Mode)

Qualität (Quality): Wählen Sie die gewünschte Druckauftragsauflösung, die auch die Druckgeschwindigkeit bestimmt.

- **Produktion:** Wählen Sie **Produktion (Production)**, um Bilder mit 300 dpi einzugeben, die mit einer nominalen Geschwindigkeit von 18 IPS (Zoll pro Sekunde) gedruckt werden sollen.
- **Optimal (Best):** Wählen Sie **Optimal (Best)**, um Bilder mit einer Auflösung von 600 dpi einzugeben, die mit einer nominalen Geschwindigkeit von 18 IPS (Zoll pro Sekunde) gedruckt werden sollen.

***Hinweis:** Alle Druckaufträge erfolgen mit 1200 dpi, wobei die Eingabeauflösung im Drucker hochskaliert wird. Durch eine geringere Auftragsauflösung wird die zu verarbeitende Datenmenge reduziert, was einen schnelleren Druck ermöglicht.*

- **Auftragserfassung (Job Capture)/Nicht drucken (Do Not Print):** Bei Aufträgen, die in Zukunft wahrscheinlich noch einmal gedruckt werden, wählen Sie **Auftragserfassung (Job Capture)**, um die Datei in der Druckerbibliothek zu speichern. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nicht drucken (Do Not Print)**, wenn Sie den Auftrag später drucken möchten. Nach der Erfassung können die Aufträge über die Oberfläche **Gespeicherte Aufträge (Stored Jobs)** des Touchscreens abgerufen werden.
- **Auftragsabschnitte (Job Chunk)/-seiten (Pages):** Bei umfangreichen Aufträgen können Sie, anstatt zu warten, bis der gesamte Auftrag geladen ist, den Auftrag in Abschnitte von weniger Seiten aufteilen, die dann sofort gedruckt werden können. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und geben Sie die Anzahl der Seiten an, die in jedem Abschnitt enthalten sein sollen. Die Standardeinstellung ist 500 Seiten.

Anzahl der Exemplare

Diese Option ist für ältere Anwendungen vorgesehen, die nicht die Möglichkeit haben, die Anzahl der Kopien zu definieren. Sie kann auch verwendet werden, um die Einstellung von Anwendungen, die diesen Wert bereitstellen können, zu überschreiben.

Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Seiten ein, die für diesen Auftrag gedruckt werden sollen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Immer Treibereinstellung verwenden (Always Use Driver Setting)**, wenn Sie die von einer Anwendung bereitgestellten Kopien außer Kraft setzen wollen.

Bildausrichtung

- **Ausrichtung (Alignment):** Mit dieser Einstellung wird die Ausrichtung des Bildes über die Druckbreite geändert. Standardmäßig ist sie auf **Links (Left)** eingestellt, um der linken Ausrichtung der AccuTrak-Transporteinheit zu entsprechen. Die **mittige (Center)** und **rechte (Right)** Ausrichtung kann auch für spezielle Druckerkonfigurationen verwendet werden.
- **Hochformat (Portrait)/Querformat (Landscape):** Diese Einstellung ist für ältere Anwendungen vorgesehen, bei denen der Drucker bestimmt, wie das Bild auf der Seite ausgerichtet werden soll. Die meisten modernen Anwendungen ignorieren diese Einstellung entweder oder verwenden sie nur als erste Orientierung.
- **Um 180 drehen (Rotate 180):** Mit dieser Einstellung wird der Treiber angewiesen, das Bild für den Druck um 180 Grad zu drehen. Wechselt von Druck von oben nach unten oder umgekehrt.
- **Spiegelbildlich (Mirror Image):** Bei dieser Einstellung wird das Bild in Druckrichtung gespiegelt.

Druckeinstellungen (Printing Adjustment)

Verwenden Sie die Einstellung **Breiten- und Längenausrichtung**, um fein einzustellen, wo das Bild sowohl in Druckrichtung als auch über die Druckbreite zu drucken beginnt. Die Pfeile zeigen an, welche Achse geändert wird, und das Symbol zeigt die Druckrichtung als Referenz an.

Der Einstellbereich über die Druckbreite wird automatisch entsprechend der gewählten Ausrichtung und dem Druckmaterialformat eingestellt. Ist sie ungültig, wird der Benutzer beim Verlassen der Registerkarte aufgefordert, sie zu korrigieren. Die Standardeinstellung für die Breite beträgt 2,0 mm, um die Konfiguration für den Druck mit vollem Beschnitt zu ermöglichen.

Wenn die Anwendung so konfiguriert ist, dass sie die Druckmaterialgröße auswählt und die im Treiber konfigurierte Druckmaterialgröße ignoriert, wird jeder ungültige Versatz angepasst, um zu gewährleisten, dass der Druckbereich gültig ist.

Meine Druckeinstellungen (My Print Settings)

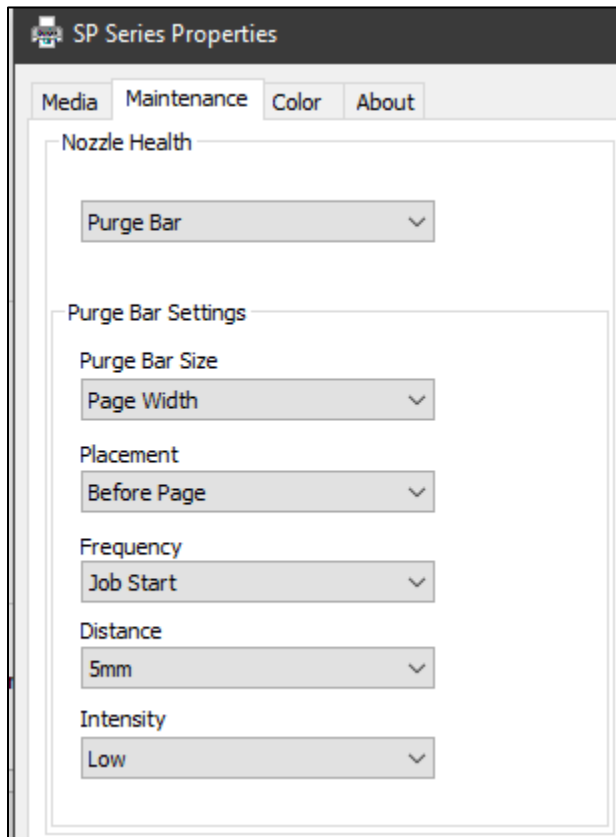
- **Exportieren (Export):** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuellen Druckereinstellungen in einer benutzerdefinierten Datei zu speichern. Auf diese Weise können häufig genutzte Einstellungen gespeichert werden, sodass sie für andere Druckaufträge leicht wiederhergestellt werden können.

Es ermöglicht das Speichern von Einstellungen, sodass sie nach Treiber-Upgrades beibehalten und auf andere PCs übertragen werden können.

- **Importieren (Import):** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine mit der Exportfunktion gespeicherte Einstellungsdatei zu laden.

Registerkarte Wartung (Maintenance)

Auf der Registerkarte **Wartung (Maintenance)** können Sie die Druckkopf-Wartungsaktivitäten für den Druckauftrag festlegen, wie sie für die Grafiken im Auftrag erforderlich sind.



Düsenzustand (Nozzle Health)

Mit dieser Option kann der Benutzer wählen zwischen:

- **Keine (None):** Während des Auftrags wird keine zusätzliche Druckkopfwartung durchgeführt.
- **Reinigungsbalken (Purge Bar):** Die Düsen werden in einer Linie (Balken) entweder vor oder nach der Seite ausgeworfen. Für weitere Einzelheiten siehe unten.
- **Guten Düsenzustand wahren (Keep Nozzles Alive):** Der gute Düsenzustand wird gewahrt, indem ein sehr leichtes Zufallsmuster in den Hintergrund des Bildes gedruckt wird.

Einstellungen der Reinigungsbalken (Purge Bar Settings)

Der Reinigungsbalken wird durch eine Reihe von Parametern definiert, die Intensität, Häufigkeit und Lage des Reinigungsbalkens festlegen. Diese ermöglichen es dem Benutzer, den Reinigungsbalken für den jeweiligen Auftrag, die Umgebung und das verwendete Druckmaterial zu optimieren.

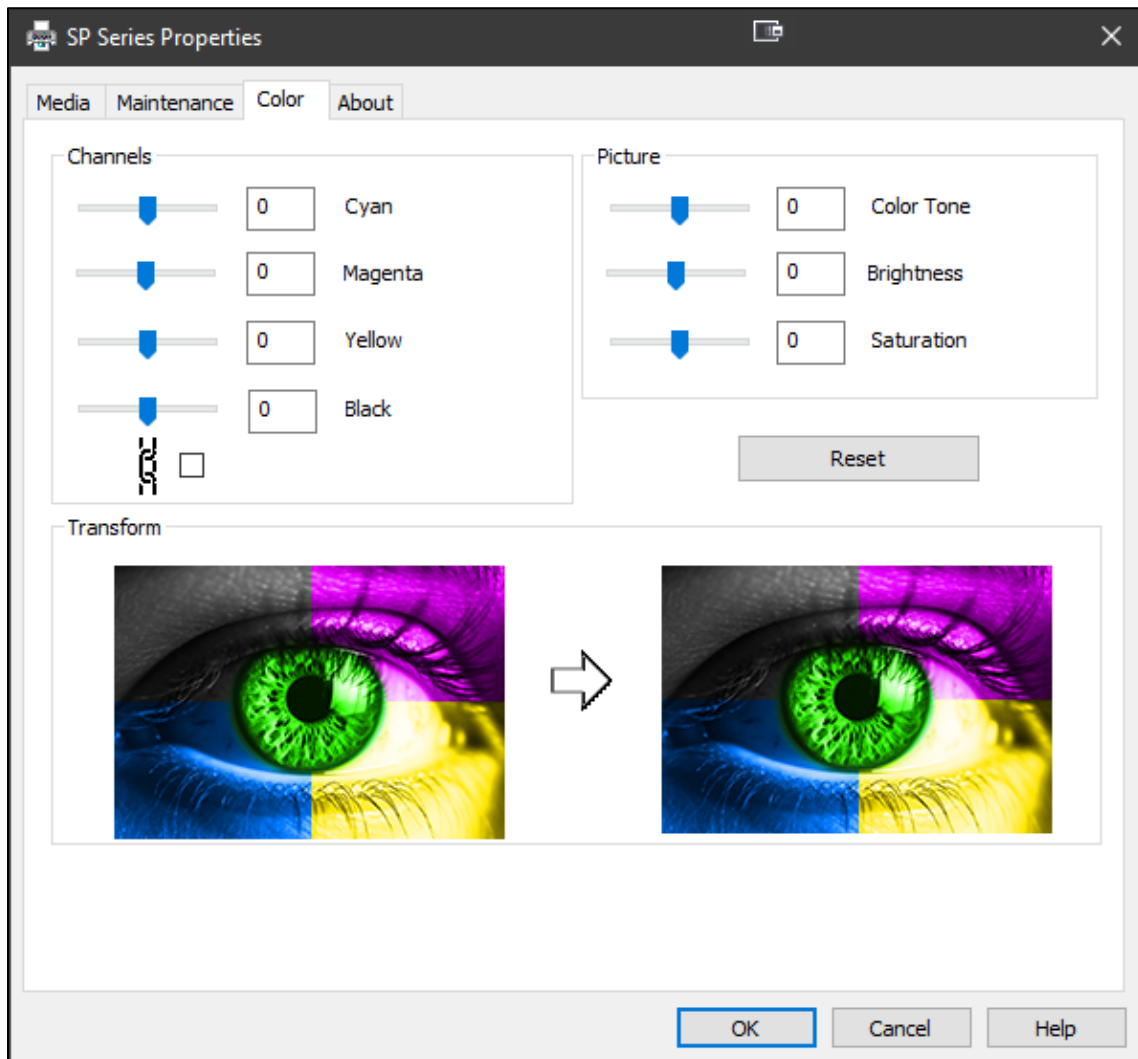
- **Größe des Reinigungsbalkens (Purge Bar Size):** Mit diesem Parameter kann der Benutzer festlegen, ob beim Druck des Reinigungsbalkens alle Düsen des Druckkopfs oder nur die für die aktuelle Druckbreite verwendeten Düsen betätigt werden sollen. Bei der Einstellung **Volle Breite (Full Width)** wird ein Auftrag mit voller Druckbreite erstellt, was zu längeren Bearbeitungszeiten und möglicherweise niedrigeren Druckgeschwindigkeiten führt.
- **Platzierung (Placement):** Die Reinigung kann vor oder nach dem Drucken einer Seite erfolgen. In Situationen wie z. B. bei dickem Druckmaterial kann es vorteilhaft sein, die Düsen nach dem Drucken der Seite zu reinigen, um zu vermeiden, dass Tintenreste aus der Reinigung (Aerosol) auf das Druckmaterial gelangen.
- **Häufigkeit (Frequency):** Die Häufigkeit legt fest, wie oft (in Bezug auf die Seitenzahl) der Reinigungsbalken gedruckt werden soll. Dies ist möglicherweise nur für die erste Seite eines Auftrags oder in regelmäßigen Abständen nach einer bestimmten Seitenzahl erforderlich.
- **Abstand (Distance):** Dieser Parameter legt fest, wie weit vor oder nach der Seite der Reinigungsbalken gedruckt werden soll. In Fällen, in denen Aerosol auf das Druckmaterial gelangen könnte, sollte der Abstand größer sein. Beachten Sie, dass sich durch das Hinzufügen des Reinigungsbalkens die Seitengröße erhöht, was zu einer insgesamt niedrigeren Druckgeschwindigkeit führt.

Meine Druckeinstellungen (My Print Settings)

- **Importieren (Import):** Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um gespeicherte Treibervoreinstellungen für diesen Druckauftrag auf der Grundlage der Einstellungen früherer Druckaufträge aufzurufen.
- **Exportieren (Export):** Wählen Sie diese Option, um die Druckauftragsdatei an einen ausgewählten Ordner zu senden und die Druckervoreinstellungen zu speichern.

Registerkarte Farbe (Color)

Auf der Registerkarte **Farbe (Color)** können Sie die Farbkanäle und die Bildwerte mithilfe von Schiebereglern ändern.



Die Werte können durch Anklicken des folgenden Symbols fixiert werden:

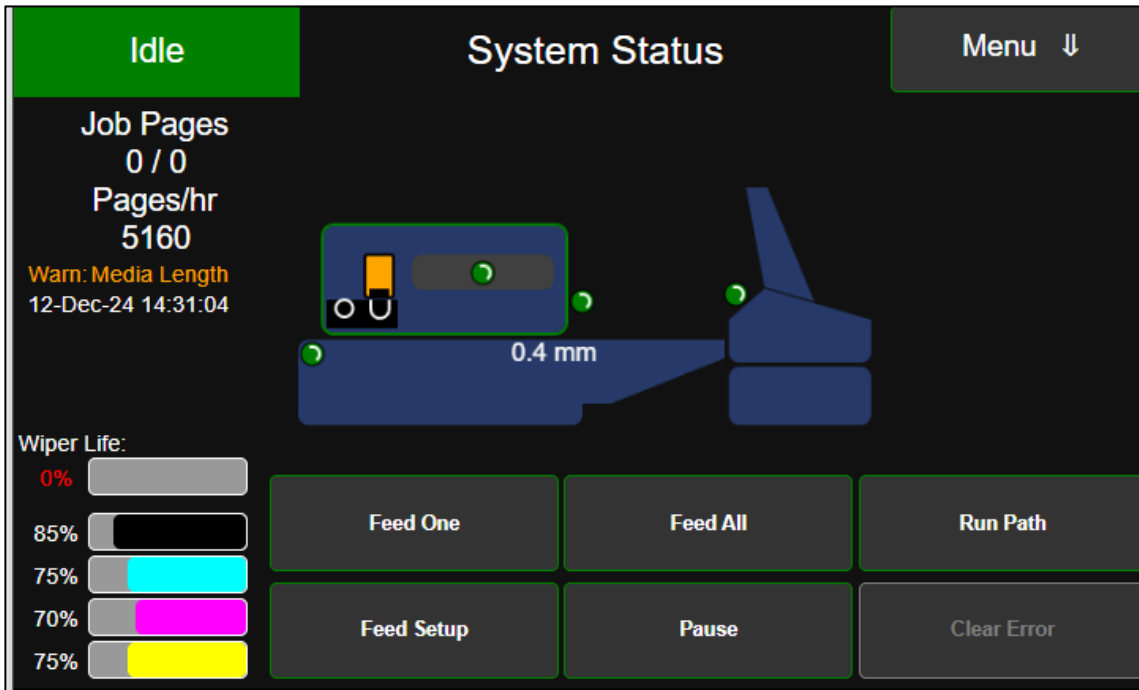


Eine **Reset**-Taste setzt die Werte auf 0 zurück.

Der Abschnitt **Transformieren (Transform)** veranschaulicht die Auswirkungen der Änderung der Werte für Kanäle und Bild vor und nach der Änderung.

Drucker-Touchscreen verwenden

Nachdem ein Drucker eingerichtet und ein Druckauftrag in den Drucker geladen wurde, kann er über den Touchscreen des Druckers gesteuert werden.



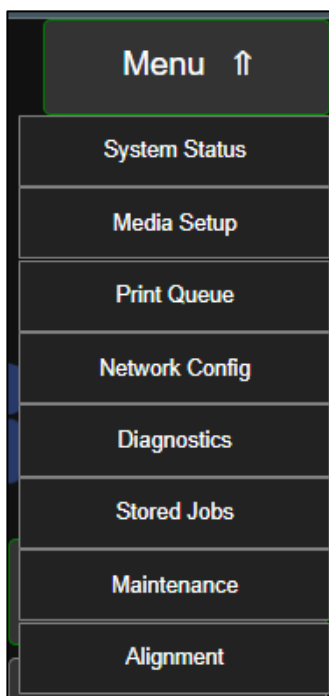
Auf dem Touchscreen des Druckers werden Informationen zum Systemstatus sowie eine Liste von Menüoptionen zum Einrichten und Anpassen der Durchführung eines Druckauftrags angezeigt. Auf dem Touchscreen wird Folgendes angezeigt:

- **Druckerstatus (System Status):**
 - **Grün** zeigt einen betriebsbereiten Drucker an.
 - **Blau** zeigt einen angehaltenen Auftrag an.
 - **Orange** zeigt Betriebszustände wie Systemaktualisierungen und Zuführungstests an.
 - **Rot** weist auf ein Problem hin, das Aufmerksamkeit erfordert.
- **Auftragsdetails:** Zeigt Auftragsdetails an, z. B. die Anzahl der bereits gedruckten Seiten, die Gesamtzahl der Seiten in einem Druckauftrag, die Anzahl der pro Stunde gedruckten Seiten sowie Datum und Uhrzeit.
- **Lebensdauer von Abstreifer und Tinte:** Zeigt den Prozentsatz der verfügbaren Lebensdauer von Abstreifer und Tinte an. Wenn diese Prozentsätze unter den Schwellenwert fallen oder fehlen, ändert die Druckerstatusanzeige in der oberen linken Ecke ihre Farbe und zeigt an, dass Maßnahmen erforderlich sind.

Derzeit verfügbare und funktionierende Schaltflächen sind **grün** umrandet. Nicht verfügbare Schaltflächen (z. B. kein Auftrag läuft, kann also nicht abgebrochen werden) sind ausgegraut. Eine **rot umrandete Schaltfläche** zeigt ein Problem an, das behoben werden muss, oder einen Sensor, der gerade verwendet wird.

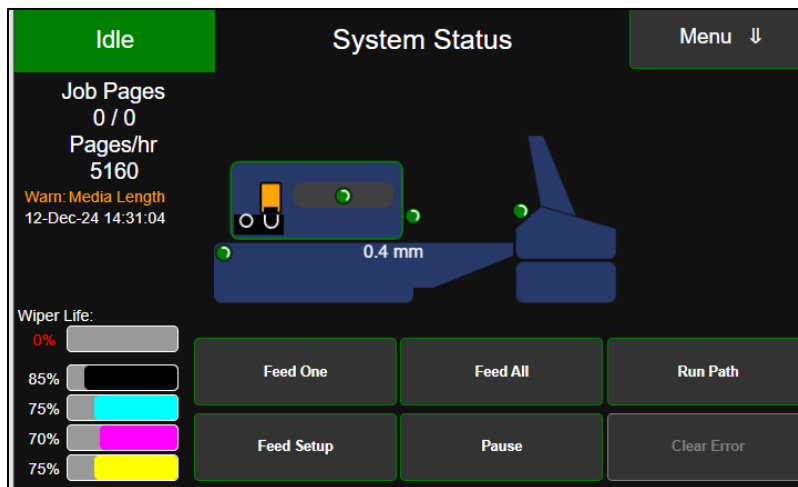
Optionen des Drop-down-Menüs

Die Optionen im Drop-down-**Menü** in der oberen rechten Ecke umfassen die in den folgenden Abschnitten erläuterten Optionen:



Systemstatus-Menü

Systemstatus-Menü ist der Standardbildschirm.

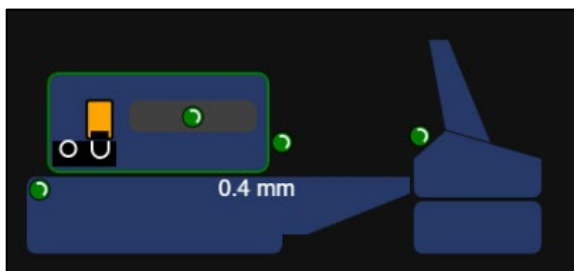


Drucker-Diagramm: Zeigt den Zustand der Druckersensoren, die Position des Druckkopfs in Bezug auf die Abstreifer- und Druckpositionen, die aktuelle Einstellung der Medienstärke und die Position der Klappe (geschlossen oder geöffnet) an.

Mithilfe der Sensoranzeigen können Sie den Zustand der Sensoren überprüfen. Es gibt vier Sensorzustandsanzeigen. Von rechts nach links sind das: Zuführungssensor, Mediensensor (TOF), Schalter der Tintenbehälterklappe, Ausgangssensor.

Die Anzeigen leuchten **grün**, wenn kein Papier vorhanden (nicht blockiert) oder die Klappe geschlossen ist.

Die Anzeigen leuchten **rot**, wenn Papier vorhanden (blockiert) oder die Klappe geöffnet ist.



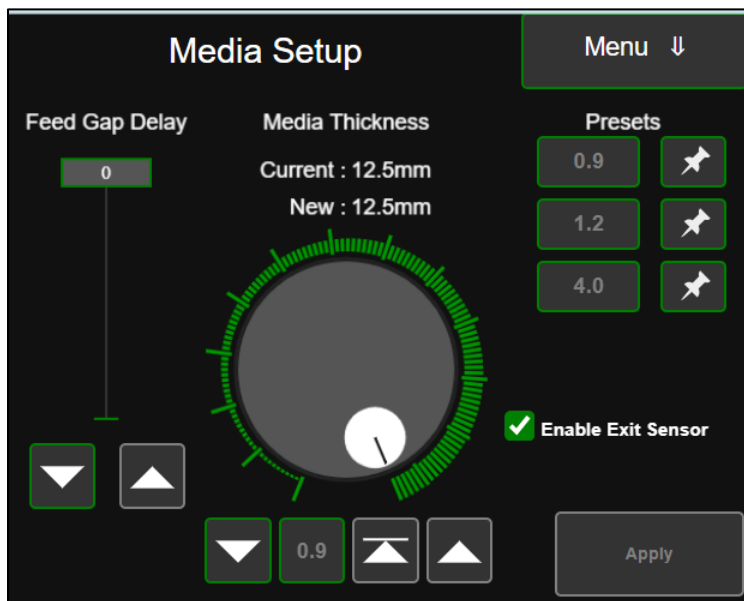
HINWEIS: Ein **grüner** Zuführungssensor bedeutet NICHT, dass die Zuführung eingeschaltet ist. Der Zuführungssensor wird vom Drucker angesteuert und funktioniert deshalb auch dann (zeigt grün/rot), wenn die Stromversorgung der Zuführung ausgeschaltet ist.

Der Bildschirm **Systemstatus** enthält allgemeine Schaltflächen zum Einrichten des Druckers und zum Ausführen von Druckaufträgen:

- **Eins zuführen** (Feed One) zum Einziehen eines Mediums von der Zuführung in den Drucker.
- **Alle zuführen** (Feed All) zum kontinuierlichen Einziehen von Medien.
Der Text der Schaltfläche wechselt zu „Zufuhr stoppen“ (Stop Feed). Drücken Sie auf „Zufuhr stoppen“ (Stop Feed), wenn keine Medien mehr eingezogen werden sollen.
- **Pfad ausführen** (Run Path) zum Ansteuern des Druckertransports. Verwenden Sie diese Funktion, um Medien aus dem Papierpfad zu entfernen oder um Bänder im Registrierungsbereich neu zu positionieren.
Der Text der Schaltfläche wechselt zu „Pfad stoppen“ (Stop Path). Drücken Sie auf „Pfad stoppen“ (Stop Path), um den Druckertransport zu stoppen.
- **Zuführungseinrichtung** (Feed Setup) zu Präsentieren von Medien am Ausgang der Zuführung und zur besseren Ausrichtung der Medien/Zuführung an der Registrierungsschiene. **HINWEIS:** Nach der Verwendung der Funktion „Feed Setup“ müssen Sie „Feed One“ ausführen, um die Medien vom Zuführungssensor zu entfernen, bevor Sie einen Auftrag ausführen können (Einzug und Druck).
- **Pause** (Pause) zum Anhalten des aktuellen Druckauftrags.
Der Text der Schaltfläche wechselt zu „Fortsetzen“ (Resume). Drücken Sie auf „Fortsetzen“ (Resume), um den Druckauftrag fortzusetzen.
- **Fehler löschen** (Clear Error) zum Löschen des Druckerfehlerstatus.

Im unteren Teil des Bildschirms sind die Schaltflächen hervorgehoben, die im aktuellen Zustand des Druckers betätigt werden können. Andere, die derzeit nicht funktionsfähig sind, sind abgeblendet.

Menü Einrichten des Druckmaterials (Media Setup)



Auf der Seite **Einrichten des Druckmaterials (Media Setup)** auf dem Touchscreen können Sie:

- die **Druckmaterialdicke** festlegen, indem Sie die Pfeiltasten verwenden, um die Höhe des Druckkopfs über dem Druckmaterial zu erhöhen oder zu verringern.
- eine **Verzögerung des Zuführungsabstands (Feed Gap Delay)** definieren, um den Abstand (Lücke) zwischen den einzelnen Druckmaterialien im Papierpfad anzupassen.

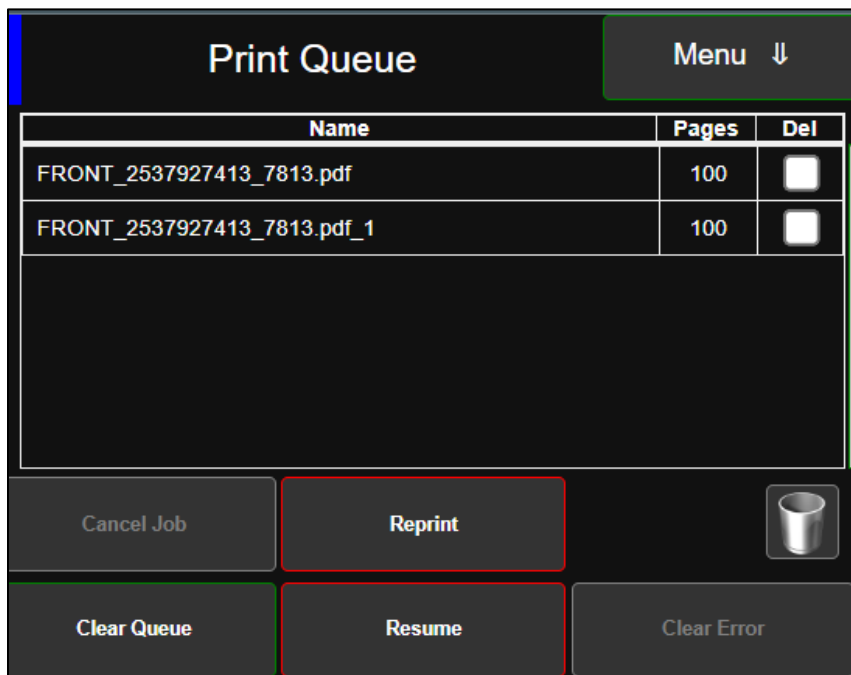
***Hinweis:** Möglicherweise ist ein größerer Abstand zwischen den Seiten erforderlich, damit der Drucker genügend Zeit hat, die nächste Seite druckfertig zu machen und eine übersprungene Seite zu vermeiden.*

- Wählen Sie **Ausgangssensor aktivieren (Enable Exit Sensor)**, um den Ausgangssensor zu aktivieren. Deaktivieren Sie „Ausgangssensor aktivieren“ (Enable Exit Sensor), um den Ausgangssensor zu deaktivieren (ignorieren), wenn die Unterseite des Druckmaterials eine dunkle Farbe hat, das Druckmaterial eine ungewöhnliche Form aufweist, sodass es nicht in seiner gesamten Länge über den Sensor läuft, oder der Sensor von einer externen Lichtquelle gestört wird.

Wenn Sie das Druckmaterial für einen Druckauftrag ausgewählt haben, klicken Sie auf **Anwenden (Apply)**.

Sie können bis zu drei Voreinstellungen für zukünftige Aufträge speichern, die das gleiche Druckmaterial verwenden.

Menü Druckwarteschlange (Print Queue)



Auf der Seite **Druckwarteschlange (Print Queue)** sind die Aufträge aufgeführt, die sich derzeit in der Warteschlange zum Drucken befinden.

Mit den Schaltflächen können Sie:

- Einen aktuell laufenden Auftrag **anhalten/fortsetzen (Pause/Resume)**.
- einen **Fehler löschen (Clear Error)**, wenn ein Fehler aufgetreten ist, der nun behoben wurde.

***TIPP:** Fehlerzustände können auch durch Drücken des **ERROR**-Status in der oberen linken Ecke des Bildschirms behoben werden. Dies ist hilfreich, wenn Sie sich auf einem Bildschirm befinden, auf dem die Schaltfläche **Fehler löschen (Clear Error)** nicht vorhanden ist*

- die **Warteschlange löschen (Clear Error)**, um alle verbleibenden Aufträge aus der Druckwarteschlange zu entfernen.
- den **Auftrag abbrechen (Cancel Job)**, um einen Auftrag abzuberechnen.
- **erneut drucken (Reprint)**, um eine oder mehrere Seiten nachzudrucken.



Sie können einzelne Aufträge aus der Warteschlange entfernt werden, indem Sie das Kästchen **Löschen (Delete)** neben dem Namen des Auftrags markieren und das folgende Symbol wählen:

Menü Netzwerkkonfiguration (Network Configuration)

The screenshot shows the 'Network Config' menu. It has a title bar with 'Network Config' and a 'Menu' button with a downward arrow. Below the title bar, there are four input fields: 'Printer IP:' with the value '192.168.254.216', 'Subnet Mask:' with '255.255.255.0', 'Gateway:' with '192.168.254.254', and 'DHCP:' with a green checkmark icon. To the right of these fields is a 'Submit' button.

Die Seite **Netzwerkkonfiguration (Network Config)** zeigt die IP-Adresse des Druckers und andere Details des Netzwerks an. Ermöglicht die Einrichtung und Anpassung der Netzwerkeinstellungen des Druckers.

Menü Diagnostik (Diagnostics)

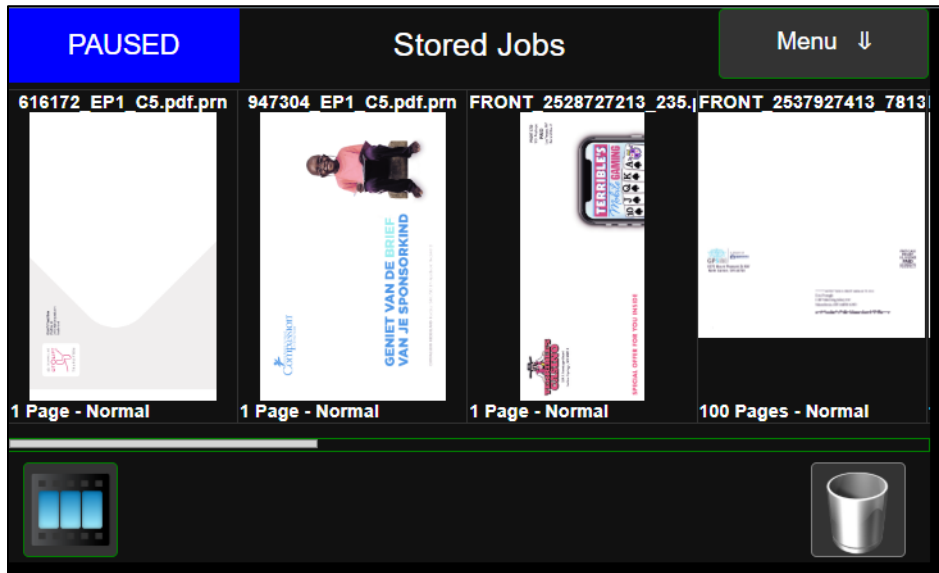
Die Diagnoseseite zeigt Folgendes an:

The screenshot shows the 'Diagnostics' menu. It has a title bar with 'Diagnostics' and a 'Menu' button with a downward arrow. Below the title bar, there is a list of system information in two columns. The first column contains: RPI FW: F1_0.1.49, APC FW: R0.1.37, BnB FW: 2439D, BnB State: Idle, Printer IP: 192.168.254.216, and Serial Num: A100053581. The second column contains: BNB_Usb: active, BNB_UsbP: Ok, BNB_UsbR: Ok, BNB_NetP: Ok, BNB_NetR: Ok, BNB_3.3VOn: Yes, BNB_SP: Off, APC_5VOn: Yes, APC_SP: Off, APC_Usb: Ok, APC_Comms: Ok, OOI_K: No, OOI_C: No, OOI_M: No, OOI_Y: No. At the bottom left, there is a timestamp: 12-Dec-24 11:31:27. To the right of the information, there are two buttons: 'Print Setup' and 'Print Settings'.

- **Druckereinrichtung (Print Setup)** – Druckt eine Seite, die zur Überprüfung der Einzugs- und Druckgenauigkeit verwendet werden kann.
- **Druckereinstellungen (Printer Settings)** – Druckt die aktuellen Druckereinstellungen aus.

Menü Gespeicherte Aufträge (Stored Jobs)

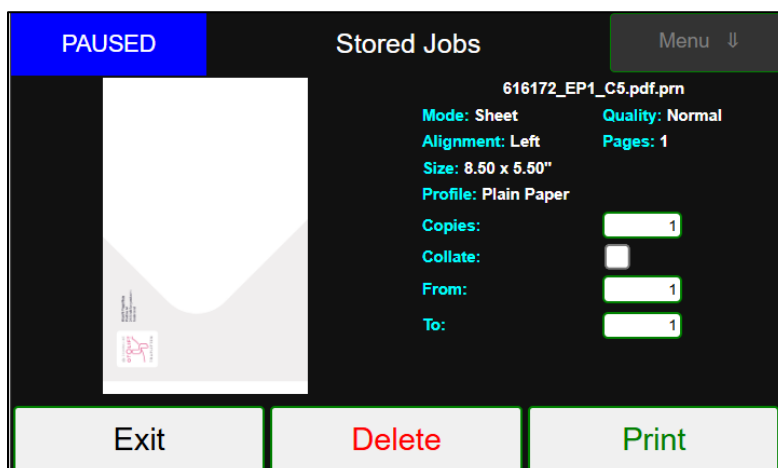
Mit der Option **Gespeicherte Aufträge (Stored Jobs)** können Sie Aufträge anzeigen, die Sie zuvor auf dem Drucker gespeichert haben. Von dieser Seite aus.



Über die Schaltfläche unten links können Sie eine Listenansicht der gespeicherten Aufträge aufrufen.

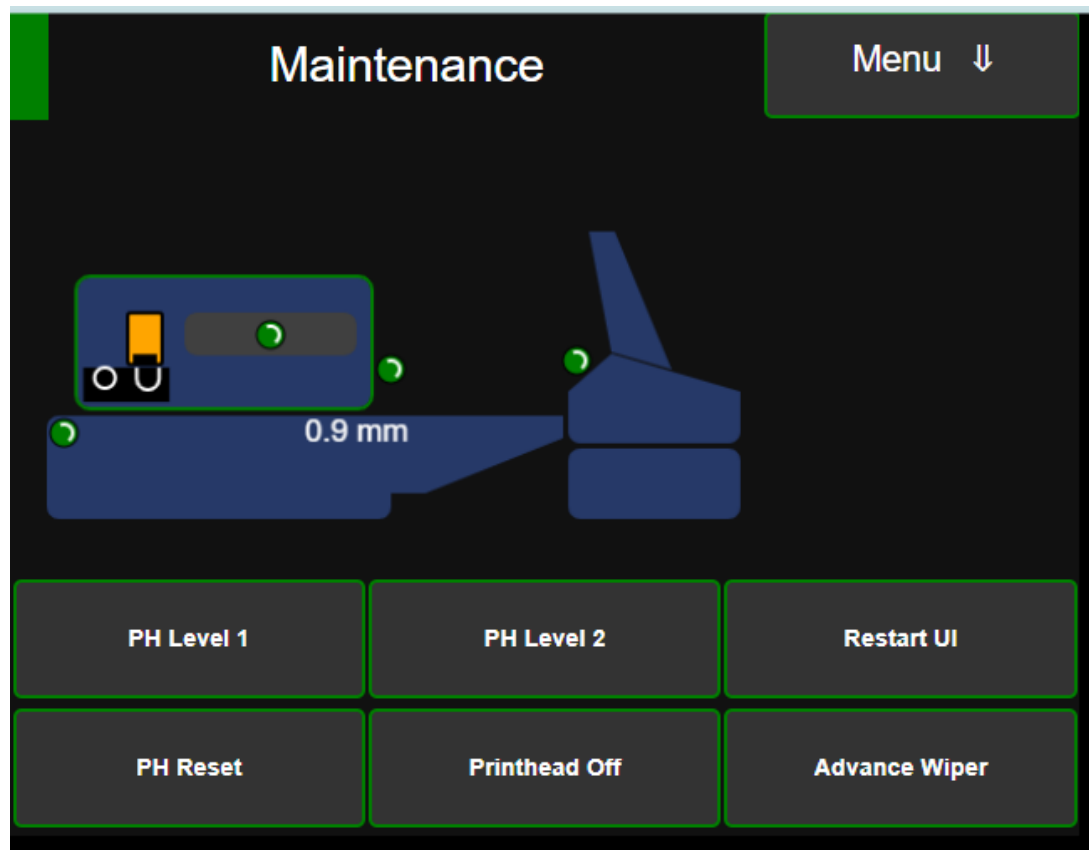
Mit der Schaltfläche unten rechts können Sie einen ausgewählten Auftrag löschen.

Wenn Sie einen Auftrag auswählen, können Sie Informationen zu einem gespeicherten Auftrag anzeigen, wie im folgenden Beispiel. Von diesem Bildschirm aus können Sie einen gespeicherten Auftrag drucken oder löschen.



TIPP: Die Seitenausrichtung auf dem Vorschaubildschirm zeigt an, wie das Druckmaterial in die Zuführung eingelegt werden sollte.

Menü Wartung (Maintenance)



Auf der Seite **Wartung (Maintenance)** finden Sie Schaltflächen für die Wartung des Druckkopfs und für die Vorwärtsbewegung des Abstreiferwischbuchs in der Serviceschale.

- **PH Stufe 1 (PH Level 1):** Die erste Wartungsmaßnahme, wenn der Drucker anzeigt, dass der Druckkopf gereinigt werden muss. Diese Option bietet eine grundlegende Druckkopfreinigung und sollte vor allen anderen Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- **PH Stufe 2 (PH Level 2):** Die sekundäre Wartung, die anzuwenden ist, wenn PH Stufe 1 nicht erfolgreich war. Diese Option ermöglicht eine intensivere Druckkopfreinigung.
- **UI neu starten (Restart UI):** Startet die Benutzeroberfläche (Touchscreen und Computer) neu.
- **Druckkopf zurücksetzen (PH Reset):** Wenn der Drucker aufgrund eines nunmehr behobenen Fehlers angehalten wurde, können Sie hiermit den Druckkopf zurücksetzen, ohne den Auftrag neu starten zu müssen.

- **Druckkopf aus (Printhead Off):** Wenn Sie auf diese Schaltfläche drücken, wechselt ihr Text zu „Printhead On“. Kann dazu verwendet werden, die Druckmaschine (BnB) aus- und wieder einzuschalten, um einen Zustand der Nichtreaktion zu beheben.
- **Abstreifer verschieben (Advance Wiper):** Bewegt den Wartungsabstreifer um 6 mm nach vorne.

Das Wischtuch wird automatisch vorgeschoben. In manchen Fällen, z. B. nach Verwendung der Funktionen PH Stufe 1 oder 2, kann es jedoch vorkommen, dass das Wischtuch mit Tinte gesättigt ist und nicht weit genug vorrückt, um ein neues Tuch zu präsentieren. Nutzen Sie in diesem Fall die Funktion „Abstreifer verschieben“ (Advance Wiper), um das Tuch vorzuschieben.

TIPP: Es können mehrere Vorwärtsbewegungen erforderlich sein, um den sauberen Teil des Abstreifers unter den Druckkopf zu bringen. Wenn sich das Wischtuch nicht bewegt, kann das daran liegen, dass es das Ende der Rolle erreicht hat (die Lebensdauer des Wischers ist gleich null) oder festsetzt.

Menü Ausrichtung (Alignment)



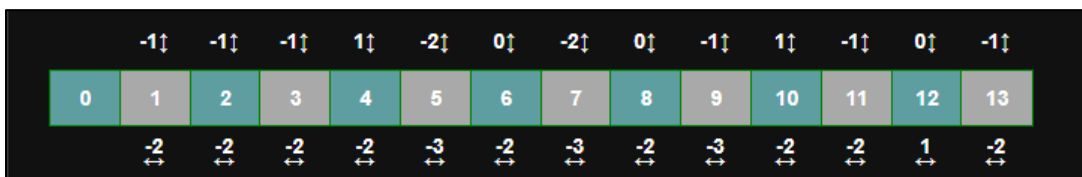
Die Option **Ausrichtung (Alignment)** dient zum Anzeigen und Anpassen der vierzehn einzelnen Druckformen, die zusammen die 11,7 Zoll breite Druckleiste (den Druckkopf) bilden. Diese Ausrichtungsmerkmale werden verwendet, um die Druckgenauigkeit zwischen den Formen zu verbessern.

Nutzen Sie die Schaltfläche **Druckausrichtung (Print Alignment)**, um die Ausrichtungsseite zu drucken und die Ausrichtung der Druckformen zu überprüfen. Verwenden Sie A4- oder Letter-Papier im Querformat und vergewissern Sie sich, dass Ihre Druckmaterialdicke entsprechend angepasst ist.

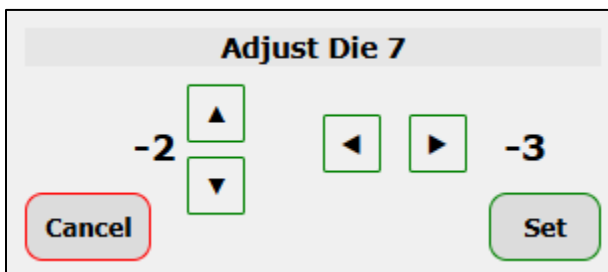
Mit den folgenden Schaltflächen können Sie die Überlappung aller Druckformen gleichzeitig einstellen.



Wählen Sie die gewünschte **Druckform Nummer (1–13) (Die Number (1 -13))** und nutzen Sie die Pfeile zur senkrechten und/oder waagerechten Anpassung.



Im folgenden Beispiel wurde Druckform 7 gewählt.



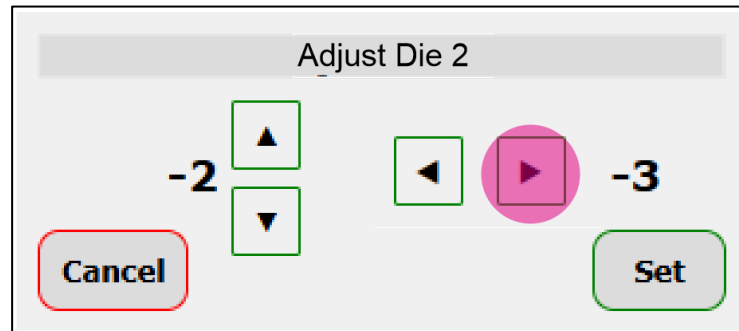
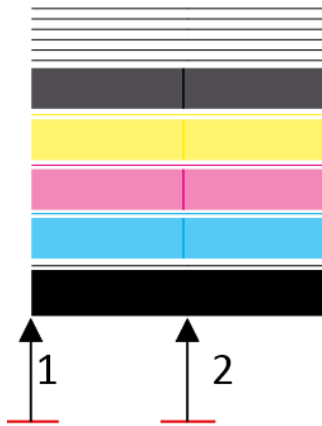
Drücken Sie die Taste **Einstellen (Set)**, um die Änderung dieser Druckform zu akzeptieren.

Wenn alle Druckformen eingestellt sind, wählen Sie **Anwenden (Apply)**, um die Änderungen auf den Druckmotor anzuwenden.

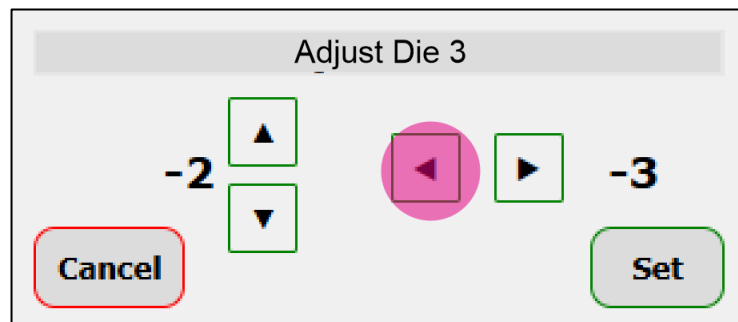
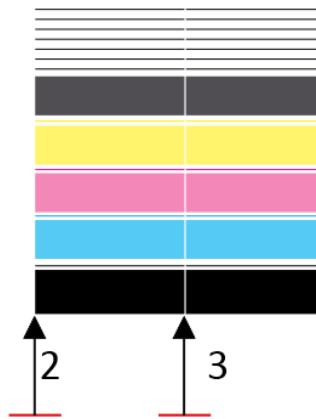
Hinweis: Stellen Sie immer die Matrize ein, die sich rechts von dem Artefakt befindet, das Sie in Ordnung bringen wollen.

Siehe folgende Beispiele.

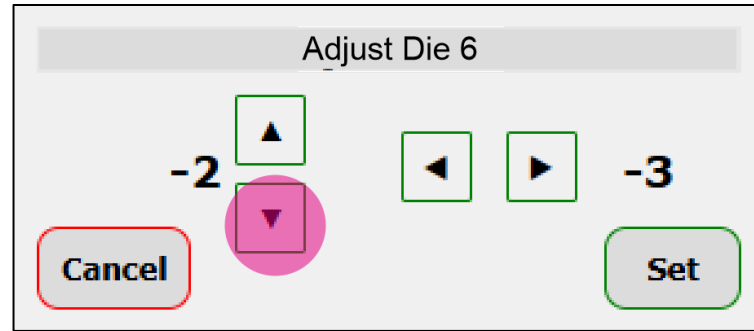
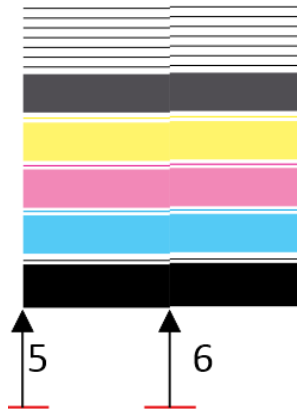
Überschneidung: Die Matrize Nr. 2 mit dem rechten Pfeil einstellen.



Abstand: Die Matrize Nr. 3 mit dem linken Pfeil einstellen.



Vertikale Fehlausrichtung: Die Matrize Nr. 6 mit dem Pfeil nach unten einstellen.

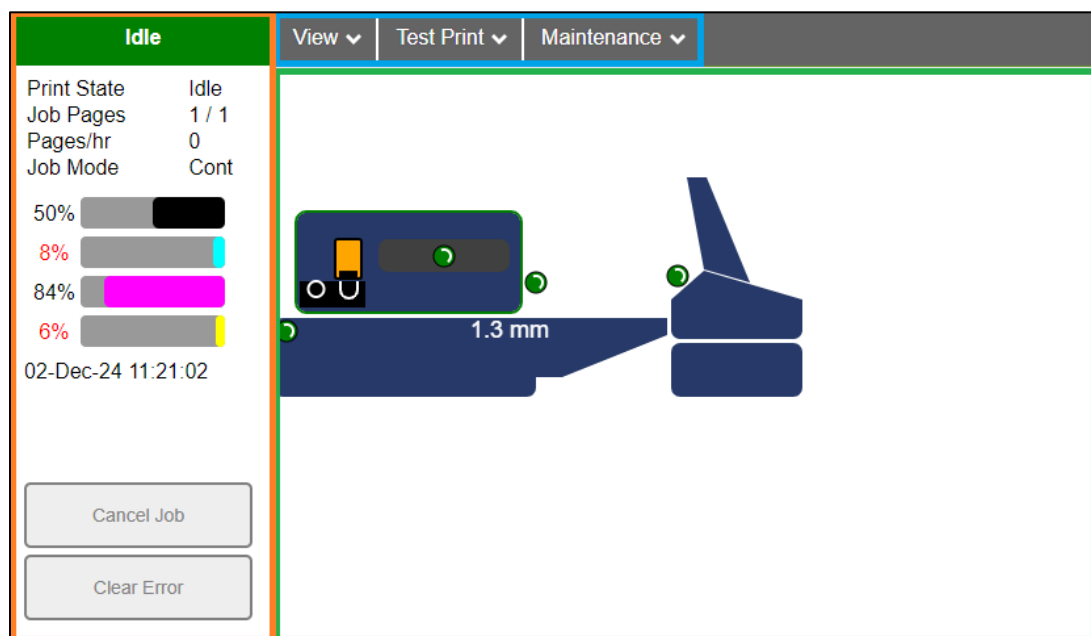


Verwendung der Drucker-Toolbox

Die **Toolbox** auf dem PC bietet eine Schnittstelle zur Verwaltung des Druckers über einen Webbrowser. Sie wird über die Option **Toolbox** im **Windows-Startmenü** aufgerufen. Wenn nur ein Drucker installiert ist, wird der Benutzer direkt zum Drucker geleitet. Wenn mehrere Drucker vorhanden sind, wird eine Liste der verfügbaren Drucker angezeigt, aus der der Benutzer den gewünschten Drucker auswählen kann. Die Toolbox für diesen Drucker wird dann in einer neuen Browser-Registerkarte gestartet.

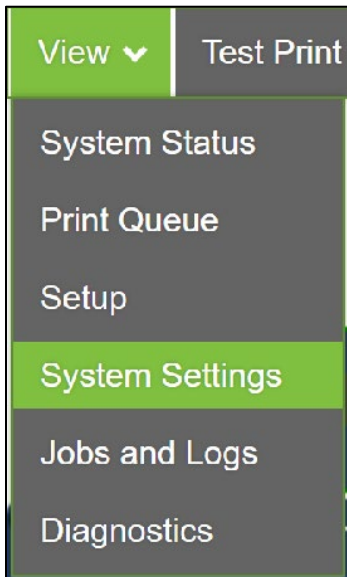
Die Toolbox ist in drei Hauptabschnitte unterteilt (siehe unten):

- **Drop-down-Menüs:** Diese Menüs ermöglichen den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die unabhängig von der aktuellen Ansicht immer zugänglich sind. Das Hauptmenü, das Menü **Ansicht (View)**, bestimmt, welche Informationen im Bereich der aktuellen Ansicht angezeigt werden.
- **Aktuelle Ansicht (Current View):** Hier werden Informationen angezeigt, die auf der aktuellen Auswahl des Menüs „Ansicht“ (View) basieren.
- **Systemstatus (System Status):** In diesem Bereich wird der aktuelle Status des Druckers auf höchster Ebene angezeigt. Dazu gehören Informationen zum Tintenbehälter sowie alle Warnungen und Fehler, die auftreten können. Die Schaltflächen **Auftrag abbrechen (Cancel Job)** und **Fehler löschen (Clear Error)** sind so angebracht, dass sie jederzeit zugänglich sind. Die Systemuhr sollte immer auf dem neuesten Stand sein und kann verwendet werden, um festzustellen, ob der Drucker nicht mehr antwortet. Verwenden Sie in diesem Fall den Touchscreen, um den Status des Druckers zu ermitteln.



Ansicht (View)

Im Menü **Ansicht (View)** können Sie Details zum Betrieb des Druckers einsehen und anpassen, einschließlich **Systemstatus (System Status)**, **Druckwarteschlange (Print Queue)**, **Einrichtung (Setup)**, **Systemeinstellungen (System Settings)**, **Aufträge und Protokolle (Jobs and Logs)** sowie **Diagnose (Diagnostics)**.



Systemstatus

Die Ansicht **Systemstatus (System Status)** in der Toolbox bietet einen grafischen Status des Druckers und seiner verschiedenen Sensoren und Komponenten. Die Schwebefunktion ermöglicht es dem Benutzer, Teile zu identifizieren und die verbleibende Lebensdauer des Abstreifermoduls zu bestimmen.

Sensorzustandsanzeigen (Sensor Condition Indicators)

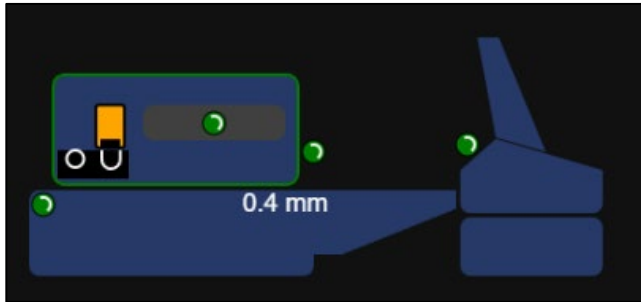
Mithilfe der Sensoranzeigen können Sie den Zustand der Sensoren überprüfen.

Es gibt vier Sensorzustandsanzeigen.

Von rechts nach links sind das: Zuführungssensor, Mediensensor (TOF), Schalter der Tintenbehälterklappe, Ausgangssensor.

Die Anzeigen leuchten **grün**, wenn kein Papier vorhanden (nicht blockiert) oder die Klappe geschlossen ist.

Die Anzeigen leuchten **rot**, wenn Papier vorhanden (blockiert) oder die Klappe geöffnet ist.



HINWEIS: Ein grüner Zuführungssensor bedeutet NICHT, dass die Zuführung eingeschaltet ist. Der Zuführungssensor wird vom Drucker angesteuert und funktioniert deshalb auch dann (zeigt grün/rot), wenn die Stromversorgung der Zuführung ausgeschaltet ist.

Druckwarteschlange (Print Queue)

Die **Druckwarteschlange (Print Queue)** zeigt den aktuellen Status der internen Druckwarteschlange an. Sie bietet grundlegende Funktionen für die Pausenkontrolle und das Löschen von Aufträgen aus der Warteschlange. Eine umfangreichere Steuerung ist über den Touchscreen möglich.

Resume

Clear Queue

Name	Pages	Status	Sent	Printed	Mode	Copies	TPCS	Job Num	Res	Width"	Length"	Delete
FRONT_2537927413_7813.pdf	100	Idle	0	0	Cont	1	0	0	300x300	9.5	4.12	
FRONT_2537927413_7813.pdf_1	100	Idle	0	0	Cont	1	0	0	300x300	9.5	4.12	
FRONT_2537927413_7813.pdf_2	100	Idle	0	0	Cont	1	0	0	300x300	9.5	4.12	
FRONT_2537927413_7813.pdf_3	100	Idle	0	0	Cont	1	0	0	300x300	9.5	4.12	
FRONT_2537927413_7813.pdf_4	100	Idle	0	0	Cont	1	0	0	300x300	9.5	4.12	
FRONT_2537927413_7813.pdf_5	100	Idle	0	0	Cont	1	0	0	300x300	9.5	4.12	
FRONT_2537927413_7813.pdf_6	100	Idle	0	0	Cont	1	0	0	300x300	9.5	4.12	
FRONT_2537927413_7813.pdf_7	100	Idle	0	0	Cont	1	0	0	300x300	9.5	4.12	
FRONT_2537927413_7813.pdf_8	100	Idle	0	0	Cont	1	0	0	300x300	9.5	4.12	
FRONT_2537927413_7813.pdf_9	100	Idle	0	0	Cont	1	0	0	300x300	9.5	4.12	

Einrichtung (Setup)

Auf der Seite **Einrichtung (Setup)** können Sie auf verschiedene Details und Einstellungen des Druckers zugreifen. Wie unten dargestellt, sind die Einstellungen in verschiedene Abschnitte unterteilt, auf die Sie über die Schaltflächen des Einrichtungsabschnitts zugreifen können.

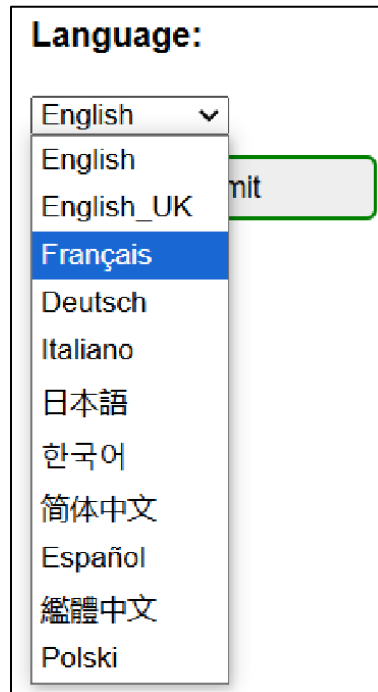
- **Druckereinstellungen (Printer Settings):** Ermöglicht die Einrichtung bestimmter Druckereinstellungen und Kostenanalyse-Tools.

Printer Settings	Printer Settings:	
Network Settings	Page Gap Timeout (in):	10
Language	Pen to Paper (10um):	5050
Date and Time	Job Cap Timeout (s):	20
Die Density	TOF Offset (2400dpi):	30425
Sled	Feeder Timeout (in):	20
Factory Reset	Draft Speed (dips):	180
	Best Speed (dips):	90
Service Settings	Job Connection Timeout (ms):	500
	Exit Sensor:	☐
	Mid Job Pages:	0
	Encoder Adjustment:	50
	Ink Accounting:	☒
	Units Metric:	☐
	Feed Gap Delay:	0
	Cartridge CMY Cost:	266
	Cartridge K Cost:	320
	BnB Cost:	3600
	Ignore Feeder Overlap:	☐
	Submit	
Submit		

- **Netzwerkeinstellungen (Network Settings):** Ermöglicht die Einrichtung und Anpassung der Netzwerkeinstellungen des Druckers.

Network Settings:	
Printer IP:	192.168.254.216
Subnet Mask:	255.255.255.0
Gateway:	192.168.254.254
DHCP:	☒
Submit	

- **Sprache (Language):** Wählt die Sprache aus, die in der Toolbox und auf dem Touchscreen angezeigt wird. Klicken Sie auf **Senden**, nachdem Sie eine Sprache aus dem Drop-down-Menü ausgewählt haben.



Language:

English ▼

English

English_UK

Français

Deutsch

Italiano

日本語

한국어

简体中文

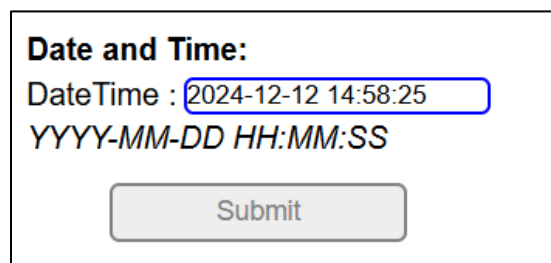
Español

繁體中文

Polski

Submit

- **Datum und Uhrzeit (Date and Time):** Legt das Datum und die Uhrzeit fest, die in der Toolbox und auf dem Touchscreen angezeigt werden sollen.



Date and Time:

DateTime : 2024-12-12 14:58:25

YYYY-MM-DD HH:MM:SS

Submit

- **Dichte der Matrizie (Die Density):** Ermöglicht die Änderung der Tintentröpfchengröße innerhalb einer Matrizie für jeden Farbkanal separat, CMYK. Damit können abgenutzte Matrizen kompensiert werden, die im Laufe der Zeit verwaschene Ausdrücke ergeben können.

Verwenden Sie die Seite **Ausrichtung (Alignment)**, um die Matrizendichte zu überprüfen. Verwenden Sie dazu A4- oder Letter-Papier im Querformat.

Die Density Adjustment:

Die	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
K	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Y	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Submit

Die 3 Color C

0

Range: -100 - 100

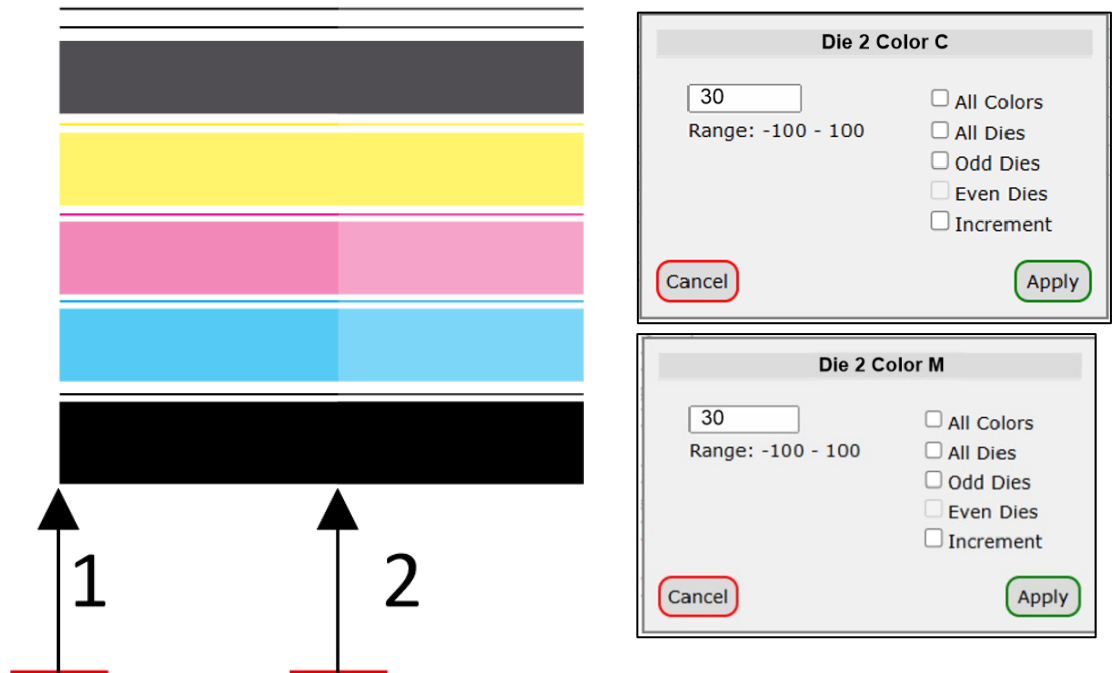
- ☐ All Colors
- ☐ All Dies
- ☐ Odd Dies
- ☐ Even Dies
- ☐ Increment

Cancel

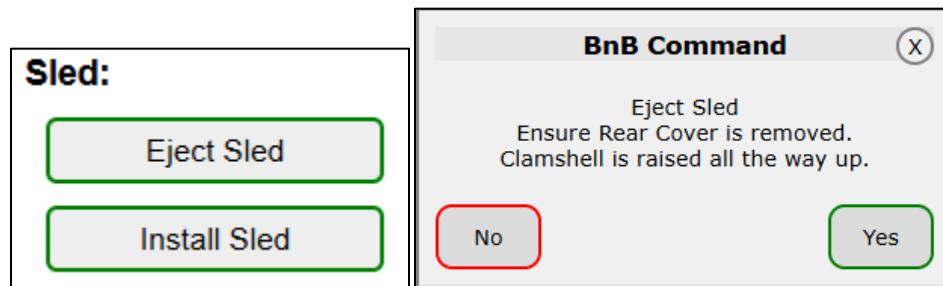
Apply

Beispiel:

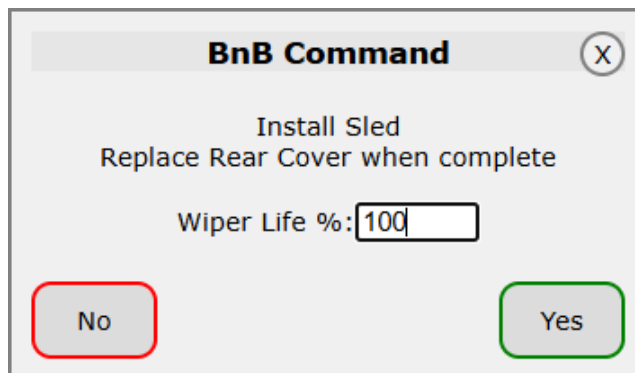
Erhöhen Sie die Größe der Matrizen für C und M in Matriz Nr. 2 um 30 %, um den Druck auszugleichen.



- **Schlitten:** Ermöglicht das **Auswerfen (Eject)** und **Installieren (Install)** der **Servicestation**. Hinweis: Die Zugangsabdeckung des Schlittens muss abgenommen werden, bevor der Schlitten ausgeworfen werden kann.



Achten Sie bei der Installation eines neuen Schlittens darauf, dass die Lebensdauer des Abstreifers auf 100 % steht.



- **Auf Werkseinstellungen zurücksetzen (Factory Reset):** Setzt den Drucker auf seine ursprünglichen Werkseinstellungen zurück.
- **Serviceeinstellungen (Service Settings):** Passwortgeschütztes Menü, das es geschultem Servicepersonal ermöglicht, Wartungsaufgaben auf hohem Niveau durchzuführen.

Systemeinstellungen (System Settings)

Die Ansicht **Systemeinstellungen (System Settings)** zeigt die aktuellen Druckereinstellungen. Außerdem bietet sie die Benutzeroberfläche zum Hochladen aller erforderlichen Druckeraktualisierungen. Da der Drucker aus verschiedenen Komponenten besteht, werden verschiedene Aktualisierungsoptionen angeboten, je nachdem, welche Komponenten aktualisiert werden müssen. Wenn eine Dateikopie der aktuellen Druckereinstellungen benötigt wird, kann diese über die Ansicht **Aufträge und Protokolle (Jobs and Logs)** aufgerufen werden.

Upload APC update (.apz) file: Choose File No file chosen Upload File
Upload SPZ update (.spz) file: Choose File No file chosen Upload File
Upload BnB FUL2 update (.ful2) file: Choose File No file chosen Upload File

Upload SPZ update (.spz) file: Choose File rpi_F1_0.1.49.spz Upload File
--

File Upload (X)

Update RPI
Length: 688757
File: rpi_F1_0.1.49.spz

Idle		View ▾	Test Print ▾	Maintenance ▾
Print State	Idle			
Job Pages	1 / 1			
Pages/hr	0			
Job Mode	Cont			
50% 8% 84% 6%		Upload APC update (.apz) file: Choose File No file chosen Upload File		
		Upload SPZ update (.spz) file: Choose File No file chosen Upload File		
		Upload BnB FUL2 update (.ful2) file: Choose File No file chosen Upload File		
02-Dec-24 11:59:27				
Cancel Job Clear Error		Printer #: Q100053575 Printer IP: 192.168.1.226 BnB IP: 172.29.65.146 rPI IP: 172.29.65.145 BnB FW: 2439D BnB #: BNB35T200N BnB UID: BNB35T200N APC FW: R0.1.37 APC Rev: 3 RPI FW: F1_0.1.47 Total Pages: 8675 Wiper Life %: 79 Print Timeout: 60 PPS: 5050 Cap Timeout: 20 TOF Offset: 30300 Draft dips: 180 Best dips: 90 Test dips: 180 Feed Timeout: 40 Midjob Pages: 0 Exit Sensor: 0 Aux Encoder: 0 Invert TOF: 1 Reverse Gap: 1 Ink Accounting: 1 Encoder Adjustment: 0 Units Metric: 0 Feed Gap Delay: 0 Ignore Feeder Overlap: 0		

Aufträge und Protokolle (Jobs and Logs)

In dieser Ansicht werden die verfügbaren **Auftrags- und Protokolldateien (Job and Log Files)** aufgeführt, wobei die neuesten Dateien zuerst erscheinen. Die vier Dateitypen sind:

Jobs	Debug	APC	Event	All	Printer Settings
Available Files					
Files	Size	Job Details			
job_2024-12-11.log	259	View			
job_2024-12-10.log	230	View			
job_2024-12-04.log	343	View			
job_2024-12-03.log	2448	View			
job_2024-12-02.log	1235	View			
job_2024-11-27.log	643	View			
job_2024-11-26.log	341	View			
job_2024-11-25.log	130	View			
job_2024-11-22.log	68	View			
job_2024-11-19.log	62	View			

- **Aufträge (Jobs):** Liste der Aufträge mit statistischen Angaben zu Umfang und Tintenverbrauch jedes einzelnen Auftrags. Beachten Sie, dass für die **Tintenstatistik (Ink Statistics)** die **Tintenabrechnung (Ink Accounting)** eingeschaltet sein muss (Standardeinstellung).

File: job_2024-12-11.log

Refresh

Exit

Time	Job	Total Pages	Mode	Width (in)	Length (in)	Printed Ink (uL)				Maint Ink (uL)				Job Cost	Page Cost
						K	C	M	Y	K	C	M	Y		
08:35:40	FRONT_2537927413_7813.pdf_2	18	Normal	4.12	9.50	46	7	7	0	0	0	0	0	0.05	0.003
07:58:40	FRONT_2537927413_7813.pdf_1	150	Normal	4.12	9.50	391	60	62	7	0	0	0	0	0.46	0.003
07:56:41	FRONT_2537927413_7813.pdf	150	Normal	4.12	9.50	383	60	61	7	0	0	0	0	0.45	0.003

- **Fehlersuche (Debug):** Fehlersuchdatei auf Systemebene. Diese kann in mehrere Dateien für einen einzigen Tag aufgeteilt werden, um zu vermeiden, dass die Dateien zu groß werden.
- **APC:** Fehlersuchdatei für die Papierpfadsteuerung

- **Ereignis (Event):** Liste der Ereignisse, die stattgefunden haben.

Idle

View ▾

Test Print ▾

Maintenance ▾

Print State

Idle

Job Pages

1 / 1

Pages/hr

0

Job Mode

Cont

Jobs

Debug

APC

Event

All

Printer Settings

50%

8%

84%

6%

02-Dec-24 12:07:10

Cancel Job

Clear Error

Available Files

Files	Size	Job Details
job_2024-11-28.log	76	View
job_2024-11-27.log	705	View
job_2024-11-26.log	62	View
job_2024-11-25.log	63	View
job_2024-11-21.log	709	View
job_2024-11-20.log	79	View
job_2024-11-18.log	79	View
job_2024-11-15.log	3232	View
job_2024-11-14.log	1789	View
job_2024-11-12.log	1859	View
job_2024-11-11.log	551	View
job_2024-11-09.log	70	View
job_2024-11-06.log	1096	View
job_2024-11-05.log	427	View
job_2024-11-01.log	415	View
job_2024-10-31.log	1333	View
job_2024-10-30.log	258	View
job_2024-10-29.log	1379	View
job_2024-10-28.log	643	View
job_2024-10-24.log	264	View

1 2 3 4 5 6

Sie können sich detaillierte Informationen über die Nutzung von Aufträgen anzeigen lassen, indem Sie auf den Link **Ansicht (View)** neben jedem aufgeführten Auftragsnamen klicken. Die Auftrags- und Seitenkosten können geschätzt werden und nutzen die vom Benutzer eingegebenen Verbrauchskosten.

Idle

View ▾

Test Print ▾

Maintenance ▾

Print State

Idle

Job Pages

1 / 1

Pages/hr

0

Job Mode

Cont

File: job_2024-11-21.log

Refresh

Exit

50%

8%

84%

6%

02-Dec-24 12:17:24

Cancel Job

Clear Error

Time	Job	Total Pages	Mode	Width (in)	Length (in)	Printed Ink (mL)				Main Ink (mL)				Job Cost	Page Cost
						K	C	M	Y	K	C	M	Y		
15:29:02	#10Landscape_Sp2.pdf	100	Normal	8.66	4.33	442	165	538	368	0	0	0	0	0.69	0.007
15:27:15	TestSuite_50.pdf	100	Normal	8.87	3.87	826	499	1194	556	0	0	0	0	1.40	0.014
15:26:13	#10Landscape_Sp2.pdf	44	Normal	8.66	4.33	193	73	233	158	0	0	0	0	0.30	0.007
15:25:34	Show 1.pdf	86	Normal	8.66	4.33	380	189	245	92	0	0	0	0	0.40	0.005
15:17:42	TestSuite_50.pdf	50	Normal	8.87	3.87	413	251	596	276	0	0	0	0	0.70	0.014
15:16:18	TestSuite_50.pdf	50	Normal	8.87	3.87	417	253	599	277	0	0	0	0	0.71	0.014
15:15:29	Show 1.pdf	46	Normal	8.66	4.33	196	98	124	37	0	0	0	0	0.20	0.004
15:11:36	Show 1.pdf	50	Normal	8.66	4.33	228	113	145	43	0	0	0	0	0.24	0.005
15:05:08	Show 1.pdf	48	Normal	8.66	4.33	205	102	130	39	0	0	0	0	0.21	0.004

Cartridge K Cost:200

Cartridge CMY Cost:100

BnB Cost:1000

Diagnostik (Diagnostics)

Die Seite **Diagnostik (Diagnostics)** ist in zwei Bereiche unterteilt – **System (System)** und **Sensoren (Sensors)**.

- **System (System)**

Idle

View ▾

Test Print ▾

Maintenance ▾

Print State: Idle

Job Pages: 1 / 1

Pages/hr: 0

Job Mode: Cont

50%

8%

84%

6%

02-Dec-24 12:20:45

Cancel Job

Clear Error

System

Sensors

System Status
28-Nov-24 17:21:21

BNB_Usb: active

BNB_UsbR: Ok

BNB_NetR: Ok

BNB_33VOn: Yes

APC_5VOn: Yes

APC_Usb: Ok

OOI_K: No

OOI_M: No

BNB_UsbP: Ok

BNB_NetP: Ok

BNB_3.3VOn: Yes

BNB_SP: Off

APC_SP: Off

APC_Comms: Ok

OOI_C: No

OOI_Y: No

Statistics

Total Pages: 5896 pages

Best Pages: 197 pages

Normal Pages: 5699 pages

Total Jobs: 430 jobs

Best Jobs: 48 jobs

Normal Jobs: 382 jobs

Total Printed Distance: 905435 mm

Best Printed Distance: 31516 mm

Normal Printed Distance: 873919 mm

Total Ink: 202134 uL

Printed Ink: 164859 uL

Service Ink: 37275 uL

Printhead Ink Usage (ml)
04-Jul-24 15:52:42

Die	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
K	0.1	0.3	0.4	0.3	0.7	0.6	0.6	0.8	0.7	0.5	0.6	0.9	0.4	0.1
C	0.1	0.2	0.1	0.1	0.4	0.2	0.2	0.2	0.1	0.1	0.3	0.4	0.3	0.1
M	0.1	0.2	0.2	0.1	0.7	0.3	0.5	0.3	0.3	0.3	0.8	1.2	0.7	0.1
Y	0.1	0.1	0.1	0.1	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.4	1.0	0.9	0.1
Total	0.4	0.8	0.8	0.6	2.1	1.3	1.3	1.5	1.3	1.1	2.1	3.5	2.3	0.4

Refresh

Alerts
Revision:254

285 genuineOEM Info ink Magenta

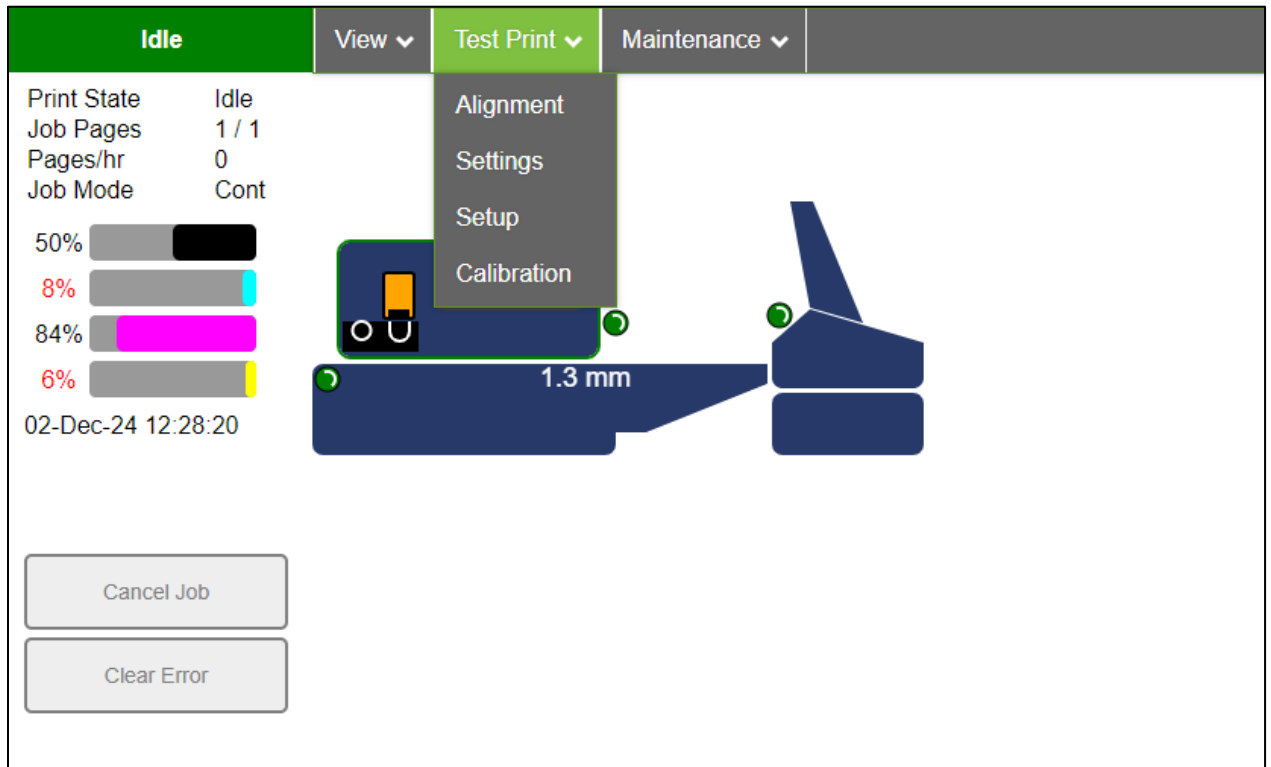
- **Systemstatus (System Status):** Zeigt den Zustand der verschiedenen Systemkomponenten an. Bei ordnungsgemäßigem Betrieb sollten alle diese Komponenten **grün** erscheinen.
- **Statistik (Statistics):** Die Druckerstatistiken beziehen sich auf die Lebensdauer des Druckers.
- **Tintenverbrauch Druckkopf (Printhead Ink Usage):** Bietet einen detaillierten Überblick darüber, wie der Druck über den Druckkopf verteilt wird.

- **Warnmeldungen (Alerts):** Zeigt alle Warnungen an, die der Druckkopf möglicherweise ausgelöst hat, einschließlich etwaiger Fehler. Etwaige Fehler werden durch Drücken der Schaltfläche **Fehler löschen (Clear Error)** vom Benutzer gelöscht.
- **Sensoren (Sensors):** Zeigt den Status der verschiedenen Sensoren des Druckers an und sammelt Daten über deren Betrieb.

System		Sensors							
Sensors		Stop							
Ink Door	Feeder	Exit	Clamshell	TOF	BnB TOF	Gap	Pzone Enc	Feeder Enc	Gap Enc
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	-2	0	-145214
0	0	0	0	0	0	0	-2	0	-145214
0	0	0	0	0	0	0	-2	0	-145214
0	0	0	0	0	0	0	-2	0	-145214

Testdruck (Test Print)

Das Menü **Testdruck (Test Print)** enthält eine Liste von Standardtestdrucken, die der Benutzer anfordern kann. Jeder Druck ist so konzipiert, dass er über die gesamte Breite des Druckers gedruckt werden kann, wenn Druckmaterial im Format A4 – Querformat oder US-Letter – Querformat in die Zuführung eingelegt ist.



Wenn ein Testdruck ausgewählt wird, erscheint ein Pop-up-Fenster, in dem der Benutzer aufgefordert wird, den ausgewählten Testdruck zu bestätigen.

- **Druckausrichtung:** Wählen Sie die Option **Druckausrichtung (Print Alignment)** aus dem Menü **Testdruck (Test Print)**, um einen Bericht über die Druckausrichtung zu drucken.
- **Einstellungen (Settings):** Wählen Sie im Menü **Testdruck (Test Print)** die Option **Einstellungen (Settings)**, um einen **Druckeinstellungsbericht (Print Settings Report)** zu drucken.
- **Einrichtung (Setup):** Vorgeladene Seite für A4/Letter-Format. Sie dient der Überprüfung der Druckqualität und der Anpassung der TOF- oder Encoder-Skalierung. Verwenden Sie diese Seite nach der Installation eines neuen Druckers oder einer anderen größeren Reparatur.
- **Kalibrierung**

Wartung

Über das Menü **Wartung (Maintenance)** in der Toolbox können Sie verschiedene Stufen der Druckkopfwartung durchführen:



- **Stufe 1 (Level 1):** Die erste Wartungsmaßnahme, wenn der Drucker anzeigt, dass der Druckkopf gereinigt werden muss. Diese Option bietet eine grundlegende Druckkopfreinigung und sollte vor allen anderen Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- **Stufe 2 (Level 2):** Die sekundäre Wartung, die anzuwenden ist, wenn PH Stufe 1 nicht erfolgreich war. Diese Option ermöglicht eine intensivere Druckkopfreinigung.
- **Druckkopf zurücksetzen (PH Reset):** Setzt den Druckkopf zurück, nachdem der Drucker aufgrund eines behobenen Fehlers angehalten wurde, ohne den Auftrag neu starten zu müssen.
- **Abstreifer verschieben (Advance Wiper):** Verschiebt den Wartungsabstreifer um 6 mm nach vorne. Möglicherweise sind mehrere Vorschübe erforderlich, um einen sauberen Teil des Druckkopfs zu erreichen.

Abschaltvorgang (Power Down Process):

Sie können wählen, ob Sie den Drucker eingeschaltet lassen oder ihn ausschalten, wenn er nicht benutzt wird.

- Ein Vorteil des dauerhaft eingeschalteten Druckers kann darin bestehen, dass die Wartezeit beim Einschalten entfällt und der Drucker in kürzerer Zeit einsatzbereit ist.
HINWEIS: Der Drucker führt KEINE Kopfwartungen durch, wenn er eingeschaltet ist und sich im Leerlauf befindet.
- Ein Vorteil des Ausschaltens des Druckers kann darin bestehen, Energie zu sparen oder ein unsachgemäßes Ausschalten zu verhindern, wenn die Stromversorgung des Druckers unterbrochen wird.

Wenn Sie den Drucker ausschalten wollen, müssen Sie dies unbedingt ordnungsgemäß tun, damit Druckmotor und Druckleiste (Druckkopf) korrekt auf das Ausschalten vorbereitet sind.

1. Drücken Sie die Soft-Power-Taste.
2. Auf dem Touchscreen werden eine Meldung und ein Fortschrittsbalken zum Herunterfahren angezeigt.
3. Bitte warten Sie, bis die Soft-Power-LED erlischt, bevor Sie fortfahren.
4. Sobald die Soft-Power-LED erlischt, können Sie den Hauptnetzschalter ausschalten.

HINWEIS: Eine unsachgemäße Abschaltung kann zu Problemen mit der Druckqualität führen (wenn der Druckkopf zum Zeitpunkt der Abschaltung nicht abgedeckt ist). Durch unsachgemäßes Herunterfahren können auch Dateien auf SD-Karten beschädigt werden. Beschädigte Dateien auf SD-Karten wiederum können zu Problemen beim Hochfahren führen.

Abschnitt 4: Wartung

Um die Funktionsfähigkeit des Druckers zu erhalten, ist eine regelmäßige Wartung erforderlich. Viele Aufgaben können von den Bedienern mit einfachen Mitteln und ohne Spezialwerkzeug ausgeführt werden. Andere Aufgaben sollten nur von geschulten Servicefachleuten durchgeführt werden.

Hinweis: Eine starke Nutzung kann eine häufigere Wartung erforderlich machen.

Wechseln der Tintenkartuschen (Replacing Ink Cartridges)

Der Tintenstand für jede Tintenkartusche wird auf der linken Seite des Touchscreens und in der Toolbox auf dem PC angezeigt. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um eine Tintenkartusche zu entfernen, zu entleeren und eine neue Kartusche einzusetzen.

1. Öffnen Sie die **Tintenbehälterklappe (Ink Door)**, um Zugang zu den Tintenkartuschen zu erhalten.
2. Drücken Sie sanft auf die leere Tintenkartusche und lassen Sie sie schnell wieder los. Die federbelastete Kartusche springt heraus.



3. Nehmen Sie die leere Kartusche vorsichtig heraus.

4. Nehmen Sie die neue Tintenkartusche aus ihrer Verpackung.

Vorsicht: Vermeiden Sie es, die Düsen der Tintenkartusche oder die Kupferkontakte zu berühren. Andernfalls kommt es zu Verstopfungen, Tintenausfall und schlechten elektrischen Verbindungen. Die Kupferstreifen dürfen nicht entfernt werden – sie werden als elektrische Kontakte benötigt.



5. Setzen Sie die neue Kartusche vorsichtig in den leeren Steckplatz ein und achten Sie dabei darauf, dass die richtige Seite der Kartusche nach innen gerichtet ist.
HINWEIS: Das Ende der Kartusche mit den Düsen wird in den entsprechenden Schlitz eingeführt, der durch die Farbe und die Bezeichnung auf dem anderen Ende der Kartusche angegeben ist.

6. Sobald die Kartusche eingesetzt ist, drücken Sie sie in den Tintenschlitz, um die Federsperre zu aktivieren.

7. Schließen Sie die magnetische Tintenbehälterklappe.

HINWEIS: Geben Sie dem Drucker 30 Sekunden Zeit, um die Kartuschen auszulesen und den Tintenstatus zu aktualisieren. Wenn die Tintenbehälter nicht erkannt werden, öffnen Sie die Tintenbehälterklappe und lassen Sie sie geöffnet, bis der Status auf TINTENBEHÄLTERKLAPPE GEÖFFNET (INK DOOR OPEN) wechselt. Schließen Sie dann die Tintenbehälterklappe.

Serviceschale austauschen

Die **Serviceschale** ist eine Schlittenbaugruppe im Druckmotor, die den guten Zustand des Druckkopfes aufrechterhält. Sie enthält eine Kappe, mit der der Druckkopf verschlossen wird, wenn er nicht benutzt wird. Außerdem enthält sie eine Rolle mit einem Tuch, das zum Abwischen und Reinigen der Druckkopfoberfläche verwendet wird.

Der Serviceschalenschlitten ist ein Verbrauchsmaterial und die Lebensdauer seines Wischtuches (Wischerlebensdauer (Wiper Life)) wird auf dem Touchscreen angezeigt. Wenn sich der Wischer dem Ende seiner Lebensdauer nähert, müssen Sie einen neuen Serviceschalenschlitten bestellen und dann den „gebrauchten“ wie folgt durch den „neuen“ ersetzen.

1. Setzen Sie die Medienstärke auf 12,5 mm und drücken Sie auf Übernehmen.

2. Öffnen Sie die obere Abdeckung der Klappe.

HINWEIS: Verwenden Sie den Griff hinter dem Bedienfeld (Touchscreen). Die Abdeckung wird durch starke Magnete geschlossen gehalten.

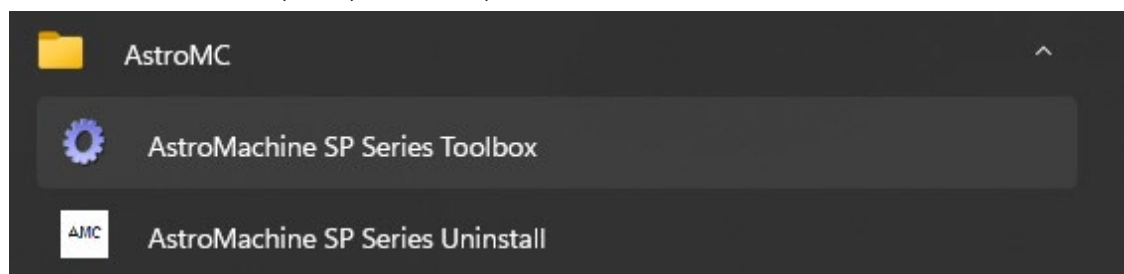
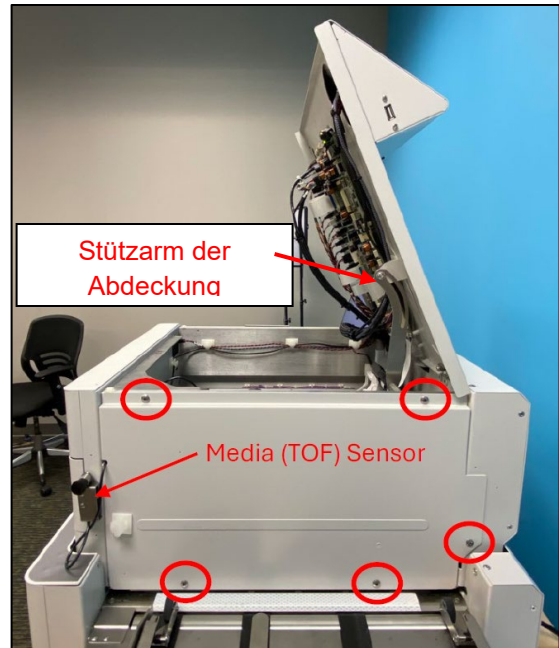
3. Befestigen Sie mit dem Stützarm der Abdeckung die obere Abdeckung in der geöffneten Position.

4. Bringen Sie den Mediensensor (TOF) von der Abdeckung des Schlittenzugangs vorübergehend an eine andere Stelle am Rahmen des Druckers.

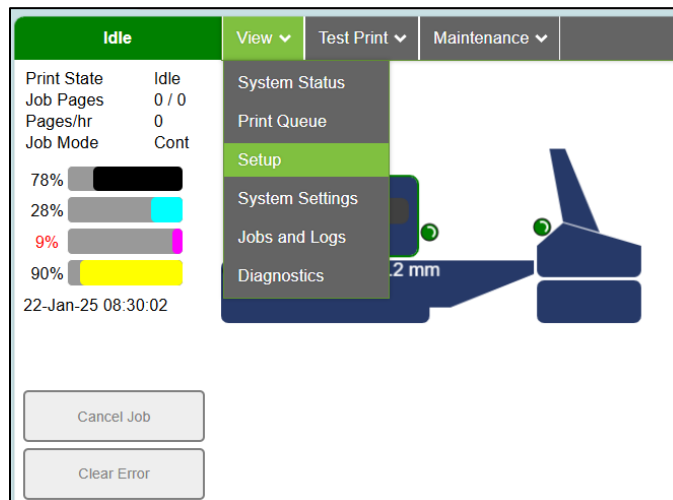
5. Entfernen Sie die Abdeckung des Schlittenzugangs, die mit fünf Kreuzschlitzschrauben (eingekreist) befestigt ist.

6. Öffnen Sie auf Ihrem PC die Toolbox.

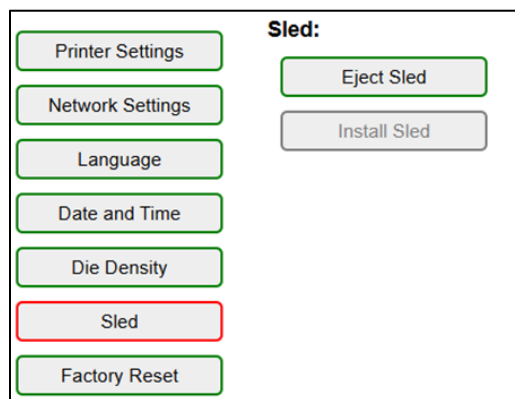
Klicken Sie auf Start, Alle, AstroMC, AstroMachine SP Series Toolbox.



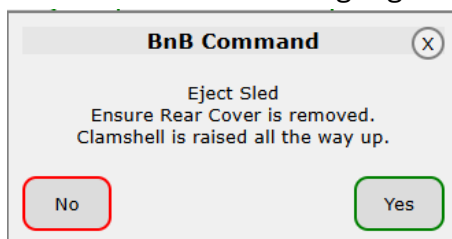
7. Klicken Sie in der Toolbox auf Ansicht und wählen Sie dann Einrichtung.



8. Klicken Sie im Menü Einrichtung auf die Schaltfläche „Schlitten“. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Schlitten auswerfen“.



Es erscheint das Bestätigungsfenster für „BNB-Befehl“, „Schlitten auswerfen“.

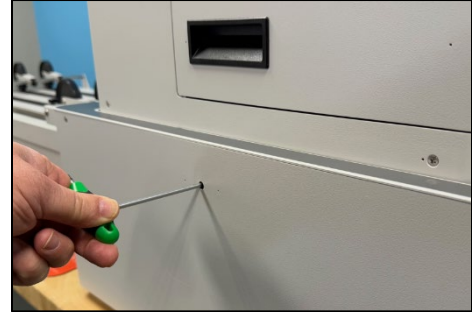


Klicken Sie auf „Ja“, um zu bestätigen, dass die Abdeckung des Schlittenzugangs (hintere Abdeckung) entfernt und die Klappe ganz angehoben ist (12,5 mm). Der Schlitten wird teilweise aus dem Druckmotor herausgefahren, und zwar in Richtung des Eingangsbereichs des Druckers.

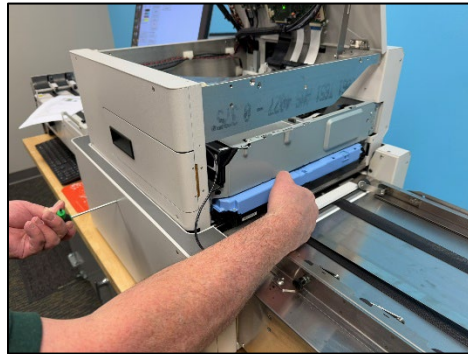
9. Entfernen Sie den Serviceschalenschlitten manuell vom Druckmotor.

- a. Führen Sie einen Torx-Schraubendreher T20 in die Öffnung an der Bedienerseite des Druckers ein.

TIPP: Die Position der Torx-Schrauben stimmt nicht überein, wenn Sie die Medienstärke nicht auf 12,5 mm eingestellt haben.



- b. Ziehen Sie den Schlitten heraus und drehen Sie dabei den Torx-Schraubendreher T20 im Uhrzeigersinn, um den Schlitten vollständig von der Antriebswelle/dem Getriebe zu lösen und aus dem Drucksystem zu entfernen. Das erfordert etwas Kraft.

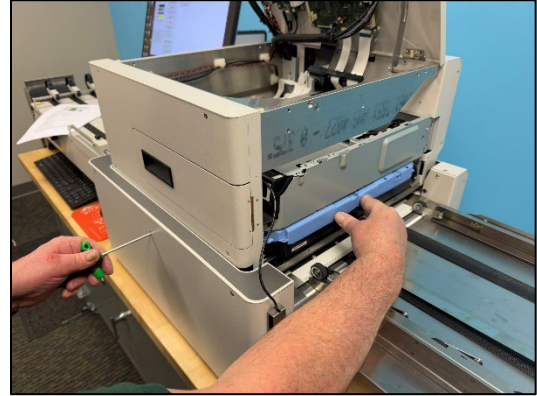


10. Installieren Sie den „neuen“ Serviceschalenschlitten.

- a. Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial vom „neuen“ Serviceschalenschlitten.
- b. Führen Sie den Schlitten in den Schlitz der Serviceschale ein und drücken Sie ihn in Richtung Ausgang des Druckers, bis er einrastet.

HINWEIS: Die Zahnstangen, die sich an der Unterseite des Serviceschalenschlittens befinden, müssen gleichmäßigen Kontakt mit der Antriebswelle/den Zahnrädern des Schlittens haben. Der Schlitten muss rechtwinklig im Druckmotor sitzen.

- c. Führen Sie einen Torx-Schraubendreher T20 in die Öffnung an der Bedienerseite des Druckers ein.
- d. Drücken Sie den Schlitten leicht nach innen, damit er gleichmäßig mit der Antriebswelle/dem Getriebe in Eingriff bleibt, und drehen Sie gleichzeitig den



Torx-Schraubendreher T20 gegen den Uhrzeigersinn, um den Schlitten ein kleines Stück in den Druckmotor zu treiben. Halten Sie an, wenn die Hinterkante des Schlittens mit dem grauen Metallrahmen des Druckmotors bündig ist.

HINWEIS: Fahren Sie den Schlitten NICHT zu weit ein. Sie müssen den Schlitten nur so weit einfahren, dass seine Zugangsabdeckung (hintere Abdeckung) wieder angebracht werden kann.

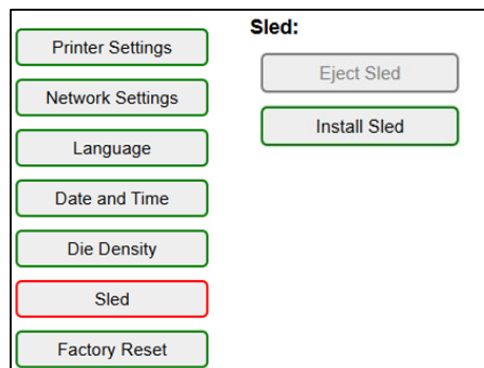
- e. Entfernen Sie den Torx-Schraubendreher T20 aus der Öffnung an der Vorderseite des Druckers.

11. Bringen Sie die Schlittenzugangsabdeckung an und sichern Sie sie.

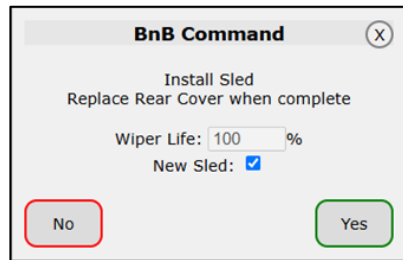
Vergewissern Sie sich, dass das Kabel des Mediensensors (TOF) richtig in der Aussparung in der Abdeckung liegt, bevor Sie die Abdeckung befestigen.

Wichtig: Vergewissern Sie sich, dass alle fünf Kreuzschlitzschrauben angebracht und fest sind.

12. Klicken Sie im Menü Einrichtung der Toolbox auf die Schaltfläche „Schlitten installieren“ (Install Sled).



Es erscheint folgendes Fenster für „BnB-Befehl“, „Schlitten installieren“.



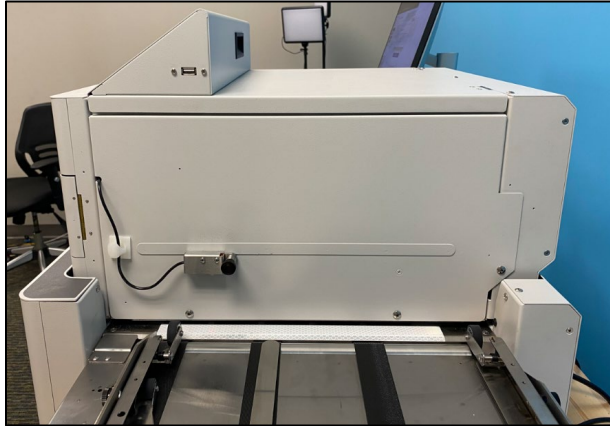
- **Wenn Sie einen „neuen“ Schlitten installieren**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Neuer Schlitten“ (New Sled). In diesem Fall wird der Prozentsatz der Wischerlebensdauer für den neuen Schlitten automatisch auf 100 % gesetzt.
- **Wenn Sie denselben Schlitten wieder einbauen, den Sie gerade entfernt haben**, darf das Kontrollkästchen „Neuer Schlitten“ (New Sled) NICHT aktiviert sein. In diesem Fall sollte der angezeigte Wert für die Wischerlebensdauer der richtige Wert für den Schlitten sein, den Sie gerade aus- und wieder eingebaut haben.
- **Wenn Sie einen „gebrauchten“ Schlitten mit einem anderen Wischerlebensdauerwert als dem aktuell angezeigten installieren**, darf das Kontrollkästchen „Neuer Schlitten“ (New Sled) NICHT aktiviert sein. Geben Sie in diesem Fall den gewünschten/bekannten Wert für die Wischerlebensdauer ein.

13. Klicken Sie auf Ja, um zu akzeptieren und das Fenster „BnB-Befehl“ zu schließen.

Der Serviceschalenschlitten wird in den Druckmotor gezogen und nach einigen Bewegungen (vor und zurück) wird der Druckkopf mit der Kappe verschlossen.

HINWEIS: Wenn die Fehlermeldung „BnB-Motor stehengeblieben“ (BnB motor stall) angezeigt wird oder Sie feststellen, dass der Druckkopf nicht richtig abgedeckt ist (die Position der Kappe ist nicht richtig auf den Druckkopf ausgerichtet), wiederholen Sie bitte diesen Vorgang von Anfang an. Achten Sie besonders darauf, dass der Schlitten rechtwinklig eingesetzt und die Schlittenzugangsabdeckung ordnungsgemäß angebracht ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienstvertreter.

14. Positionieren Sie den Mediensensor (TOF) wieder unter der „Rippe“ an der Schlittenzugangsabdeckung.



15. Lösen und schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung der Klappe.
16. Stellen Sie die Medienstärke auf den gewünschten Wert ein und testen Sie den Drucker auf ordnungsgemäßen Betrieb.

Papierstau im Drucker

Wenn ein Papierstau auftritt, STOPPEN Sie den Drucker. Einige mögliche Ursachen für einen Papierstau:

- beschädigtes Druckmaterial, wie z. B. zerknittertes Papier oder Druckmaterial mit Eselsohren (umgeschlagene Ecken)
- Druckmaterial, das nicht den Druckerspezifikationen entspricht.
- Druckmaterial, das sich unter der Klappe eines Umschlags verfangen hat oder aneinander klebt.

Papierstau entfernen

Wenn Ihr Druckmaterial im Drucker stecken bleibt, gehen Sie wie folgt vor, um es zu entfernen:

Vorsicht: Wenn das Druckmaterial in der Druckzone feststeckt, versuchen Sie nicht sofort, das Druckmaterial von Hand herauszuziehen, da sonst der Drucker beschädigt werden kann. Gehen Sie wie in diesem Abschnitt beschrieben vor, um Papierstaus zu beseitigen.

1. Heben Sie die Klappe ganz nach oben.
2. Öffnen Sie die Klappe und entfernen Sie den Papierstau.
3. Schließen Sie die Klappe.
4. Senken Sie die Klappe auf ihre vorherige Höhe ab.

Reinigung

Staub und Tintenflecken können auf der Außenseite des Druckers erscheinen. Reinigen Sie den Drucker bei Bedarf anhand der folgenden Anweisungen.

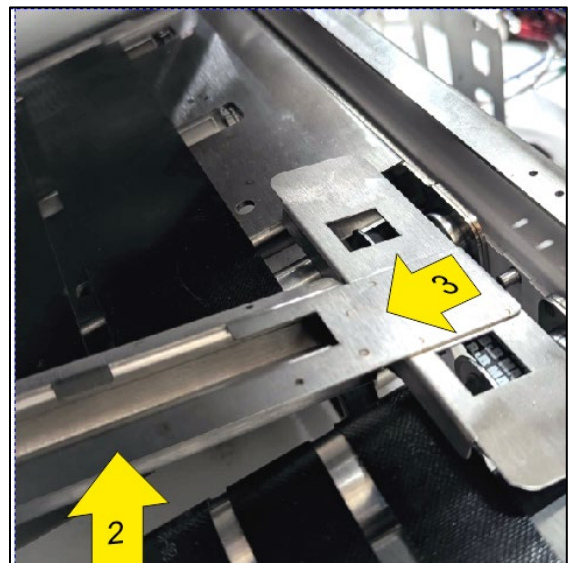
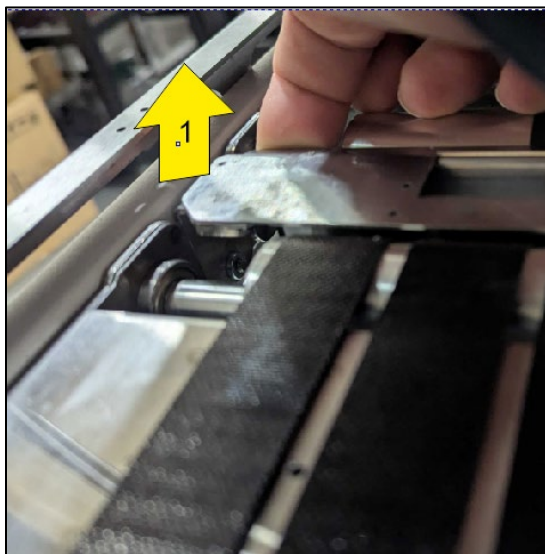
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Wenn der Drucker eingeschaltet ist, drücken Sie kurz die Soft-Power-Taste. Warten Sie, bis die Soft-Power-LED erloschen ist. Schalten Sie dann den Hauptnetzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker des Druckers.
2. Feuchten Sie ein fusselfreies Tuch mit destilliertem Wasser an.
3. Reinigen Sie das Äußere des Druckers vorsichtig mit dem Tuch.

Hinweis: Verwenden Sie zum Reinigen des Druckers keine Haushaltsreiniger oder Reinigungsmittel, da der Drucker sonst beschädigt werden kann.

Leeren und Reinigen der Druckwalze-Tropfschale-Einheit

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Wenn der Drucker eingeschaltet ist, drücken Sie kurz die Soft-Power-Taste. Warten Sie, bis die Soft-Power-LED erloschen ist. Schalten Sie dann den Hauptnetzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker des Druckers. Öffnen Sie die Klappe.
2. Entfernen Sie die **Druckwalze-Tropfschale-Einheit**. Sie wird auf der Nichtbedienerseite von einem starken Magneten gehalten. Auf der Bedienerseite ist sie mit Stiften fixiert.

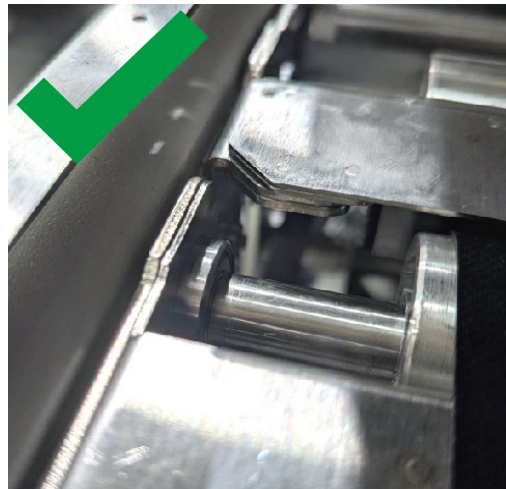
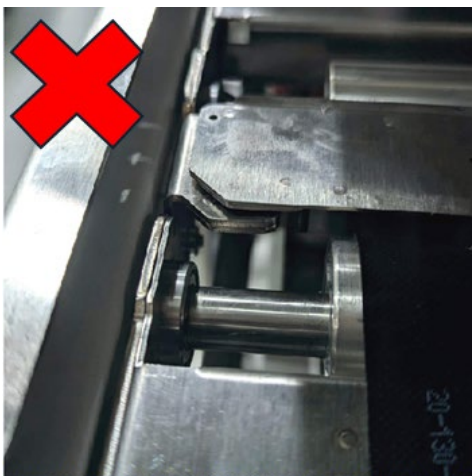
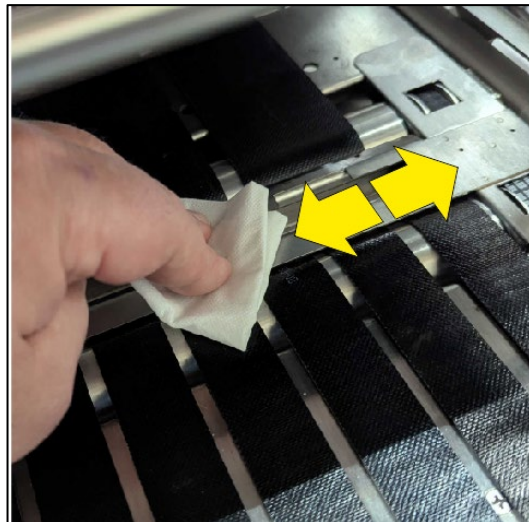
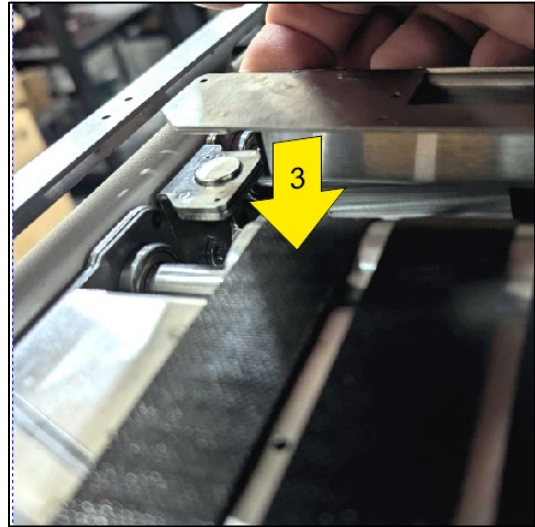
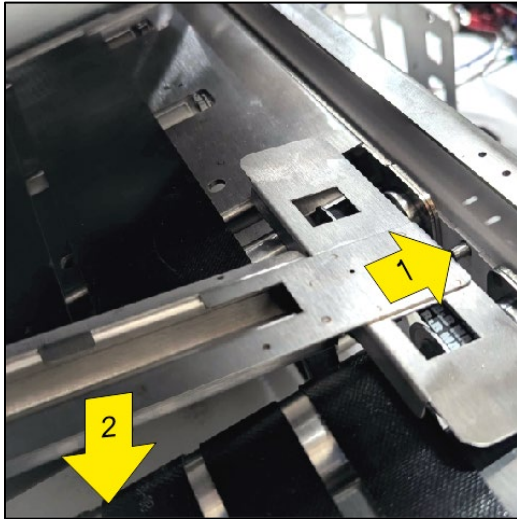
Heben Sie die Baugruppe an der Bedienerseite an, um sie zu lösen, und schieben Sie sie dann in Richtung der Nichtbedienerseite des Druckers, um sie



von den Stiften zu lösen. Achten Sie darauf, die Tropfschale nicht zu kippen, um ein Verschütten zu vermeiden.

3. Entfernen Sie Tinte und Ablagerungen von der **Druckwalze-Tropfschale-Einheit**. Wischen Sie die Tinte von der Walzenoberfläche ab. Reinigen Sie sie mit destilliertem Wasser und einem feuchten, fusselfreien Tuch.

4. Bauen Sie die Druckwalze-Tropfschale-Einheit wieder ein.



Versand oder Transport des Druckers

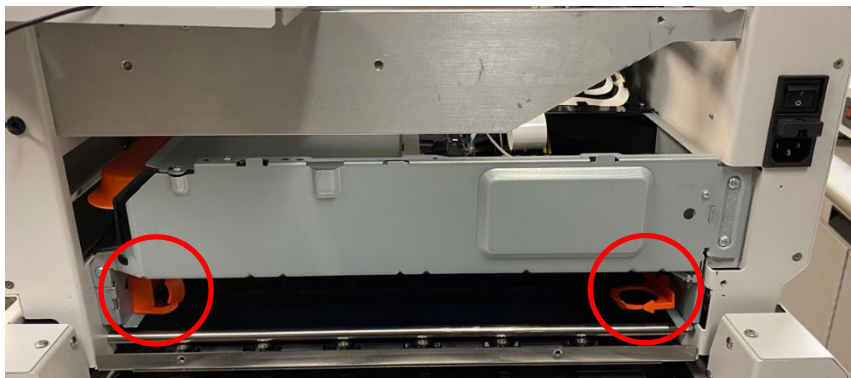
Wenn Sie den Drucker versenden oder transportieren müssen, muss die Maschine vorbereitet werden. Sobald der Drucker vorbereitet ist, verpacken Sie den Drucker und alle seine Komponenten sorgfältig in der Originalverpackung.

Benötigte Werkzeuge: Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2

1. Erhöhen Sie die Medienstärke auf 12,5 mm. Bringen Sie das Versandmaterial (Schaumstoffstreifen) unter der Klappe an.
2. Senken Sie die Medienstärke auf 5 mm.
3. Fahren Sie den Drucker herunter, schalten Sie ihn aus und ziehen Sie den Netzstecker.
4. Entfernen Sie die Tintenbehälter.
5. Montieren Sie die orangefarbenen Transporteinsätze.



6. Nehmen Sie die Schlittenzugangsabdeckung ab.
7. Bringen Sie die beiden orangefarbenen Transportklammern wieder an.



8. Bringen Sie die Schlittenzugangsabdeckung wieder an.
9. Entfernen Sie die Druckwalze-Tropfschale-Einheit, reinigen Sie sie und bauen Sie sie wieder ein.

Abschnitt 5: Leitfaden zur Fehlerbehebung

Drucker

Dieser Abschnitt ist zunächst nach dem Zustand, der auftreten kann, und dann nach möglichen Problemen, Ursachen und empfohlenen Lösungen geordnet.

Probleme mit der Stromversorgung

Zustand	Problem	Lösung
Der Strom ist eingeschaltet, nichts passiert.	Kein Strom für den Drucker.	Prüfen Sie, ob das Netzkabel eingesteckt ist. Prüfen Sie, ob die Steckdose unter Spannung steht. Überprüfen Sie den AC-Adapter.

Kommunikationsprobleme

Zustand	Problem	Lösung
Toolbox kann nicht geöffnet werden.	Verbindungsprobleme.	Netzwerk: - Vergewissern Sie sich, dass dem Drucker eine gültige IP-Adresse zugewiesen ist. Pingen Sie den Drucker von Ihrem PC aus an, um sicherzugehen, dass der Drucker erreichbar ist. - aktualisieren Sie Ihren Browser (Umschalttaste +F5). USB: - vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber erfolgreich installiert wurde. - verwenden Sie kein USB-Kabel, das länger als 3 Meter ist. - Wenn Sie ein längeres USB-Kabel verwenden müssen, empfiehlt es sich, einen stromversorgten USB-Hub zwischen dem PC und dem Drucker einzuschalten. Aktualisieren Sie Ihren Browser (Umschalttaste + F5).

Probleme mit der Servicestation

Zustand	Problem	Lösung
Fehler Serviceschlittenmotor	Servicestation ist schief.	Ziehen Sie die Servicestation nach hinten heraus und setzen Sie sie wieder ein, wobei Sie darauf achten müssen, dass sie gerade in den Motor eingeführt wird. Überprüfen Sie das FFC-Kabel, das den Schlittenmotor mit der Steuerplatine verbindet. Wenn der Motor immer noch blockiert ist, tauschen Sie den Motor aus.
Farbe wird vermischt.	Tintenverlauf innerhalb des Druckkopfs. Häufig beim Transport eines vorbefüllten Druckers.	Drucken Sie eine Ausrichtungsseite aus, um den betroffenen Kanal/die betroffene Matrize zu lokalisieren. Drucken Sie mehrere Seiten in dem betroffenen Kanal, um ihn zu leeren.

Zuführungsprobleme

Zustand	Problem	Lösung
Keine Zuführung	Kein Strom für den Drucker.	Vergewissern Sie sich, dass die Ein-/Aus-Schalter eingeschaltet sind (Bedienfeld und Hauptnetz) und dass das Netzkabel eingesteckt ist.
	Doppelzuführung	Vergewissern Sie sich, dass das Druckmaterial den Spezifikationen entspricht. Der Abstandshalter ist nicht eingestellt. Die hintere Stütze ist zu weit hinten.
	Der Motor läuft, aber die Kupplung rastet nicht ein.	Vergewissern Sie sich, dass der Zuführungssensor nicht verdeckt ist. Prüfen Sie, ob der Kupplungsstift vorhanden ist. Prüfen Sie die Verkabelung der Kupplung.
	Maschine ist nicht bereit	Überprüfen Sie die Verbindungen zur und von der Drehzahlregelung. Vergewissern Sie sich, dass die grüne LED leuchtet. Prüfen Sie das Encoder-Feedback von der Toolbox. Überprüfen Sie den Zustand des Encoders.
	Behinderung des Druckmaterialpfads	Beseitigen Sie den Papierstau und entfernen Sie die unter dem Druckkopf verbliebenen Teile.
	Druckmaterial nicht richtig geladen.	Unterweisen Sie den Bediener im richtigen Einlegen des Druckmaterials.
	Zuführungsgeschwindigkeit entspricht nicht der Druckergeschwindigkeit.	ERPI der Zuführung ist nicht korrekt (Erweiterte Druckereinstellungen).

Fehler und Warnungen

Systemstatusmeldungen der Toolbox

Verwenden Sie den Touchscreen oder die Toolbox, um ein Problem im Drucker schnell zu ermitteln und zu lokalisieren.

- Die Statusanzeige zeigt in einem roten Feld FEHLER an.
- Das Druckersymbol hebt den betroffenen Drucker und das betroffene System hervor.
- Die Systemstatusinformationen zeigen das grundlegende Problem (in Rot) an. Die Tintenstände zeigen den Tintenstatus an.
- Mit den Steuertasten (am unteren Rand des Bildschirms) können Sie häufig verwendete Aufgaben ausführen, ohne den Bildschirm zu verlassen.

Nachfolgend sind einige der Meldungen aufgeführt, die in den Systemstatusmeldungen erscheinen können:

Systemstatus	Quelle	Lösung
ERROR_PZONE_SERVO	Fehler in der Servo-Regelschleife. Keine Encoderimpulse oder Fehlergrenze durch mechanische Reibung erreicht.	Bestätigen Sie den Fehler anhand der Sensordiagnosekarte. Überprüfen Sie die Verdrahtung des Druckzonen-Encoders, die Verlängerung und den Anschluss an einen APC (J10).
ERROR_FEED_TIMEOUT	Das Druckmaterial wurde nicht rechtzeitig vom Zuführungssensor erkannt. TOF-Sensor hat Druckmaterial ohne Vorschub erkannt. Ausgangssensor hat Druckmaterial ohne Vorschub erkannt.	Bestätigen Sie den Fehler mit der Sensordiagnosekarte. Prüfen Sie, ob am Zuführungssensor zwei Lichter eingeschaltet sind (gelb und grün), wenn er nicht unterbrochen ist, und nur grün, wenn er unterbrochen ist. Überprüfen Sie den Zustand des reflektierenden Bandes. Reinigen Sie es von Papierstaub. Ersetzen Sie den Sensor, falls erforderlich.
ERROR_GAP_SERVO	Fehler in der Servo-Regelschleife. Keine Encoderimpulse oder Fehlergrenze aufgrund von mechanischer Reibung erreicht.	Bestätigen Sie den Fehler anhand der Sensordiagnosekarte. Prüfen Sie die Verdrahtung und Anschlüsse (APC J38 und J34) des Motors und des Encoders für den Zuführungsabstand.

ERROR_GAP_SYNC	Der Abstand konnte nicht geschlossen werden. Motor dreht nicht. Klappe bewegt sich nicht. GAO-Sensor erkennt die Ausgangsposition nicht.	
ERROR_FEEDER_SERVO	Fehler in der Servo-Regelschleife. Keine Encoderimpulse oder Fehlergrenze aufgrund von mechanischer Reibung erreicht.	Bestätigen Sie den Fehler anhand der Sensordiagnosekarte. Überprüfen Sie die Verdrahtung und den Anschluss des Encoder-Lesegeräts. Überprüfen Sie den Zustand und die Ausrichtung des Encoderrades. Vergewissern Sie sich, dass keine Kratzspuren auf dem Rad vorhanden sind.
ERROR_FEED_OVERLAP	Die Seitenlänge am Zuführungssensor stimmt nicht überein, da die folgenden Seiten länger als die erste Seite sind.	Vergewissern Sie sich bei jedem Auftrag, dass das gesamte Druckmaterial, das Sie einlegen, die gleiche Größe hat. Vergewissern Sie sich, dass der Abstandshalter richtig eingestellt ist. Vergewissern Sie sich, dass der Zuführungssensor funktionsfähig ist. Vergewissern Sie sich, dass die Kupplung funktionstüchtig ist.
ERROR_FEED_TOF	Übermäßiger TOF erkannt, zeigt an, dass Seiten nicht gedruckt werden. Die GPIO-Signalisierung auf dem Drucksystem ist möglicherweise ausgefallen.	Vergewissern Sie sich, dass der Abstandshalter richtig eingestellt ist. Vergewissern Sie sich, dass der Zuführungssensor funktionsfähig ist. Vergewissern Sie sich, dass die Kupplung funktionstüchtig ist.

ERROR_FEED_TABLE	Druckmaterialfehler zwischen Eingangssensor TOF und Zuführung, der anzeigt, dass das Druckmaterial auf dem Zuführungstisch stecken geblieben ist.	Bestätigen Sie den Fehler mithilfe der Sensordiagnosekarte oder der Benutzeroberfläche. Vergewissern Sie sich, dass das Druckmaterial den Sensor beim Verlassen des Druckers unterbricht. Reinigen Sie die Oberfläche des Sensors ggf. von Papierstaub. Achten Sie darauf, dass sich keine gerichtete Lichtquelle über dem Sensor befindet.
ERROR_PRINTZONE	Druckmaterialfehler zwischen Eingangssensor TOF und Ausgangssensor, der anzeigt, dass das Druckmaterial im Drucksystem stecken geblieben ist.	Bestätigen Sie den Fehler mithilfe der Sensordiagnosekarte oder der Benutzeroberfläche. Vergewissern Sie sich, dass das Druckmaterial den Sensor beim Verlassen des Druckers unterbricht. Reinigen Sie die Oberfläche des Sensors ggf. von Papierstaub. Achten Sie darauf, dass sich keine gerichtete Lichtquelle über dem Sensor befindet.

Anhänge

Anhang A: Druckerspezifikationen

Die technischen Daten für Betrieb, Betriebsmittel, Druckmaterial und Umgebung sind in den folgenden Tabellen aufgeführt.

Betriebsspezifikationen

Betrieb	
Drucktechnik	Thermischer Tintenstrahl
Tintenart	Tinte auf Pigmentbasis, 4 einzelne CMYK-Kartuschen. Technologie HP TIJ 4.0.
Druckauflösung	1200 dpi x 1200 dpi bei 9 IPS (13,5 m/min) 600 dpi x 1200 dpi bei 18 IPS (27 m/min)
Druckgeschwindigkeit	Bis zu 6500 Letter-/A4-Seiten pro Stunde Normale Qualität: (1200 x 600 dpi) Bis zu 10000 Briefumschläge 10/Stunde Bis zu 5000 Letter-Seiten/Stunde Beste Qualität: (1200 x 1200 dpi) Bis zu 5000 Briefumschläge 10/Stunde Bis zu 2500 Letter-Seiten/Stunde
Einschaltdauer	500 000 Letter/A4-Blätter pro Monat
Kapazität der Zuführung	Zuführungsmagazins von 16,0" (406 mm)
Druckbereich	Bis zu 11,7 B x 30" L mit voller Beschnittkapazität für Druckmaterial unter 11,5"
Verbindung	USB 2.0; 802.3 LAN (10/100/100) Ethernet-Anschluss
Software	Microsoft Windows® 11, 10, 64/32-Bit Treiber, mit integrierten Farbprofilen Digitale Firmware-Updates über PC Elektronische Dickenkontrolle über den Touchscreen des Druckers TrueType- oder PostScript-Systemschriftarten RIP-Software verfügbar (optional)
Farbanpassung	Unterstützung von ICC-Farbprofilen für zugelassenes Druckmaterial. Farbmanagement: Windows-Treiber mit Farbsteuerungen

Betriebsmittelspezifikationen

Betriebsmittel	
Tintenkartuschen	CMYK-Pigmenttinten auf Wasserbasis: C: 238 ML M: 233 ML Y: 225 ML K: 498 ML ISO-Seiten: K: 20000 Seiten CMY: 16000 Seiten
Wartung	Auswechselbare Serviceschale für den Abstreifer

Medienspezifikationen

Druckmaterial	
Breite	76–355 mm
Länge	95–380 mm
Dicke	0,1–12,0 mm

Umweltschutz- und physische Anforderungen

Umweltschutz- und physische Anforderungen	
Druckerbetrieb	15 °C bis 30 °C 30 % bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Druckerlagerung	–40 °C bis 60 °C
Tinte	–40 °C bis 60 °C, 30 % bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Leistungsanforderungen	Eingabe: 115–240 VAC 50/60 Hz
Einschaltdauer	500 000 pro Monat
Abmessungen	Nur Drucker: 23" B x 38" L x 22" H Mit Zuführung: 24" B 55" L x 26" H
Gewicht	Nur Drucker: 145 lbs. Mit Zuführung: 195 lbs. 110 lbs. (50 kg) 145 lbs. nur Drucker 20 lbs. (9,1 kg) Versand
Inhalt der Versandkartons	Größerer Karton: Drucker und Transporteinheit, AC-Netzkabel, USB-Kabel, Installationshandbuch Kleinerer Karton: Druckmaterialzuführung mit Druckmaterialführungen und Druckmaterialstütze, Tisch für Druckmaterialzuführung, Netzkabel.

Anhang B – Betriebsmittel

Tintenkartuschen (CMYK) und Serviceschale

Die Serviceschale dient zur Reinigung der Druckkopfoberfläche und zum Verschließen des Druckkopfs, wenn er nicht benutzt wird. Die Serviceschale muss ausgetauscht werden, wenn das Wischervlies aufgebraucht ist (0 %).

HINWEIS: Die Serviceschale ist im Drucker vorinstalliert.

Die Tintenkartuschen (CMYK) sind im Zubehörkarton, der dem Drucker beiliegt.

HINWEIS: Wenn Ihr Drucker schon mit Tinte vorbefüllt geliefert wurde, wurden die im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Tintenpatronen zum Vorbefüllen des Systems verwendet. In diesem Fall zeigen die Tintenpatronen Cyan, Magenta und Gelb in der Regel einen Tintenstand von 50 bis 60 % an. Die Tintenpatrone Schwarz (K) weist in der Regel einen Tintenstand von 70 bis 80 % auf.

HINWEIS: Die Tintenkartuschen funktionieren nicht in einer MACH 9 und umgekehrt. Außerdem macht eine HP-Tintensicherheitsfunktion die Tintenkartusche unbrauchbar, wenn sie in mehr als drei verschiedenen Druckern eingesetzt wird.



WARNUNG: Bewahren Sie Tintenkartuschen zur Sicherheit außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Bei versehentlichem Verschlucken von Tinte ist sofort ein Arzt aufzusuchen.

Die folgenden Betriebsmittel erhalten Sie bei Ihrem Händler. Bitte verwenden Sie bei der Bestellung von Verbrauchsmaterial folgende Daten

Artikelbeschreibung	Teilenummer
Tintenkartusche Cyan	A0166289
Tintenkartusche Magenta	A0166291
Tintenkartusche Gelb	A0166293
Tintenkartusche Schwarz	A0166294
Serviceschale (Schlitten)	A0164643

Vorsicht: Die Tintenkartuschen sind nicht nachfüllbar. Das Wischtuch der Serviceschale ist nicht nachfüllbar. Bitte versuchen Sie nicht, Betriebsmittel zu verändern oder nachzufüllen, da dies zu Schäden am Drucker führen kann. Schäden am Drucker, die durch veränderte oder wiederbefüllte Betriebsmittel verursacht wurden, sind von der Druckergarantie ausgeschlossen.

Umgang mit Tintenkartuschen

Beachten Sie beim Umgang mit Tintenkartuschen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Bewahren Sie Tintenkartuschen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Bei versehentlichem Verschlucken von Tinte ist sofort ein Arzt aufzusuchen.
- Bewahren Sie die Tintenkartuschen in ihren versiegelten Verpackungen auf, bis sie gebraucht werden. Tintenkartuschen sollten bei Raumtemperatur gelagert werden.
- Lassen Sie eine Tintenkartusche nicht länger als 30 Minuten außerhalb des Druckers.
- Vermeiden Sie es, die Düsen der Tintenkartuschen oder die Kupferkontakte zu berühren. Die Berührung dieser Teile kann zu Verstopfungen, Tintenausfall und schlechten elektrischen Verbindungen führen. Die Kupferstreifen dürfen nicht entfernt werden, da sie als elektrische Kontakte benötigt werden.



Anhang C – Wartungsplan des Druckers

HINWEIS: Vor der Reinigung von Komponenten müssen Sie den Drucker herunterfahren, ausschalten und den Netzstecker ziehen.

Teil	Maßnahme
TÄGLICHE WARTUNG	
Tintenfüllstände prüfen.	Vergewissern Sie sich, dass Sie genügend Tinte für die Druckaufträge des Tages haben.
Druckplatte mit Tropfschale	Wischen Sie Tintenreste von der Oberfläche der Druckplatte ab.
Druckmaterialsensoren	Vergewissern Sie sich, dass das reflektierende Sensorband sauber ist.
ZWEIWÖCHENTLICH	
Druckplatte mit Tropfschale	Prüfen Sie den Füllstand der Resttinte. Bei Bedarf entfernen Sie vorsichtig den Tintennapf, spülen und trocknen Sie ihn und setzen Sie ihn wieder ein.
Druckbereich	Reinigen Sie die Maschine, indem Sie Druckmaterialfasern und Tintenrückstände entfernen.
Serviceschlitten	Prüfen Sie die verbleibende Lebensdauer des Serviceschlittens (Wiper Life).
Fotozellen	Überprüfen Sie den Ausgangssensor. Entfernen Sie Ablagerungen. Bei Bedarf mit einem feuchten Wattestäbchen reinigen.
MONATLICH	
Transport	Reinigen Sie die Transport- und Zuführungsbänder mit einem leicht angefeuchteten Tuch und Seife.
ALLE SECHS MONATE	
Firmware-Version prüfen.	Überprüfen Sie, ob Sie die neueste Version verwenden, und aktualisieren Sie sie bei Bedarf.
Transport	Überprüfen Sie den reibungslosen Betrieb. Achten Sie auf Geräusche, die auf Schäden oder Verschleiß hinweisen.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienstvertreter, wenn Sie eine Wartung benötigen, die über das oben beschriebene Maß hinausgeht.

